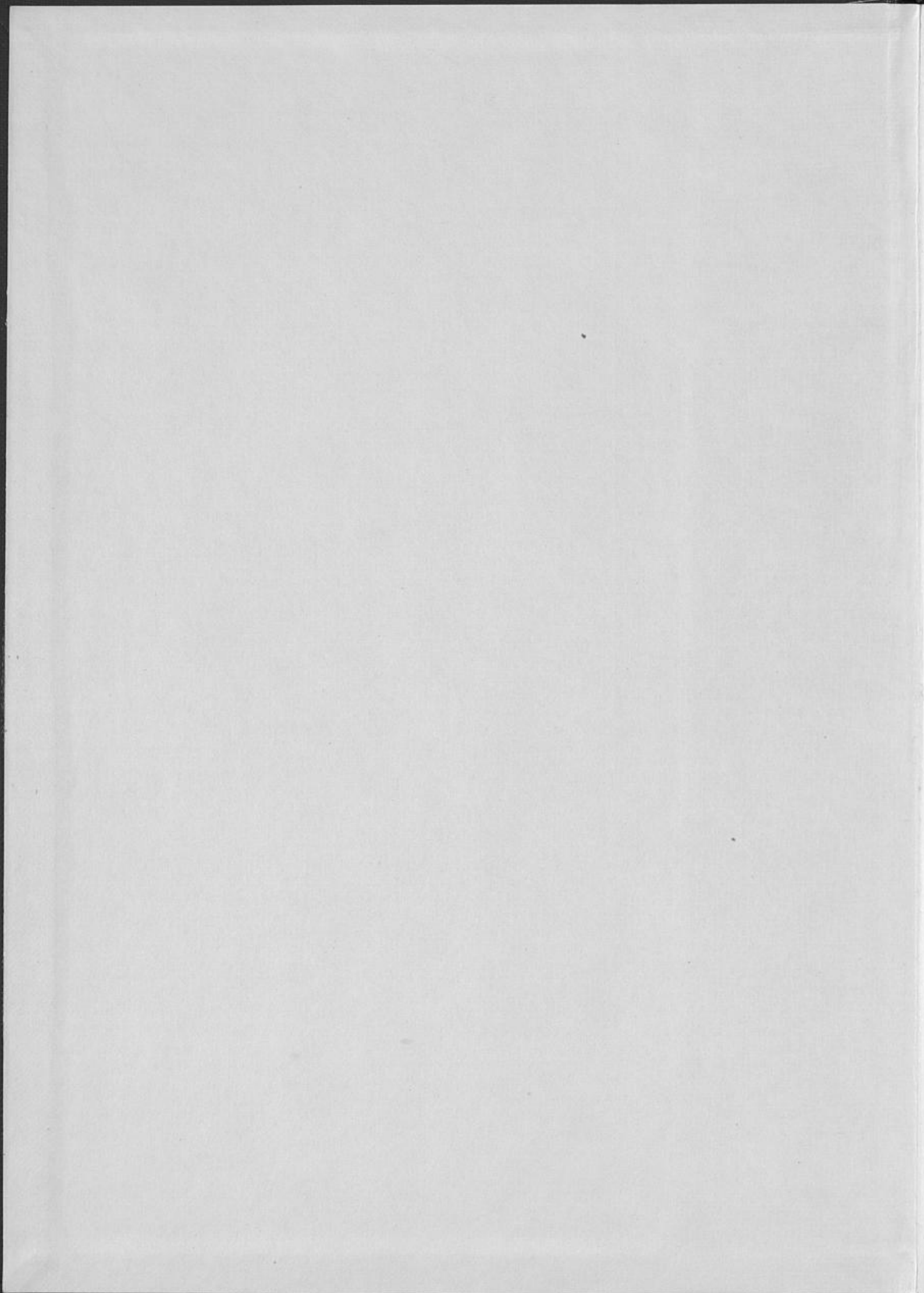


25







4
30





Vorbericht und Anlagen

zum

Haushaltsplan

der

Landeshauptstadt Düsseldorf

für

das Haushaltsjahr

1985

85/10.050

sb
8906

jur 2

~~h 450~~



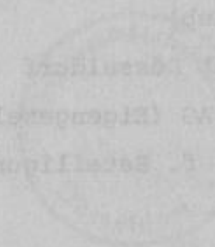
Inhaltsübersicht

	Seite
Schaubilder	5
Vorbericht	23
Zusammenstellung der Haushaltsstellen und Ansätze für die Bundesgartenschau 1987	41
Anlagen zum Haushaltsplan	43
1. Stellenplan	45
2. Übersicht über	
a) die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	129
b) den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)	130
c) den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	131
3. Wirtschaftspläne	
Städtische Häfen (Eigenbetrieb)	133
Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf (Eigenbetrieb)	141
Rheinische Bahngesellschaft AG (Eigengesellschaft)	147
Düsseldorfer Stadtwerke Ges. f. Beteiligungen mbH	153
Stadtwerke Düsseldorf AG	157
Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG (Eigengesellschaft)	171
Städtische Wohnungsgesellschaft Düsseldorf Gem. AG	177
Düsseldorfer Messegesellschaft mbH - NOWEA -	181
Bäderbetriebe	185
Sportpark Niederheid - Hallenbad -	189
Bundesgartenschau 1987 Düsseldorf GmbH	193
Düsseldorf-Neusser Brückenbau- und Betriebsgesellschaft	199
Erholungsgebiet Elbsee	201
4. Sonderhaushaltspläne	
Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung	205
Zusatzversorgungskasse	209
Eigenunfallversicherung	217

Inhaltsverzeichnis

8	Schlusswort
23	Vorwort
41	Zusammenfassung der Hauptergebnisse und Anträge für die Bundesversammlung 1957
43	Einleitung zum Hauptteil
48	1. Abschnitt
	1. Abschnitt über
129	a) die am 1. April 1957 in Kraft getretene gesetzliche Regelung der Angelegenheiten
130	b) den vorläufigen Stand der Angelegenheiten (ohne Zusammenfassung)
131	c) den vorläufigen Stand der Angelegenheiten
	2. Abschnitt
133	Einleitung zum 2. Abschnitt
141	Einleitung zum 2. Abschnitt (Einleitung)
147	Einleitung zum 2. Abschnitt (Einleitung)
153	Einleitung zum 2. Abschnitt (Einleitung)
157	Einleitung zum 2. Abschnitt (Einleitung)
171	Einleitung zum 2. Abschnitt (Einleitung)
177	Einleitung zum 2. Abschnitt (Einleitung)
181	Einleitung zum 2. Abschnitt (Einleitung)
183	Einleitung zum 2. Abschnitt (Einleitung)
188	Einleitung zum 2. Abschnitt (Einleitung)
193	Einleitung zum 2. Abschnitt (Einleitung)
199	Einleitung zum 2. Abschnitt (Einleitung)
201	Einleitung zum 2. Abschnitt (Einleitung)
	3. Abschnitt
205	Einleitung zum 3. Abschnitt (Einleitung)
209	Einleitung zum 3. Abschnitt (Einleitung)
217	Einleitung zum 3. Abschnitt (Einleitung)

1957
1. Teil
1. Abschnitt

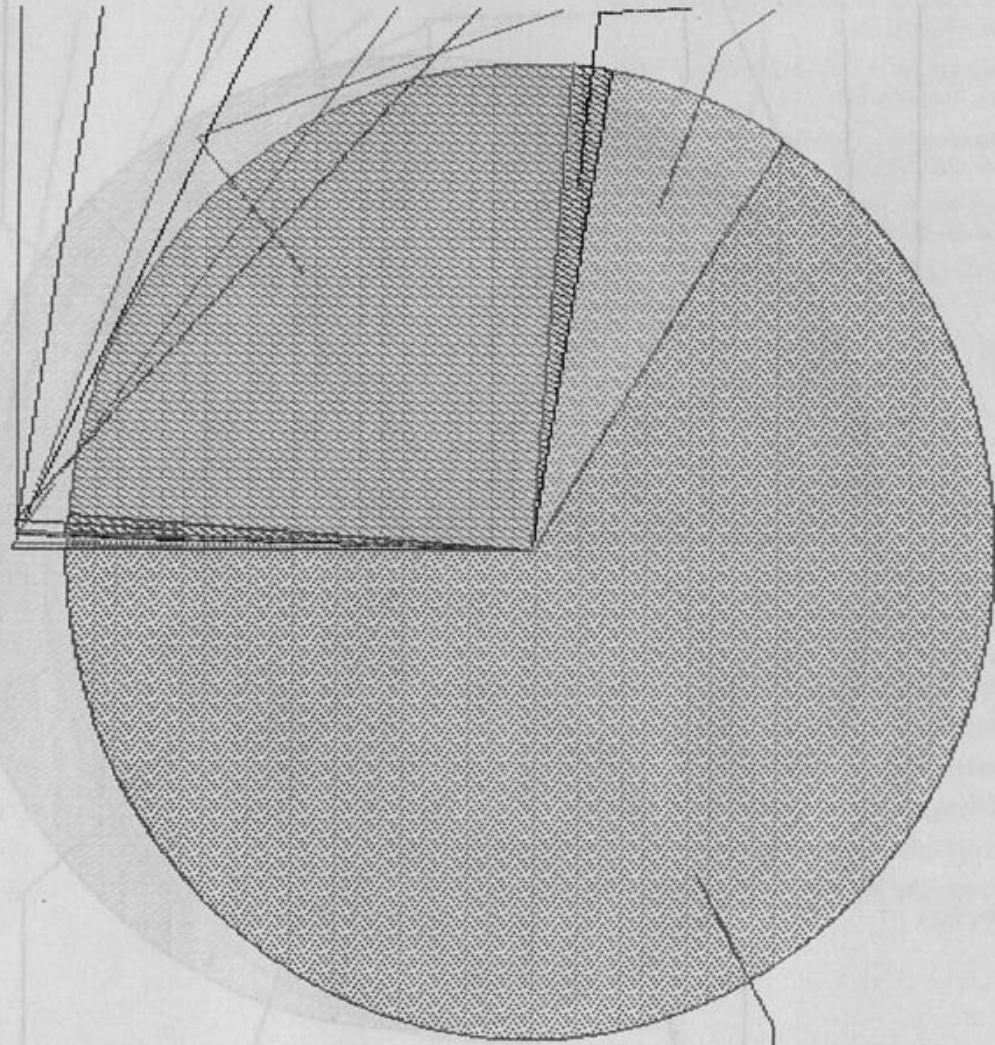


Schaubilder

	Seite
Einnahmen im Verwaltungshaushalt 1985 nach Einzelplänen	6
Ausgaben im Verwaltungshaushalt 1985 nach Einzelplänen	7
Einnahmen im Vermögenshaushalt 1985 nach Einzelplänen	8
Ausgaben im Vermögenshaushalt 1985 nach Einzelplänen	9
Einnahmen im Verwaltungshaushalt 1985 nach Einnahmearten	10
Ausgaben im Verwaltungshaushalt 1985 nach Ausgabearten	11
Einnahmen im Vermögenshaushalt 1985 nach Einnahmearten	12
Ausgaben im Vermögenshaushalt 1985 nach Ausgabearten	13
Entwicklung des Zuschußbedarfs der Einzelpläne im Verwaltungshaushalt	14
Entwicklung des Zuschußbedarfs der Einzelpläne im Vermögenshaushalt	15
Entwicklung der Steuereinnahmen seit 1973	16
Entwicklung des Schuldendienstes seit 1973	17
Entwicklung des Schuldenstandes seit 1973	18
Entwicklung des Schuldenstandes je Einwohner	19
Entwicklung der Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen) seit 1973	20
Entwicklung der Personalausgaben (Sammelnachweis 1) seit 1973	21

Einnahmen im Vermoegenshaushalt 1985 nach Einzelplaenen

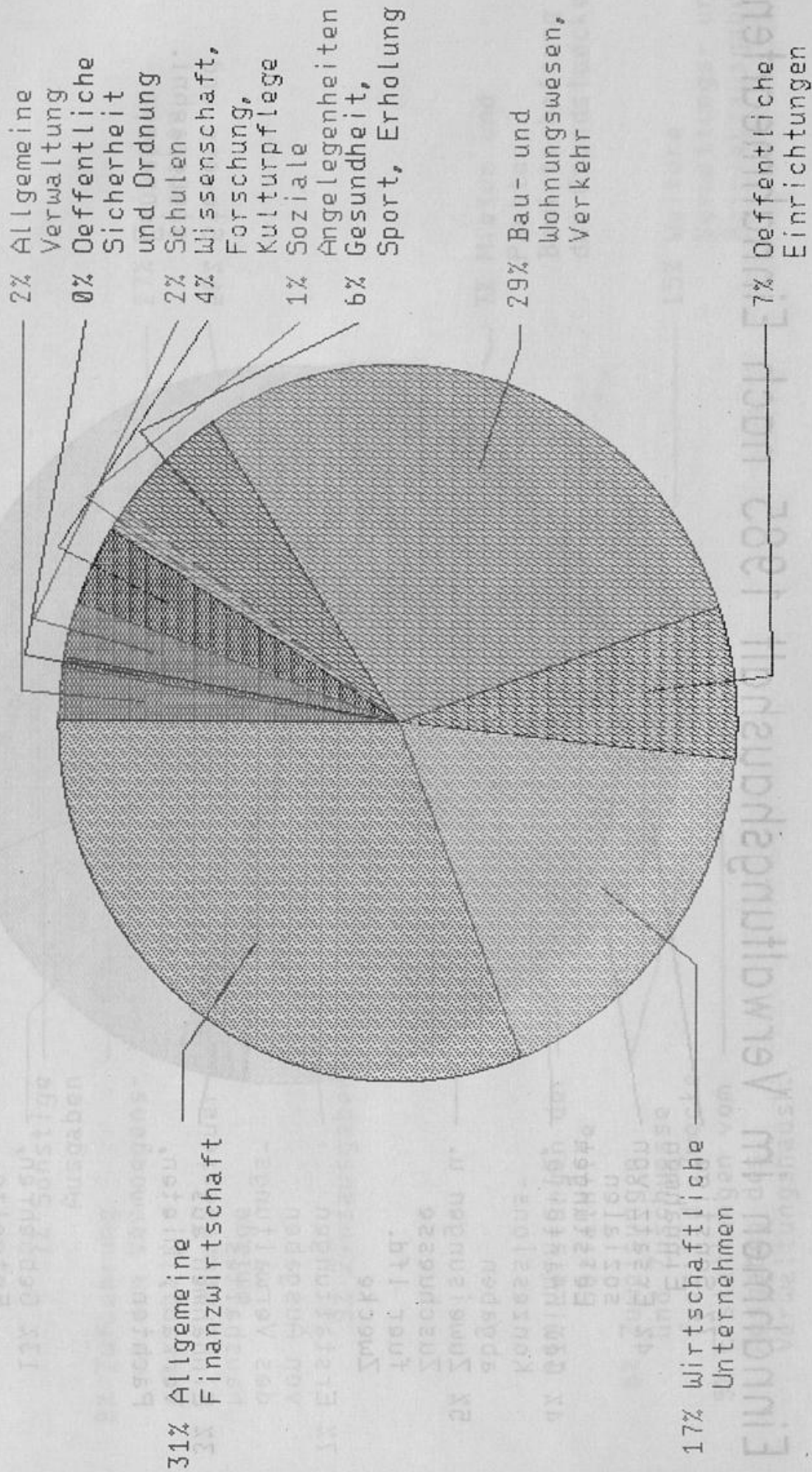
- 0% Allgemeine Verwaltung
- 0% Oeffentliche Sicherheit und Ordnung
- 0% Schulen
- 0% Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
- 0% Soziale Angelegenheiten
- 1% Gesundheit, Sport, Erholung
- 25% Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
- 1% Oeffentliche Einrichtungen
- 6% Wirtschaftliche Unternehmen



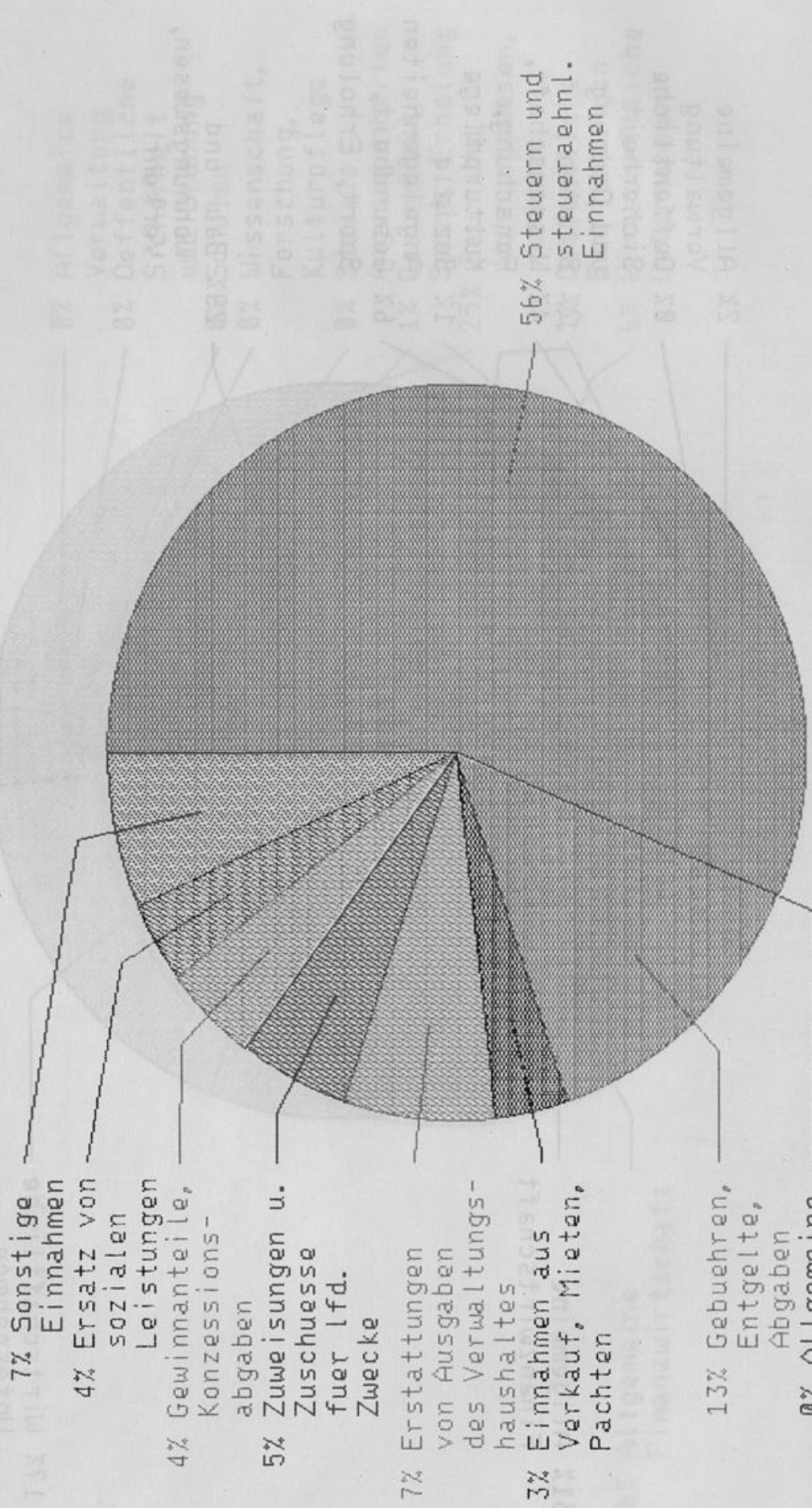
66% Allgemeine Finanzwirtschaft

Einnahmen im Vermoegenshaushalt 1985 nach Einzelplaenen

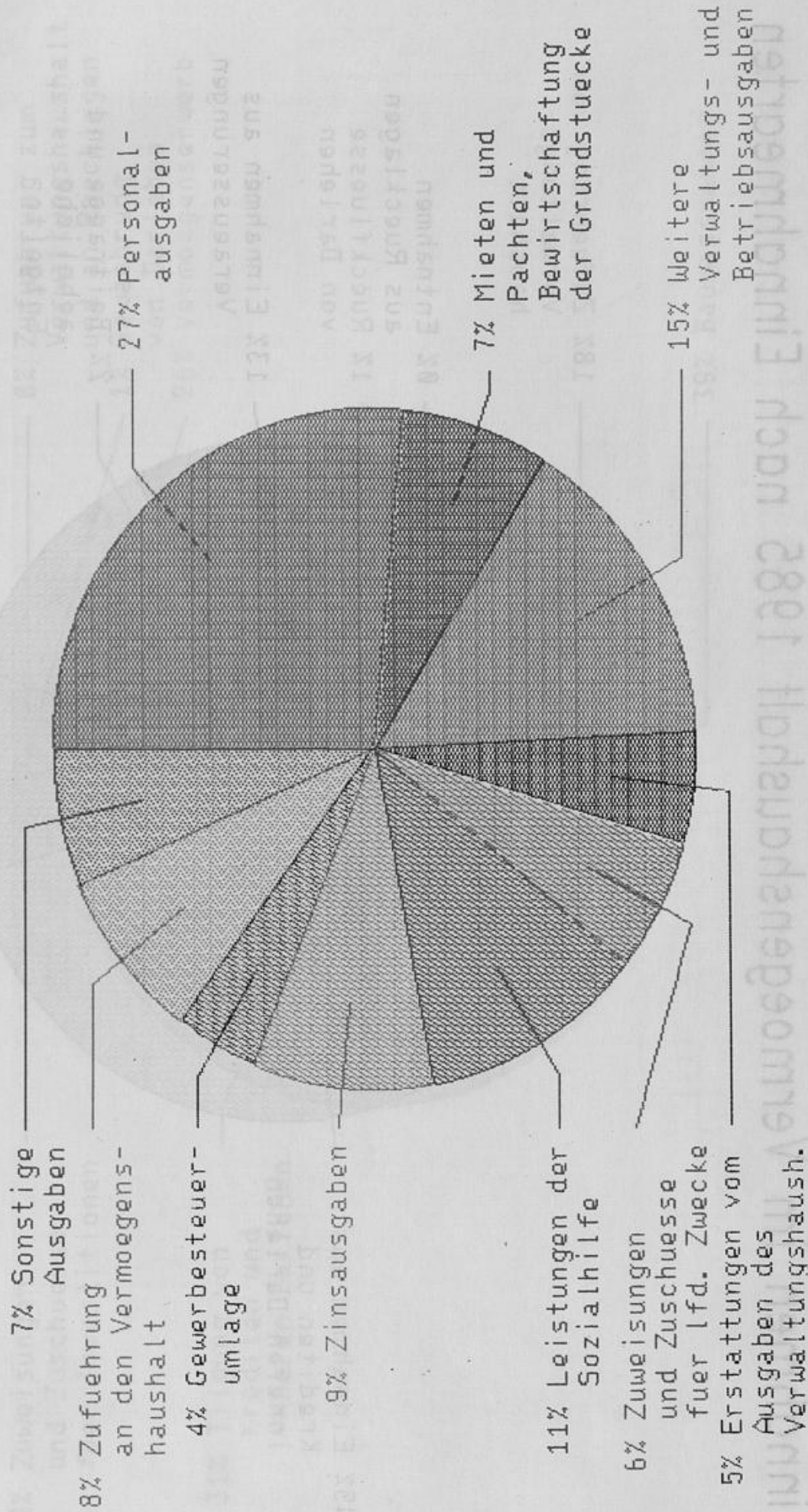
Ausgaben im Vermögenshaushalt 1985 nach Einzelplänen



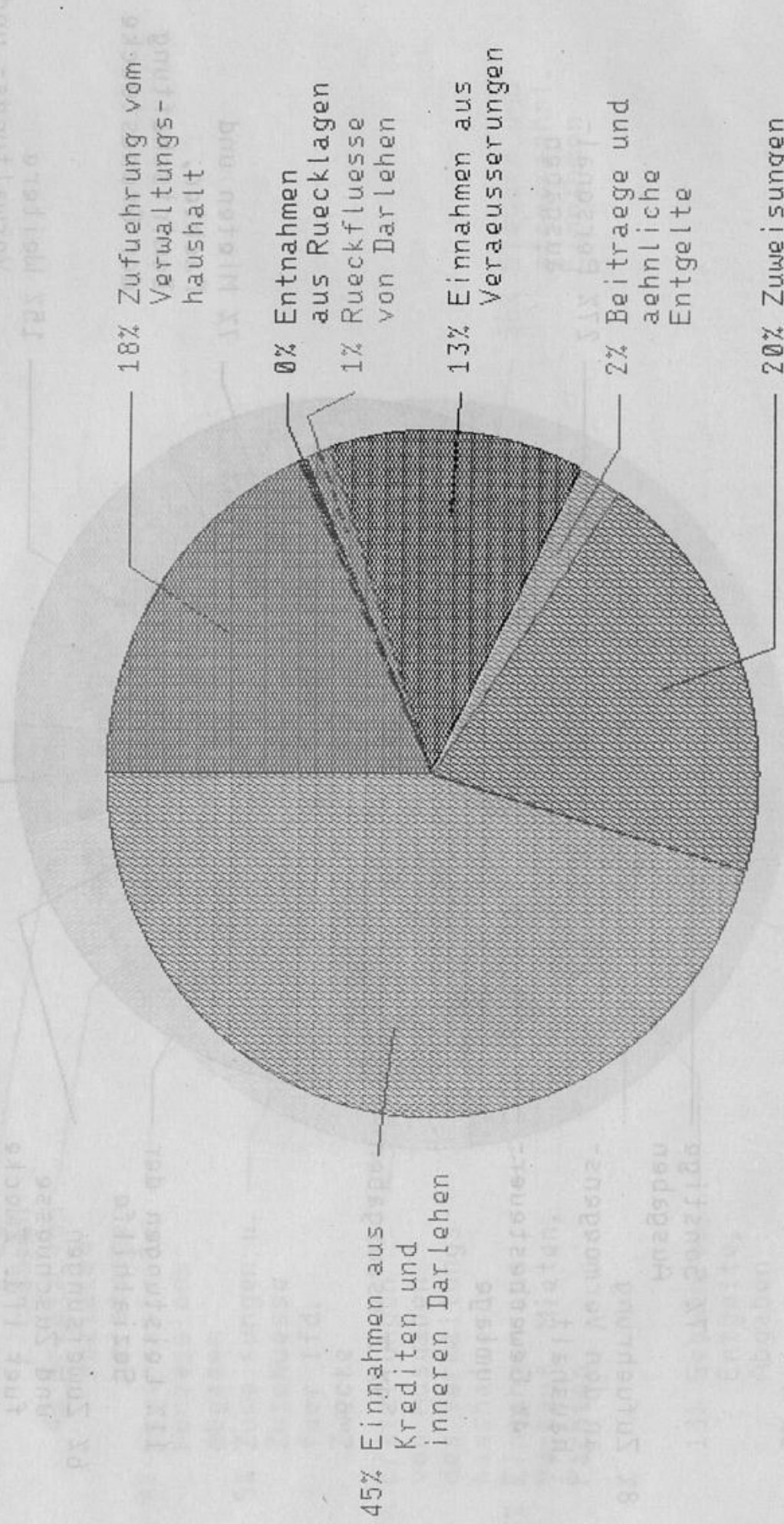
Einnahmen im Verwaltungshaushalt 1985 nach Einnahmearten



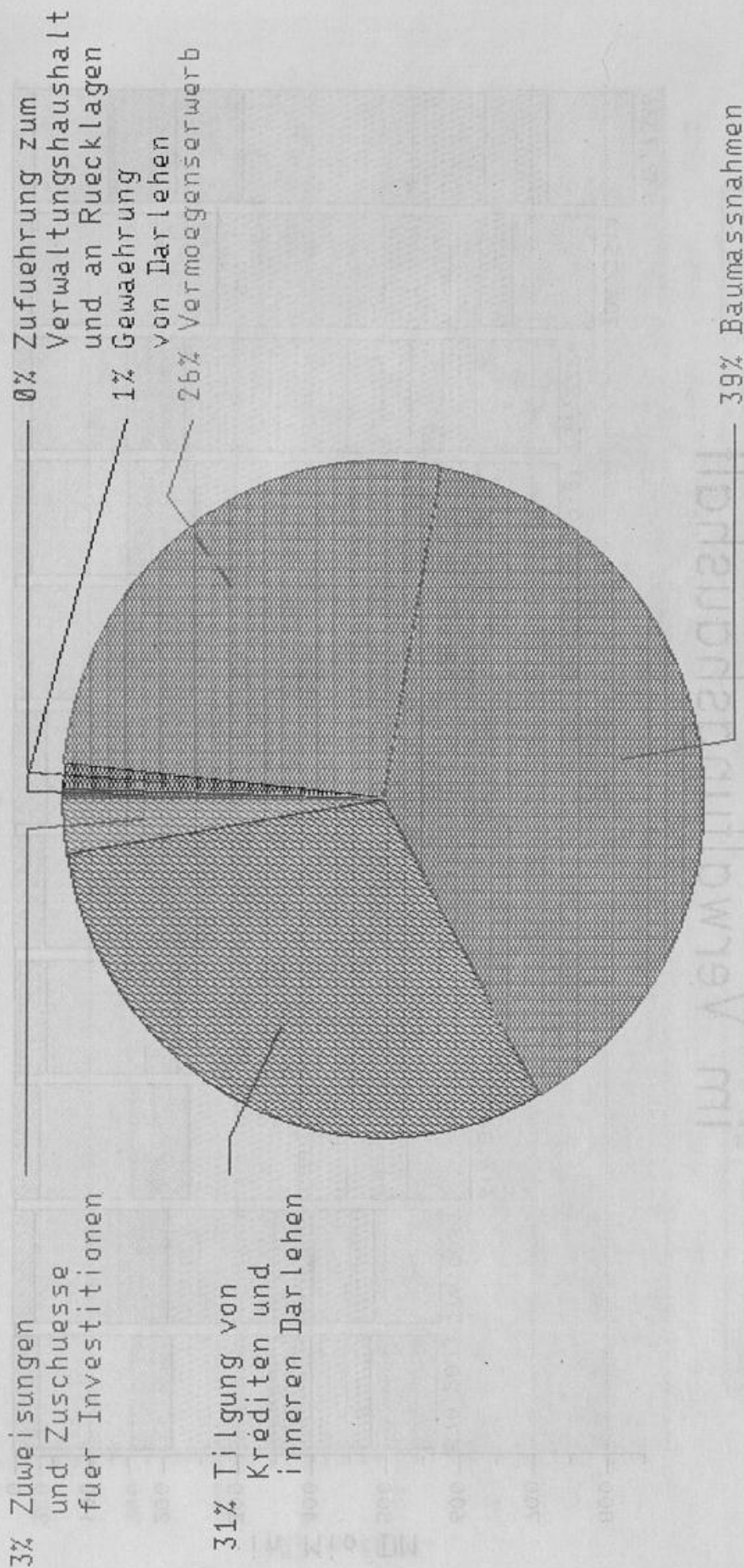
Ausgaben im Verwaltungshaushalt 1985 nach Ausgabearten



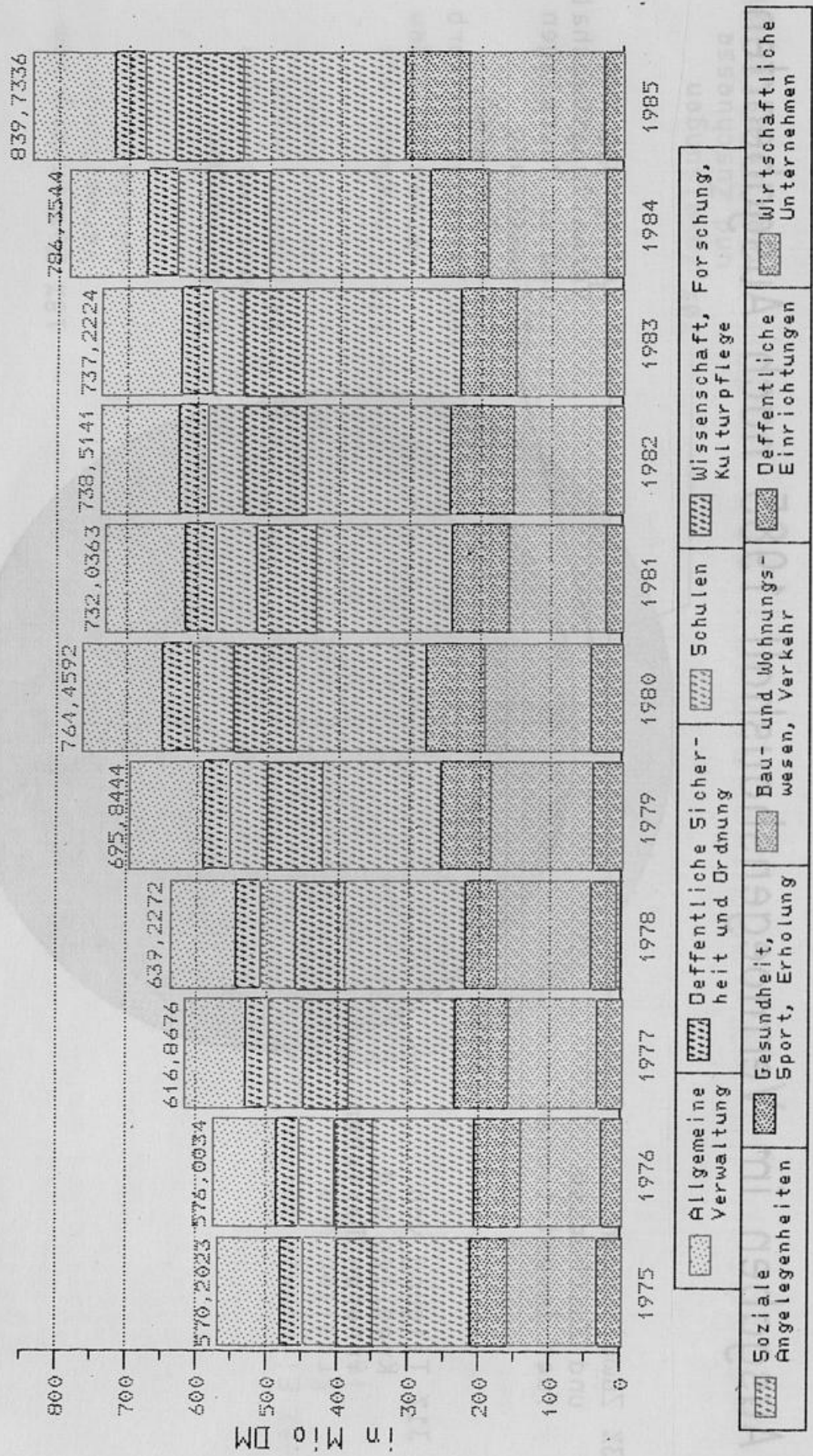
Einnahmen im Vermogenshaushalt 1985 nach Einnahmearten



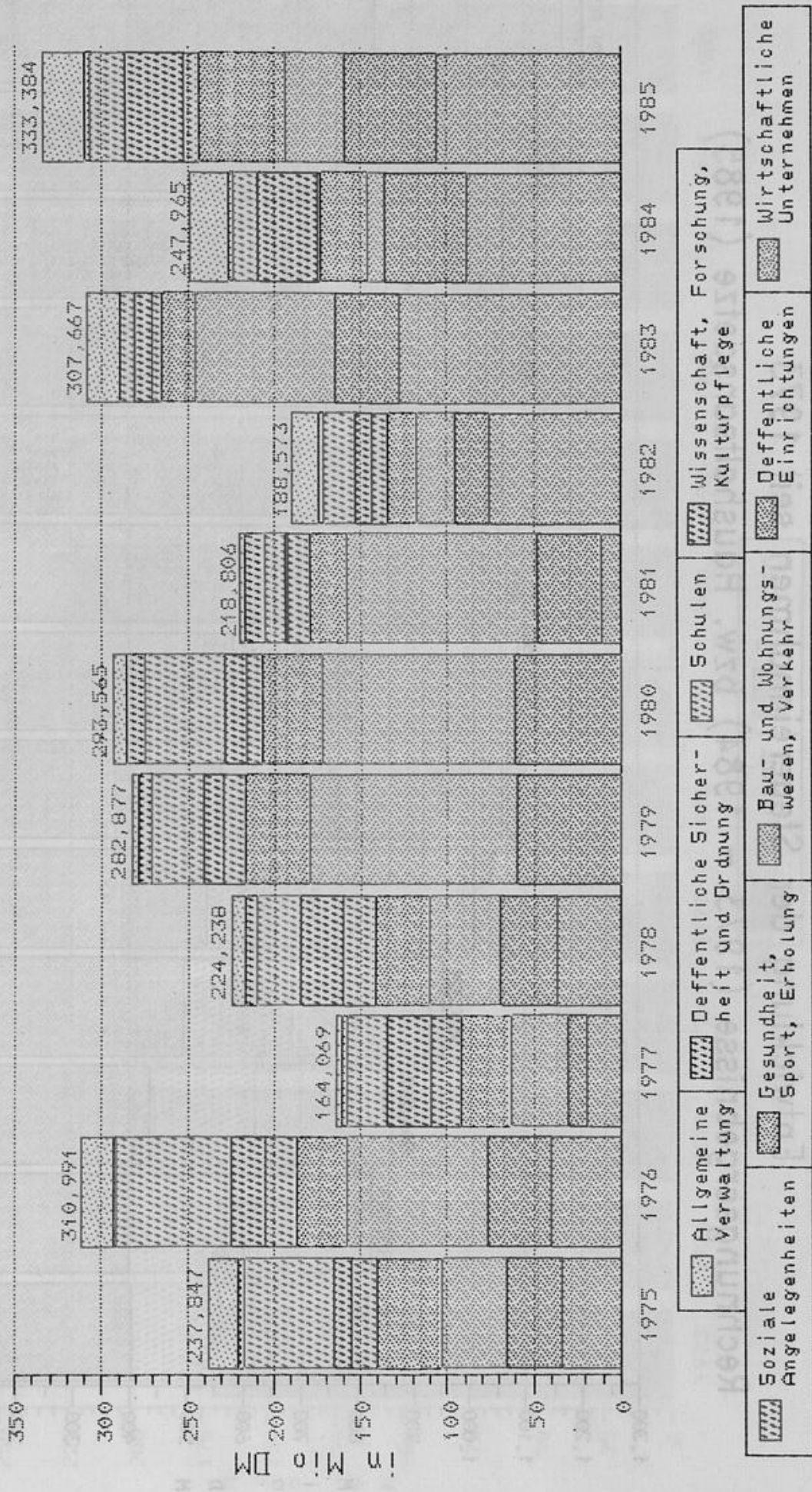
Ausgaben im Vermoegenshaushalt 1985 nach Ausgabearten



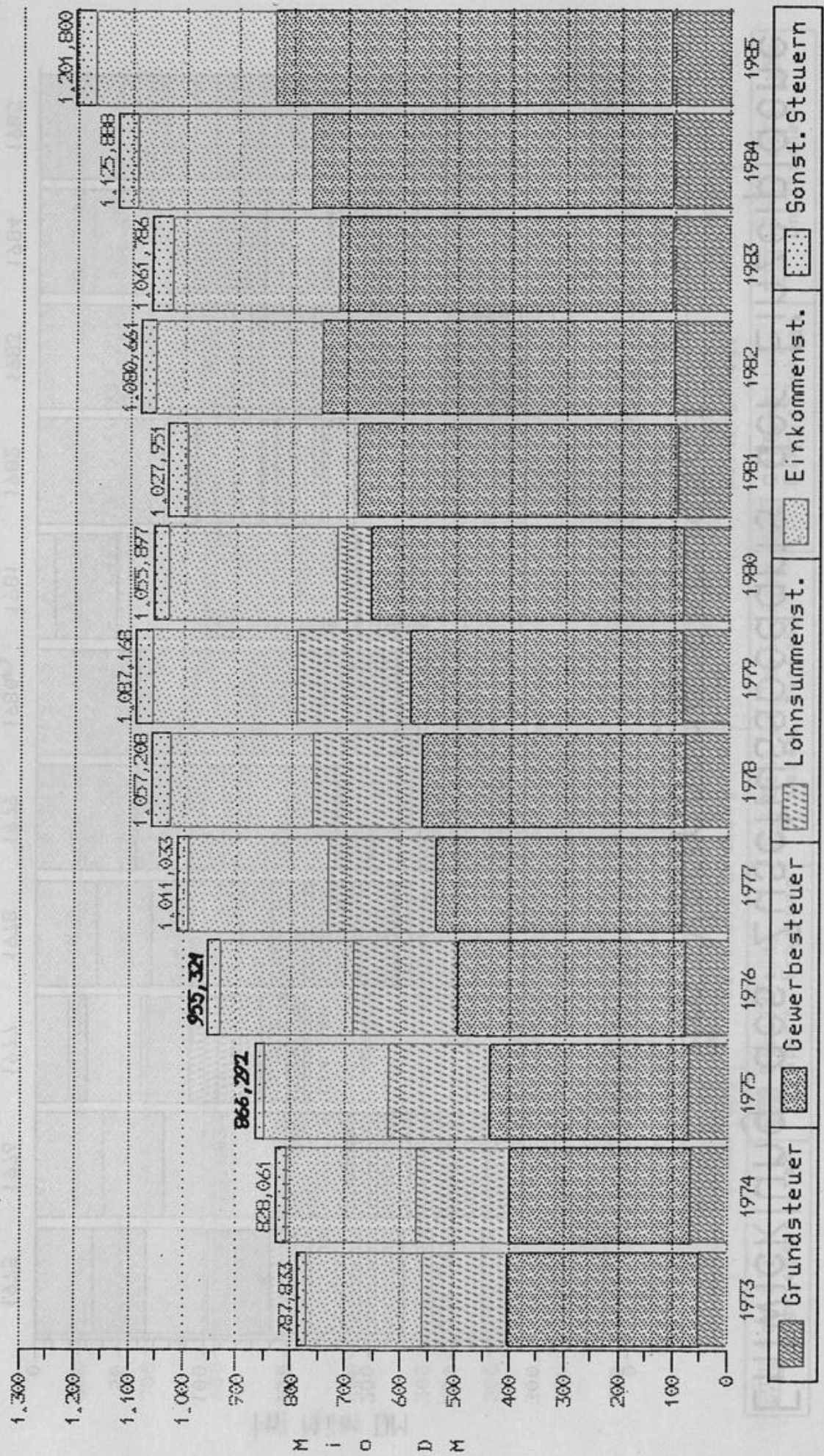
Entwicklung des Zuschussbedarfs der Einzelpläne im Verwaltungshaushalt



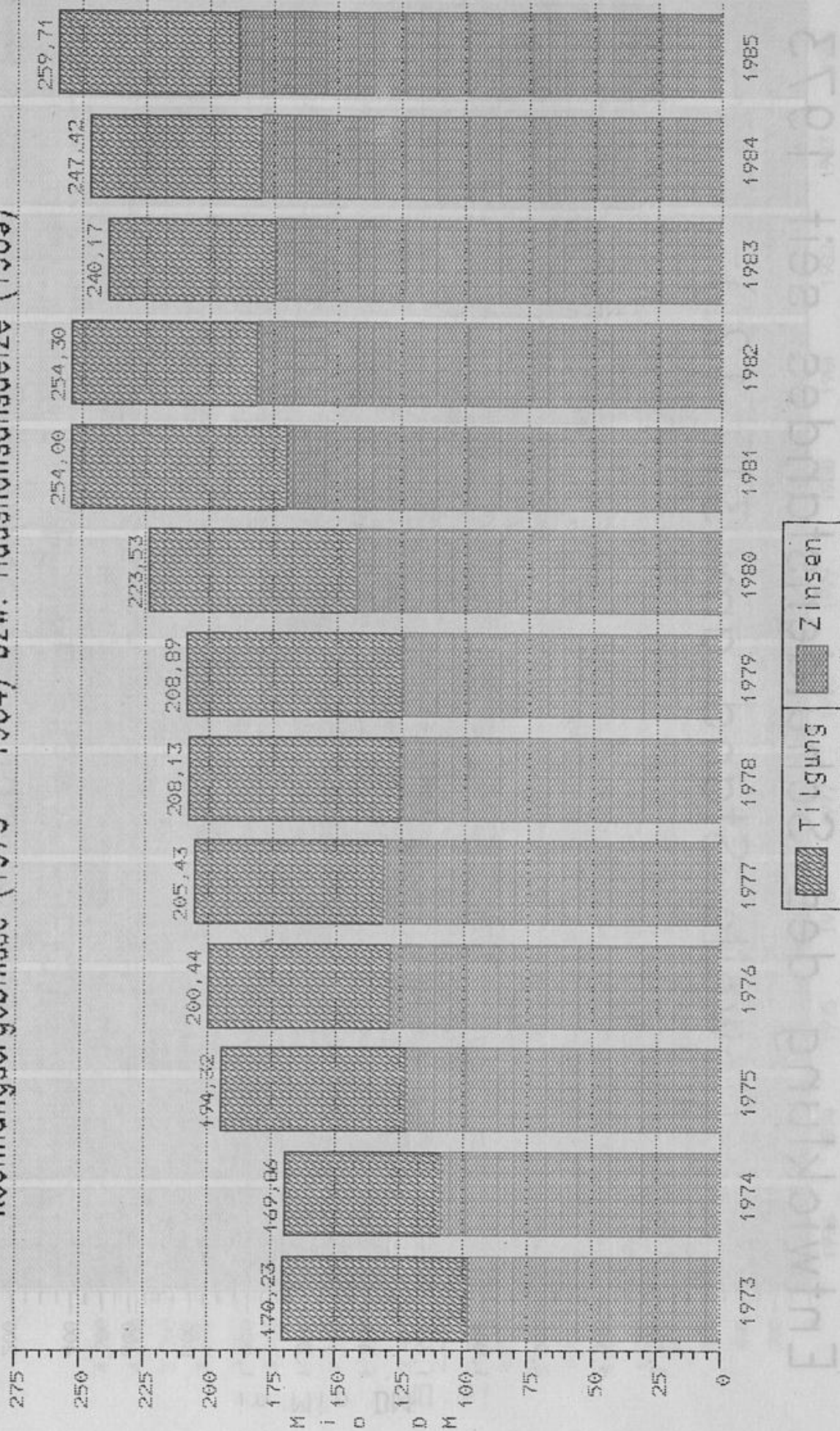
Entwicklung des Zuschussbedarfs der Einzelpläne im Vermoegenshaushalt



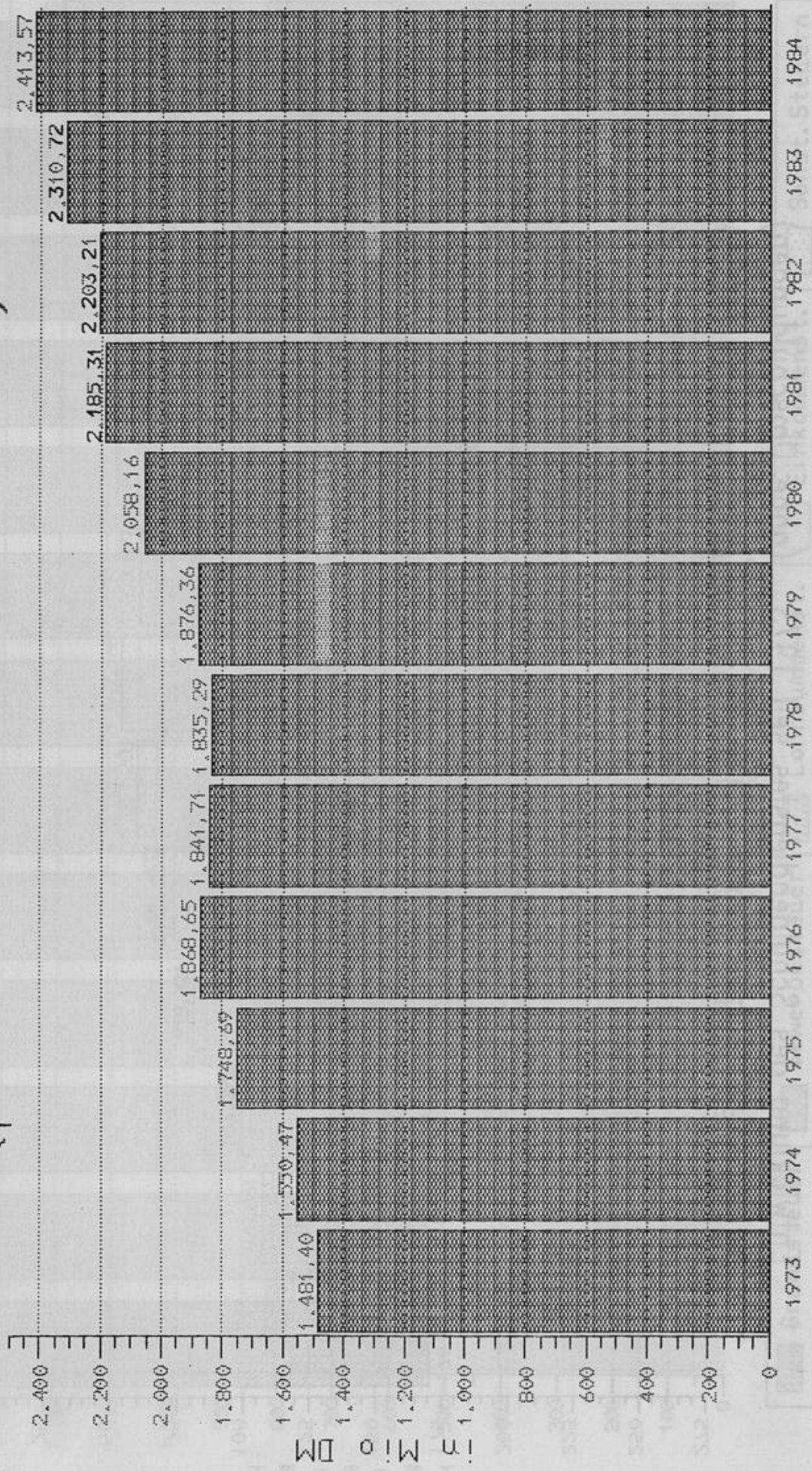
Entwicklung der Steuereinnahmen seit 1973 Rechnungsergebnisse (1973 - 1984) bzw. Haushaltsansätze (1985)



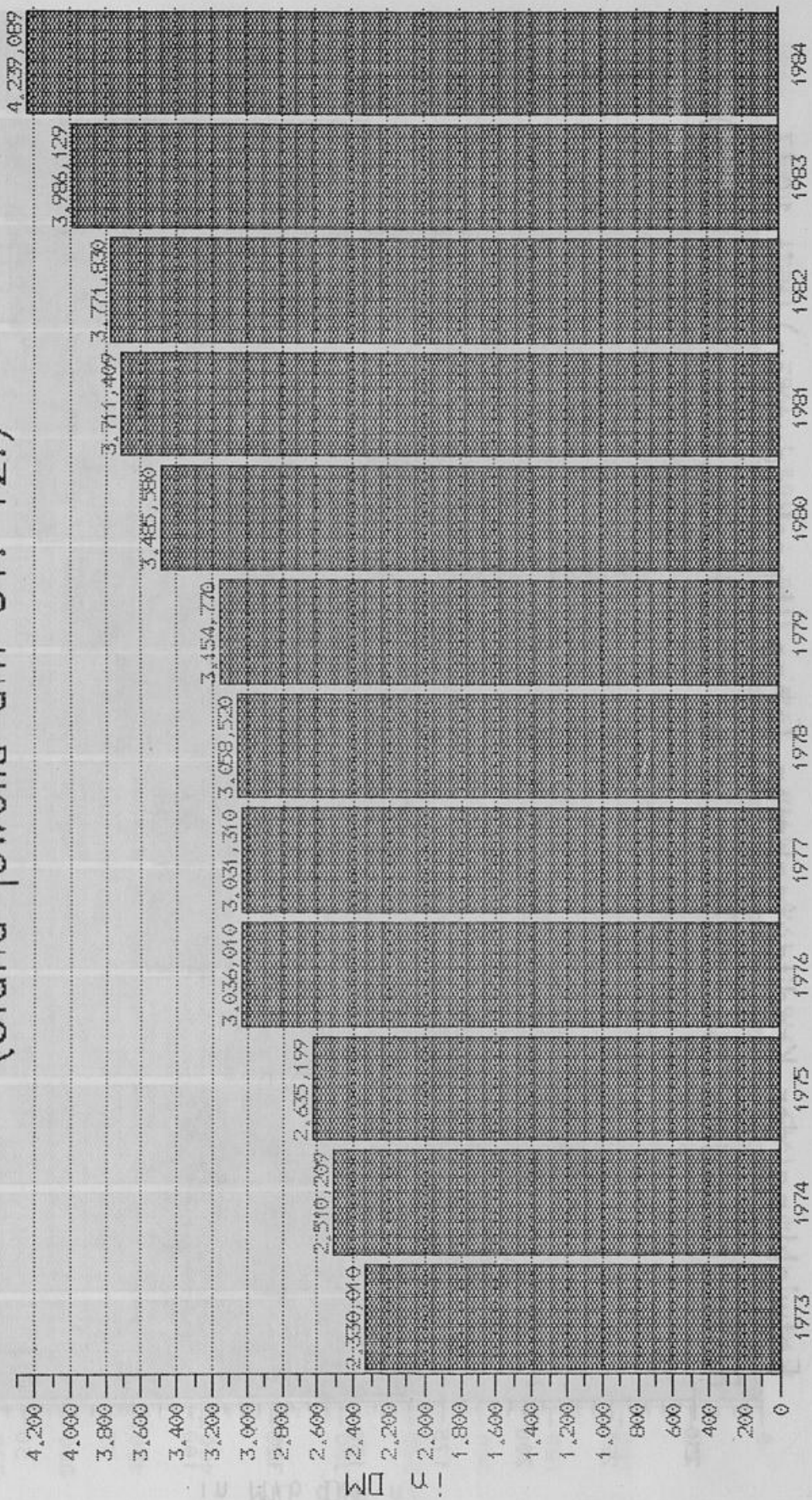
Entwicklung des Schuldendienstes seit 1973 (ohne Umschuldungen)
 Rechnungsergebnisse (1973 - 1984) bzw. Haushaltsansätze (1985)



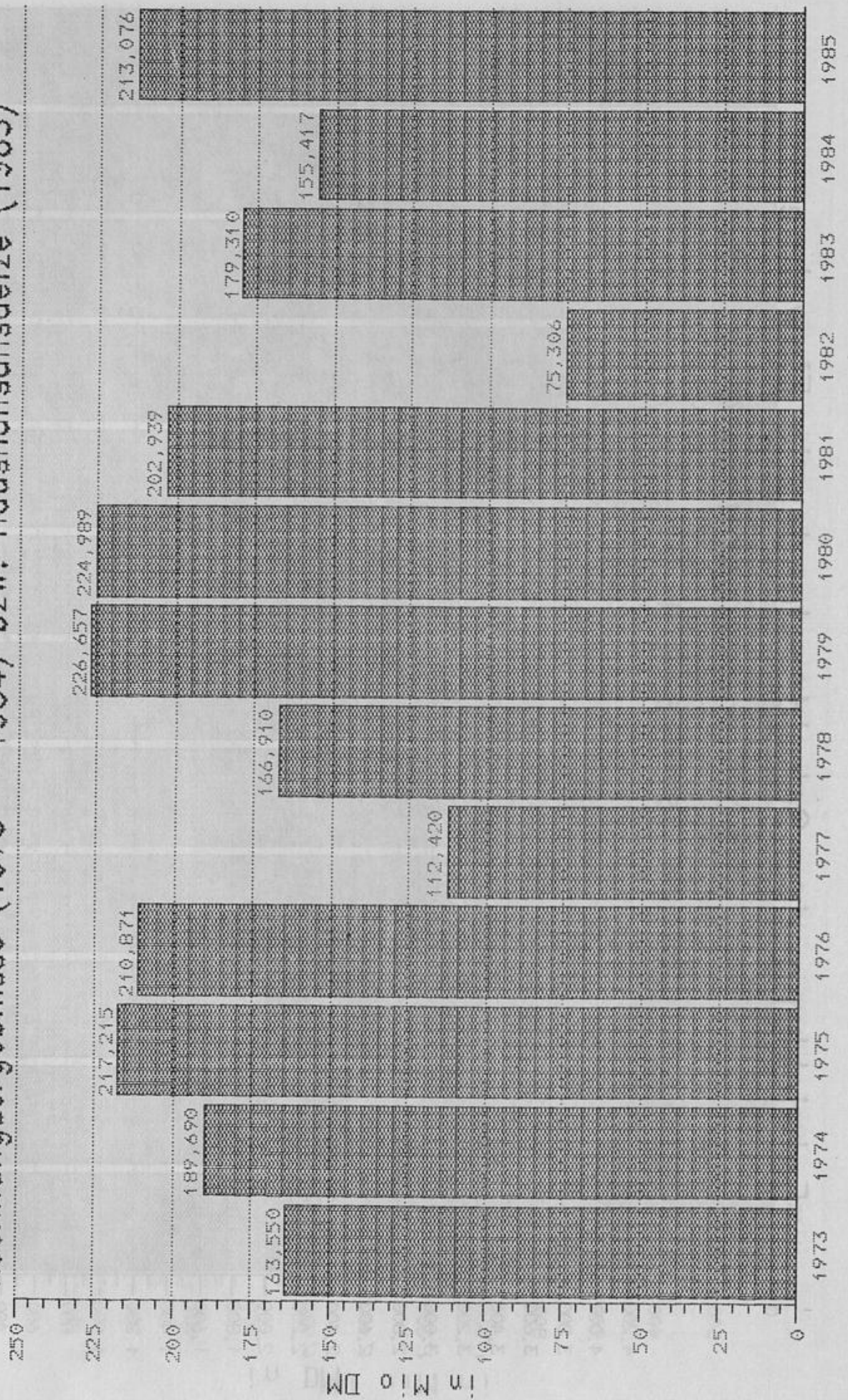
Entwicklung des Schuldenstandes seit 1973 (jeweils Stand am 31. 12.)



Entwicklung des Schuldenstandes je Einwohner - pro - Kopf - Verschuldung - (Stand jeweils am 31. 12.)



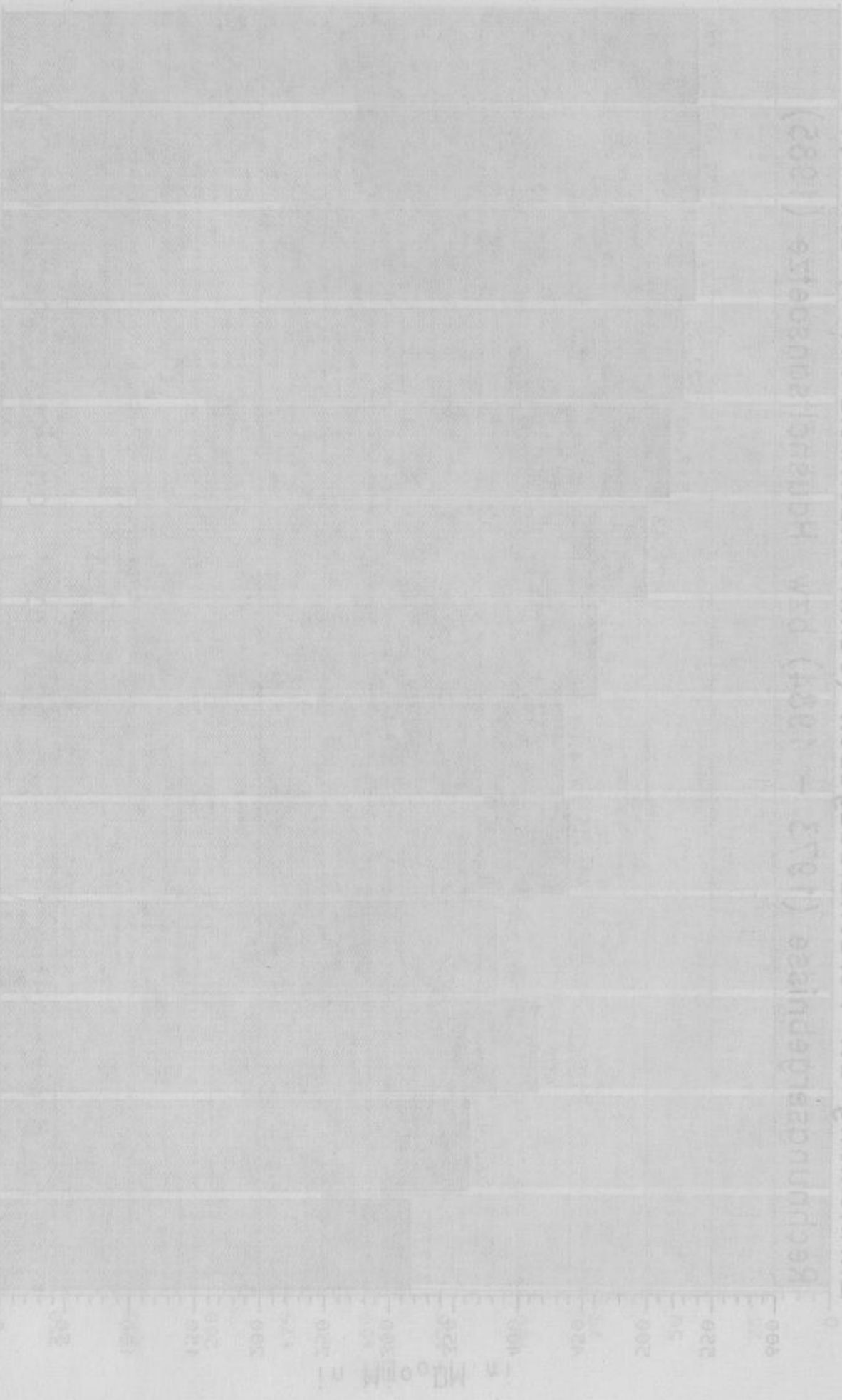
Entwicklung der Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen) seit 1973
 Rechnungsergebnisse (1973 - 1984) bzw. Haushaltsansätze (1985)



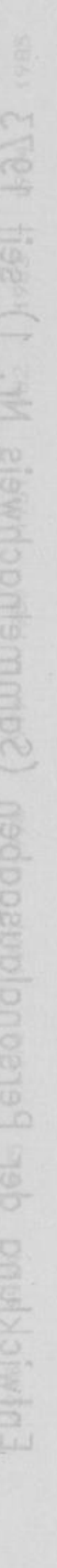
Entwicklung der Personalausgaben (Sammelnachweis Nr. 1) seit 1973 Rechnungsergebnisse (1973 - 1984) bzw. Haushaltsansätze (1985)



Entwicklung der Kreditfazilitäten (ohne Umschuldungen) seit 1973



Entwicklung der Belastungslagen (Zahlungsmittel) seit 1973



VORBERICHT

Der Haushalt 1982 konnte noch in der Jahresrechnung ausgeglichen werden.

1983 erfolgte dann ein sichtbarer Einbruch in die Haushalts- und Finanzlage der Stadt. Trotz aller Anstrengungen, durch sparsame Wirtschaftsführung und strenge Haushaltskontrolle den ausgewiesenen Fehlbedarf zu reduzieren und trotz einiger Einnahmeverbesserungen, konnte ein Restfehlbetrag von 17 Mio DM nicht ausgeglichen werden.

Im Jahre 1984 konnte das Defizit auf 5,1 Mio DM begrenzt werden. Durch Haushaltsverbesserungen - sowohl auf der Einnahmen- wie auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushaltes - hat der eingeleitete Konsolidierungsprozeß schon einen wesentlichen Erfolg gehabt.

Der Haushaltsplan 1985 konnte nach der Ausweisung von Fehlbeiträgen in den Haushaltsjahren 1983 und 1984 wieder ausgeglichen werden. Der im Verwaltungshaushalt 1985 erwirtschaftete Überschuß von 16,6 Mio DM wird als Netto-Zuführung an den Vermögenshaushalt überwiesen und dient zur Verringerung des Darlehensbedarfes. Die weitere Konsolidierung des Haushaltes war jedoch nicht ohne Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von 410 v.H. auf 430 v.H. möglich.

Über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft ergibt der Vorbericht nachstehend einen näheren Überblick.

Inbesondere wird dargestellt,

- I. wie sich die wichtigsten Einnahmen- und Ausgabenarten, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden;
- II. wie sich die Zuführungen vom Verwaltungshaushalt und die Rücklagen in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis sie zum Deckungsbedarf nach dem Finanzplan stehen;

- III. welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen hieraus sich für die folgenden Jahre ergeben;
- IV. in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan vom Finanzplan abweicht;
- V. wie sich die Kassenlage im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind.

**I. ENTWICKLUNG VON EINNAHMEN UND AUSGABEN,
VERMÖGEN UND SCHULDEN**

I.1 Haushaltsvolumen

	1 9 8 3	1 9 8 4	1 9 8 5
	Rechnungs- ergebnis	Haushalts- plan	Haushalts- plan
	Mio DM	Mio DM	Mio DM
Verwaltungshaushalt			
Einnahmen	1.984,393	2.004,661	2.131,466
Ausgaben	2.001,350	2.067,885	2.131,466
Fehlbetrag bzw. -bedarf	16,957	63,224	-
darin enthalten:			
Abdeckung des Fehlbe- trages 1 9 8 3		<u>16,957</u>	
Vermögenshaushalt			
Einnahmen	751,804	853,946	952,461
Ausgaben	751,804	853,946	952,461
Gesamtvolumen			
Einnahmen	2.736,197	2.858,607	3.083,927
Ausgaben	2.753,154	2.921,831	3.083,927

Im Haushaltsjahr 1 9 8 3 war der Verwaltungshaushalt zunächst mit einem Defizit von rd. 60,6 Mio DM (Fehlbedarf laut Haushaltsplan zuzüglich Ausfall der veranschlagten Auftragskostenpauschale) belastet, das im Nachtragshaushaltsplan auf 47,6 Mio DM vermindert werden konnte. Infolge einer strengen Ausgabenkontrolle und einiger Einnahmeverbesserungen konnte der Fehlbetrag 1 9 8 3 auf rd. 17,0 Mio DM begrenzt werden.

Durch das Gemeindefinanzierungsgesetz 1 9 8 3 wurde die sogenannte Auftragskostenpauschale ersatzlos gestrichen. Der Verfassungsgerichtshof NW in Münster hat am 15.2.1985 die Verfassungsbeschwerde der Stadt Düsseldorf gegen den Wegfall der Auftragskostenpauschale im Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 1983 zurückgewiesen.

Der Haushaltsplan 1 9 8 4 hatte im Verwaltungshaushalt ein Defizit von 63,2 Mio DM, in dem der Fehlbetrag aus dem Haushaltsjahr 1 9 8 3 von rd. 17,0 Mio DM enthalten war. Das allein auf das Haushaltsjahr 1 9 8 4 entfallende Defizit belief sich somit auf rd. 46,2 Mio DM. Nach der inzwischen vorliegenden Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1 9 8 4 ergibt sich ein Fehlbetrag von rd. 5,1 Mio DM.

Um die Vergleichbarkeit dieses Vorberichtes mit den Vorjahren nicht zu beeinträchtigen, sollen jedoch nachfolgend das Rechnungsergebnis 1 9 8 3, der Haushaltsplan 1 9 8 4 und der Haushaltsplan 1 9 8 5 weiterhin erläutert werden. Eine Erläuterung des Rechnungsergebnisses 1 9 8 4 erfolgt zu gegebener Zeit im Vorbericht zum Haushaltsplan 1 9 8 6.

Der Haushaltsplan 1 9 8 5 schließt im Verwaltungshaushalt mit einem Überschuß von rd. 16,6 Mio DM ab, der als Nettozuführung an den Vermögenshaushalt überwiesen wird und zur Verringerung des Darlehensbedarfes dient.

Durch die Anhebung des Gewerbesteuer-Hebesatzes von 410 v.H. auf 430 v.H. erwartet die Stadt Mehreinnahmen von 29,1 Mio DM. Ohne diese Anhebung würde sich ein Defizit von 12,5 Mio DM ergeben.

I.2 ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN EINNAHME- UND AUSGABEARTEN

	1 9 8 3	1 9 8 4	1 9 8 5
	Rechnungs- ergebnis	Haushalts- plan	Haushalts- plan
	Mio DM	Mio DM	Mio DM
<u>Einnahmen</u>			
Steuern, allgemeine Zu- weisungen	1.061,545	1.114,234	1.201,800
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	625,123	612,903	615,397
Sonstige Finanzeinnahmen	297,725	277,524	314,269
Einnahmen des Vermögens- haushaltes	751,804	853,946	952,461
	<u>2.736,197</u>	<u>2.858,607</u>	<u>3.083,927</u>
<u>Ausgaben</u>			
Personalausgaben	546,981	556,398	566,505
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	527,821	546,944	596,401
Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)	360,917	361,474	393,374
Sonstige Finanzausgaben	565,631	603,069	575,186
Ausgaben des Vermögens- haushalts	751,804	853,946	952,461
	<u>2.753,154</u>	<u>2.921,831</u>	<u>3.083,927</u>

Auf der Einnahmenseite des Verwaltungshaushaltes fällt die Gruppe
 "Steuern und allgemeine Zuweisungen" am stärksten ins Gewicht:

	Rechnungsergebnis 1 9 8 3		Haushaltsplan 1 9 8 4		Haushaltsplan 1 9 8 5	
	Hebe- satz	Mio DM	Hebe- satz	Mio DM	Hebe- satz	Mio DM
Grundsteuer B 312		104,2	312	106,6	312	108,0
Gewerbesteuer nach Ertrag u. Kapital 390		614,1	410	630,9	430	731,0
Gemeindeanteil an der Ein- kommensteuer		306,9		316,6		329,1
Sonstige Steuern		<u>36,3</u>		<u>28,8</u>		<u>33,7</u>
		<u>1.061,5</u>		<u>1.082,9</u>		<u>1.201,8</u>

Für das Jahr 1 9 8 5 ist eine erneute Anhebung des Gewerbe-
 steuer-Hebesatzes um 20 Punkte von 410 v.H. auf 430 v.H. zum
 Ausgleich des Haushaltes und zur Verminderung des Darlehensbe-
 darfes vorgesehen. Der Ansatz des Gemeindeanteils an der Ein-
 kommensteuer von 329,1 Mio DM basiert auf dem Ergebnis 1 9 8 4
 und einer geschätzten Steigerung von 4,5 % für das Jahr
 1 9 8 5 . Dabei wurde auch berücksichtigt, daß aufgrund der
 Steuerstatistik 1980 für das Jahr 1985 ein neuer Verteiler-
 schlüssel auf der Basis des Sockelbetrages 32.000 DM/64.000 DM
 (bisher 25.000 DM/50.000 DM) gilt.

Bei der Festsetzung des neuen Schlüssels macht sich die rück-
 läufige Bevölkerungszahl nachteilig bemerkbar. Dieser Nachteil
 wird zum Teil wieder ausgeglichen durch die Anhebung der Sockel-
 beträge.

Die gesamten Einnahmen des Verwaltungshaushalts machen rd. 69,1 % des gesamten Haushaltsvolumens (einschl. Vermögenshaushalt) aus.

Die Einnahmen des Vermögenshaushaltes (ohne Zuführung des Verwaltungshaushaltes) setzen sich im wesentlichen wie folgt zusammen:

	Rechnungs- ergebnis 1 9 8 3 Mio DM	Haushalts- plan 1 9 8 4 Mio DM	Haushalts- plan 1 9 8 5 Mio DM
Kredite	206,0	265,2	433,0
Rücklagenentnahmen	2,4	0,7	4,3
Rückflüsse von Darlehen	33,0	11,4	11,7
Einnahmen aus der Ver- äußerung von Beteiligungen	-	7,5	-
Einnahmen a.d. Veräußerung v.Sachen d.Anlagevermögens	111,3	139,9	119,5
Beiträge u. ähnliche Entgelte	30,1	25,3	20,9
Zuschüsse des Bundes u. Landes (für Investitionen)	173,4	190,7	174,8
Sonstige Zuschüsse	13,2	17,6	14,7

In den im Haushaltsjahr 1 9 8 5 vorgesehenen Kreditaufnahmen sind 219,9 Mio DM (1983 = 27,6 Mio DM, 1984 = 68,5 Mio DM) für die Umschuldung von Darlehen enthalten. Klammert man diesen Betrag aus, so beträgt die bereinigte Kreditsumme noch 213,1 Mio DM (1984 = 196,7 Mio DM).

Diese bereinigte Kreditsumme bedeutet, daß die Verschuldung der Stadt um weitere 142,5 Mio DM zunehmen wird, da die veranschlagte Tilgung nur 70,6 Mio DM beträgt.

Bei den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes ergeben sich gegenüber dem Jahr 1 9 8 4 an Personalkosten Mehrausgaben von rd. 10,1 Mio DM. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß der Sammel-

nachweis 1 - Persönliche Ausgaben - aufgrund der Kürzung von 150 Stellen im Stellenplan 1984 um 6 Mio DM vermindert werden konnte. Der Haushaltsplan-Entwurf 1985 enthält für zu erwartende Lohn- und Gehaltserhöhungen sowie für zusätzliche 53 Stellen im Stellenplan 1985 eine Deckungsreserve von 17,0 Mio DM, davon sind 2,1 Mio DM für die Personalkosten der Gebührenhaushalte vorgesehen. Auf den "Sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand" entfällt eine Vielzahl von einzelnen Ausgabearten: Unterhaltung der Grundstücke, der Straßen, Wege und Brücken, der Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, die Beschaffung von Mobiliar und Einrichtungsgegenständen, Mieten und Pachten, Grundbesitzabgaben, Haltung von Fahrzeugen, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel, Schülerbeförderungskosten, Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren, innere Verrechnungen usw.

In den Vorjahren war der Bereich der Unterhaltung von den strengen Sparmaßnahmen besonders betroffen. Um Substanzverluste zu vermeiden, mußten daher die Unterhaltungsmittel für 1985 angehoben werden.

Die "Zuweisungen und Zuschüsse" (nicht für Investitionen) sehen wie folgt aus:

	Rechnungs- ergebnis 1983 Mio DM	Haushalts- plan 1984 Mio DM	Haushalts- plan 1985 Mio DM
insgesamt	360,9	361,5	393,4
davon entfallen auf Leistungen der Sozial- hilfe u.ä.	183,6	189,4	195,9

Ein weiteres Ansteigen der Leistungen der Sozialhilfe ist u.a. auf den Anstieg der Fallzahlen sowie Regelsatzerhöhungen zurückzuführen.

Die "Sonstigen Finanzausgaben" setzen sich im wesentlichen zusammen aus den von der Stadt zu zahlenden Zinsen, aus der Gewerbesteuerumlage und der Landschaftsumlage.

	Rechnungs- ergebnis 1 9 8 3 Mio DM	Haushalts- plan 1 9 8 4 Mio DM	Haushalts- plan 1 9 8 5 Mio DM
Zinsen	179,9	186,8	193,3
Gewerbsteuerumlage	89,0	80,0	88,4
Landschaftsumlage	114,2	120,4	119,8

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes machen 30,9 % des Gesamtvolumens aus. Es handelt sich u.a. um folgende Ausgaben:

	Rechnungs- ergebnis 1 9 8 3 Mio DM	Haushalts- plan 1 9 8 4 Mio DM	Haushalts- plan 1 9 8 5 Mio DM
Zuführung an Rücklagen	7,5	31,4	-
Gewährung von Darlehen	3,0	2,7	10,8
Erwerb von Beteiligungen	142,8	110,3	117,5
Erwerb von Grundstücken	83,5	71,7	86,9
Erwerb von bewegl. Sachen	31,0	42,9	46,4
Baumaßnahmen	357,6	417,4	370,7
Tilgung insgesamt	91,4	136,3	290,5
davon Umschuldungen	./.	26,7	./.
ordentliche Tilgung	64,7	67,8	70,6
Investitionszuschüsse (Wohnungsbau, Wohlfahrts- verbände u.a.)	34,8	40,4	25,3

Die Gruppe "Zuführung an Rücklagen" enthält in 1984 noch eine Zuführung an die Allgemeine Rücklage in Höhe der veranschlagten Zuweisung für Auftragsaufgaben. Der "Erwerb von Beteiligungen" enthält im wesentlichen den Zuschuß an die Düsseldorfer Stadtwerke Gesellschaft für Beteiligungen mbH / Rheinbahn - Erhöhung des Eigenkapitals - (1985: 78,5 Mio DM) und die Kapitalerhöhung der Stadtwerke (1983 bis 1985 je 12,0 Mio DM). Im Jahre 1983 war darüber hinaus noch eine Kapitalerhöhung des RWE in Höhe von 34,7 Mio DM erfolgt.

II. Die Investitionszuschüsse vermindern sich durch die Umbuchung der Aufwendungsbeihilfen zur Förderung des Wohnungsbaues auf den Verwaltungshaushalt.

Der Kapitaldienst ist in Anbetracht der hohen Verschuldung relativ hoch und beträgt für das Jahr 1985 8,4 % des Gesamtvolumens.

Betrachtet man die Tilgung (ohne Umschuldung) zusammen mit den Zinsen, so ergibt sich folgendes Bild:

	Rechnungs- ergebnis 1983 Mio DM	Haushalts- plan 1984 Mio DM	Haushalts- plan 1985 Mio DM
Darlehenszinsen	175,4	182,0	189,1
ordentliche Tilgung	64,7	67,8	70,6
insgesamt	240,1	249,8	259,7

Die Schulden beliefen bzw. belaufen sich

Ende 1983 auf 2,311 Mrd. DM

Ende 1984 auf 2,414 Mrd. DM

Wenn die für 1985 geplanten Darlehen aufgenommen und die zu erwartenden Tilgungen geleistet sein werden, müßte der Schuldenstand

Ende 1985 auf rd. 2,55 Mrd. DM angestiegen sein.

Bei der Betrachtung des Gesamthaushalts und speziell des Vermögenshaushalts ist zu berücksichtigen, daß in der Einnahme und Ausgabe verschiedene durchlaufende Posten enthalten sind. Diese Beträge sind von Jahr zu Jahr zum Teil unterschiedlich hoch und beeinflussen das Volumen erheblich.

Als größter Posten sind die für Umschuldungen aufgenommenen Kredite zu nennen. Es handelt sich hierbei um keine echten Einnahmen. Die daraus erfolgten Tilgungen sind für die Stadt auch keine echten Ausgaben.

Im Rechnungsergebnis 1983 sind 26,7 Mio DM für Umschuldungen enthalten, im Haushaltsplan 1984 wurden 68,5 Mio DM veranschlagt und für 1985 sind 219,9 Mio DM vorgesehen. Bereinigt man das Volumen des Haushalts um die genannten Beträge sowie um die weiteren durchlaufenden Posten wie Innere Verrechnungen, Kalkulatorische Kosten, Zuführung an den Vermögenshaushalt, so ergibt sich folgendes Bild:

	1983 Rechnungs- ergebnis Mio DM	1984 Haushalts- plan Mio DM	1985 Haushalts- plan Mio DM
<u>Einnahmen</u>			
Verwaltungshaushalt	1.816,677	1.804,452	1.960,720
Vermögenshaushalt			
Darlehensaufnahmen (ohne Umschuldungen)	179,310	196,742	213,076
Sonstige Einnahmen	363,392	393,092	345,864
Einnahmen insgesamt	2.359,379	2.394,286	2.519,660
<u>Ausgaben</u>			
Verwaltungshaushalt	1.651,222	1.703,447	1.787,100
Vermögenshaushalt	725,114	754,063	732,560
Ausgaben insgesamt	2.376,336	2.457,510	2.519,660
Fehlbetrag bzw. -bedarf	16,957	63,224	-

Die Gegenüberstellung zeigt, daß die Ausgaben des Verwaltungshaushalts weiter anwachsen. Sie wurden in den Jahren 1983 und 1984 nicht voll gedeckt, so daß sich in diesen Jahren Defizite in der angegebenen Höhe ergaben. Ein Ausgleich des Haushaltes ist infolge der Anhebung des Gewerbesteuer-Hebesatzes erst wieder im Jahre 1985 möglich.

II. ZUFÜHRUNG AN DEN VERMÖGENSHAUSHALT UND DIE RÜCKLAGEN

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt zeigt folgende Entwicklung:

	Rechnungs- ergebnis 1 9 8 3 Mio DM	Haushalts- plan 1 9 8 4 Mio DM	Haushalts- plan 1 9 8 5 Mio DM
Mindestzuführung gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO in Höhe der Tilgung von	64,7	67,8	70,6
Geldbeschaffungskosten von	-	0,1	0,1
Zuweisungen an die Rhein. Bahnges. AG - Erhöhung des Eigenkapitals -	87,8	83,8	78,6
Sonstige Zuführungen (Umsatzsteuer U-Bahn-Verwal- tung, Stadthalle, Rücklagen- zuführung u.a.)	29,9	12,5	7,7
Mehrzuführung an die Allgem. Rücklage wegen des Risikos der veranschlagten Zuweisung für Auftragsangelegenheiten	-	31,4	-
verbleibende Netto-Mehrzu- führung	-	-	16,6
	182,4	195,6	173,6

Im Verwaltungshaushalt ist die gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO vorge-
schriebene Mindestzuführung in Höhe der Tilgung und Geldbeschaf-
fungskosten von 70,7 Mio DM veranschlagt. Die im Verwaltungshaus-
halt erwirtschaftete Mehrzuführung von 16,6 Mio DM wird dem Ver-
mögenshaushalt zur Verringerung des Darlehensbedarfes zugeführt.

Wie sich der Zuführungsbetrag in den Jahren 1986 bis 1988 ent-
wickeln könnte, geht aus der Finanzplanung hervor.

Die Summe der Rücklagen belief sich am 31.12.1983 auf rd. 149,5 Mio DM. Ein Teil dieser Rücklagen (Sonderrücklagen) ist jedoch zweckgebunden oder kann nur unter bestimmten Voraussetzungen aufgelöst werden. Ende 1984 beträgt der Bestand der Rücklagen rd. 154,0 Mio DM (davon Sonderrücklagen 38,7 Mio DM).

Im Jahre 1984 wurde der für Selbstversicherungszwecke angesammelte Betrag von 15 Mio DM der allgemeinen Rücklage entnommen und einer Sonderrücklage zugeführt.

Der nach § 20 (2) GemHVO vorgeschriebene Mindestbestand der allgemeinen Rücklage beträgt 2 % der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach dem Durchschnitt der letzten drei dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahre, d.s. rd. 40,7 Mio DM.

**III. INVESTITIONEN (OHNE UMSCHULDUNG)
INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN
UND VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN**

III. 1 INVESTITIONEN ÜBER 500.000 DM

	Ansatz Mio DM	Verpflichtungs- ermächtigung Mio DM
Bürodienstgebäude	11,409	-
Zentrale Datenverrabereitung	1,461	-
Ordnungsamt	0,700	-
Feuerwehr	1,777	0,740
Zivilschutz	0,617	-
Rettungsdienst	0,831	0,560
Schulverwaltung	4,500	0,400
Grundschulen	1,619	0,800
Hauptschulen	1,155	0,500
Gymnasien	5,201	2,500
Berufsschulen	5,925	2,000

	Ansatz Mio DM	Verpflichtungs- ermächtigung Mio DM
Gesamtschulen	3,291	1,250
Goethe-Museum	0,569	0,729
Kunstmuseum	0,671	-
Löbbecke-Museum u. Aquarium	7,835	5,748
Theaterverwaltung	2,088	-
Allgemeine Kunstpflege	1,047	-
Weiterbildungszentrum	18,600	1,056
Stadtbild- u. Denkmalpflege	0,525	-
Schloß Jägerhof	0,773	-
Städt. Kindergärten	2,058	1,203
Jugendfreizeitheime u. -clubs	0,781	-
Rheinstadion	1,031	0,656
Sportplätze u. Turnhallen	7,765	3,615
Bäderbetriebe	0,980	-
Park- u. Gartenanlagen	6,322	0,455
Kleingärten	0,700	-
Vertragsstraßen, Aufschließung usw. (Allgem. Bauverwaltung)	2,905	1,000
Planungskosten für Investitionen	0,170	0,300
Sonstige Maßnahmen Hochbau- verwaltung	3,971	0,100
Tiefbauverwaltung	2,865	1,400
Wasserbauverwaltung	1,038	1,200
U-Bahn	107,565	33,584
Wohnungswesen (Hellerhof)	9,725	5,000
Stadtsanierungs- und -ent- wicklungsmaßnahmen	11,376	9,920
Wohnumfeldverbesserungen	10,523	18,500
Gemeindestraßen	40,784	28,820
Kreisstraßen	0,271	1,260
Bundes- u. Landstraßen	29,630	6,510
Straßenbeleuchtung	6,585	-
Straßenreinigung	1,591	-

	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigung
	Mio DM	Mio DM
Parkeinrichtungen	0,700	-
Kanalisation	43,986	22,240
Müllbeseitigung	13,791	6,725
Friedhöfe u. Krematorium	2,850	-
Fuhrpark u. Zentralbetriebshof	2,561	7,250
Stadthalle	0,725	-
Philipshalle	2,013	0,900
Wohn- u. Geschäftsgrundstücke	4,000	1,000
Sonstiges Grundvermögen	17,118	-
Notunterkünfte für Obdachlose	2,800	-
Sonstige Investitionen (unter 500.000 DM)	7,299	0,253
Investitionen insgesamt	417,073	168,174

III. 2 INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN ÜBER 100.000 DM

	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigung
	Mio DM	Mio DM
Wohnungshilfe für die Belegschaft	0,300	-
Schauspielhaus Umbaumaßnahmen	0,100	-
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	1,323	-
Baukostenzuschüsse an die Wohlfahrts- u. Jugendverb.	4,151	0,850
Zuweisung an den Wirtschafts- plan (Kliniken)	0,917	0,675
Krankenhausumlage gem. GFG	3,913	-
Zuschüsse f. Sportanlagen usw.	1,470	0,200
Sanierung Freibad Diakonie	1,000	-

III. 4 KATEGORIEN

	Ansatz Mio DM	Verpflichtungs- ermächtigung Mio DM
Darlehen f.d. Errichtung v. Kleingartenlauben	0,219	-
U-Bahn-Verwaltung - Investitionszuschüsse u.a.	5,350	-
Begrünung v. Innenhöfen	0,400	0,400
Arbeitgeberdarlehen	1,400	1,000
Zuschüsse f. Modernisierungsmaßnahmen	0,500	0,300
Sonstige Maßnahmen zur Förderung des Wohnungswesens	2,521	0,335
Herstellung zusätzlicher Parkeinrichtungen	2,734	-
Gewährung von Darlehen an die Flughafen Düsseldorf GmbH	8,075	-
Zuwendungen an Wohnungsgesellschaften für wertverbessernde Maßnahmen im Obdachlosenbereich	1,000	-
Sonstige Investitionsförderungsmaßnahmen (unter 100.000 DM)	0,676	0,030
Investitionsförderungsmaßnahmen insgesamt	36,049	3,790
Investitionen insgesamt	417,073	168,174
	<u>453,122</u>	<u>171,964</u>

Insgesamt weist der Vermögenshaushalt Mittel für Investitionen in Höhe von rd. 417,1 Mio DM (Gruppen 935, 94, 95, 96) und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von rd. 36,0 Mio DM (Gruppen 92, 98) aus.

Diese Beträge sollen in 1985 voll kassenwirksam werden.

Parkplatz Philipshöhe
(2. Stufe)

* Einparung

** mit Schuldendienst

III. 3 VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Verpflichtungs- ermächtigung im Haushaltsplan	insge- samt Mio DM	kassenwirksam im Haushaltsjahr			
		1986 Mio DM	1987 Mio DM	1988 Mio DM	1989 ff. Mio DM
bis 1983 (in An- spruch gen.f. Woh- nungsbauförderungs- maßnahmen)	386,092	22,169	363,923*		
bis 1983 (in An- spruch gen.f. sonst.Maßnahmen)	66,209	66,209			
<u>1984</u>	142,448	101,695	40,753*		
<u>1985</u>	194,279	141,823	32,555	8,751	11,150
	789,028	331,896	437,231	8,751	11,150

*und folgende Jahre

Die Stadt wird durch diese Verpflichtungsermächtigungen in den kommenden Jahren erheblich belastet. Es muß jedoch berücksichtigt werden, daß ein großer Teil der Verpflichtungsermächtigungen für Vorhaben veranschlagt ist, an deren Finanzierung sich der Bund und das Land bis zu 90 % beteiligen. So entfallen von den im Haushaltsplan 1985 vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen auf den Bau von

Bundes- und Landstraßen	6,5 Mio DM
den U-Bahn-Bau	44,9 Mio DM
die Stadtsanierungs- und -entwicklungsmaßnahmen	9,9 Mio DM
Wohnumfeldverbesserungen	<u>18,5 Mio DM</u>
	<u>79,8 Mio DM</u>

III. 4 FOLGEKOSTEN

Durch die im Vermögenshaushalt vorgesehenen neuen Maßnahmen mit Kosten über 500.000 DM ergeben sich nach den vorliegenden Berechnungen folgende Folgekosten:

Maßnahme	Gesamt- kosten DM	städt. Anteil DM	jährliche Folgekosten DM
Gesundheitshaus - Ersatzlösung Kölner Str. 180 - Baukosten	6.930.000	5.420.475	- 475.728*
- Grunderwerb	8.774.150	8.774.150	767.725**
Schulgebäude Terstegenstr. - Umbau u. Modernisierung Naturwissenschaftl. Räume -	1.750.000	1.750.000	136.875
Schulgebäude Siegburger Str. 139 - Neubau Sporthalle -	6.537.933	5.507.433	676.807
Kindertagesstätte Benninghauser Str./Werstener Feld 69	1.909.000	1.109.000	333.446
Beseitigung eines schienen- gleichen Bahnüberganges - Ellerkirchstr.	2.340.000	117.000	58.938
Kreisstr. 3 - Umgehung Lichten- broich	5.000.000	5.000.000	565.309
Kanalisation Cronenberger Weg	621.000	621.000	6.402
Kanalisation Prinz-Georg-Str.	819.000	819.000	5.913
Kanal- u. Pumpstation Stoffeler Kapellenweg	5.255.000	3.855.000	55.298
Um- u. Erweiterungsbau Pump- station Franziusstr.	1.554.732	1.554.732	30.243
Kanalisation Universität/ Christophstr.	692.000	419.866	4.391
Kanalisation Kittelbachstr.	1.063.000	1.063.000	10.828
Kanalisation Christophstr.	1.866.000	1.866.000	16.244
Parkplatz Philipshalle (2. Stufe)	2.300.000	2.300.000	318.168
	47.411.815	40.176.656	2.510.859

* Einsparung

** nur Schuldendienst

IV. Der FINANZPLAN 1985 bis 1988 stimmt, soweit es sich um das Haushaltsjahr 1985 handelt, mit dem Haushaltsplan-Entwurf überein. Abweichungen zum Haushaltsplan ergeben sich aus der Aufnahme der Veränderungen aufgrund der Beratungen in den Ausschüssen, im Finanzausschuß und im Rat.

V. KASSENKREDITE brauchten in der Vergangenheit nur im Rahmen kurzfristiger Kontokorrentkredite in Anspruch genommen zu werden.

Düsseldorf, im April 1985

Dr. Wissmann
Stadtkämmerer

Zusammenstellung der Haushaltsstellen und Ansätze für
die Bundesgartenschau 1987

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung	Rechnung bis 1983 DM	Ansatz 1984 DM	Ansatz 1985 DM
Verwaltungshaushalt				
581	Südpark/Buga 87			
Einnahmen				
581 3 100/8	Schutzgebühr für die Teilnahme am Wettbewerb	6.750,--	-	-
581 3 171/7	Zuschuß des Landes	-	-	-
	Summe Einnahmen	6.750,--	-	-
Ausgaben				
581 3 490/2	SN Nr. 1 Pers. Ausgaben	147.929,55	214.400	182.300
581 3 570/4	Ideenwettbewerb	2.289,97	-	-
581 3 650/6	Öffentlichkeitsarbeit	10.552,34	-	-
581 3 655/7	Gutachterkosten	31.885,89	-	-
581 3 656/5	Kosten für Fachberatung	6.903,80	-	-
581 3 658/1	Erstatt. Schutzgebühr f. Wettbewerbsteilnahme	150,--	-	-
581 3 715/4	Zuschuß Bundesgartenschau GmbH	4.715.360,92	1.944.000	2.950.000
581 3 716/2	Aufwendungen an den Zentralverband Gartenbau	-	300.000	200.000
	Summe Ausgaben	4.915.072,47	2.458.400	3.332.300
	Zuschuß	4.908.322,47	2.458.400	3.332.300
Vermögenshaushalt				
581	Südpark/Buga 87			
9552	Bundesgartenschau			
Einnahmen				
581 327 9552/8	Rückzahlung von Darlehen	992.424,52	222.997	224.912
581 345 9552/8	Erlöse aus dem Verkauf von Bäumen	2.397.690,20	-	-
581 346 9552/0	Erlöse aus dem Verkauf von Lauben	12.442,--	-	-
581 361 9552/5	Zuschuß des Landes	6.580.655,--	6.000.000	2.000.000
	Summe Einnahmen	9.983.211,72	6.222.997	2.224.912
Ausgaben				
581 927 9552/7	Gewährung von Darlehen	1.673.466,79	-	-
581 930 9552/9	Stammeinlage Bundesgartenschau GmbH	45.694,38	-	-
581 931 9552/3	Zuführung zum Eigenkapital der BGS-GmbH	15.095.547,52	11.800.000	10.800.000
581 932 9552/8	Kleingärten, Ersatzgelände	2.098.583,84	-	-
581 933 9552/2	Kleingärten, Entschädigung und Verlagerung	8.250.300,--	-	33.000
581 934 9552/7	Gründerwerb, Freimachung, Verlagerung	2.041.989,05	-	-
581 935 9552/1	Ankaufmittel für Kunstobjekte	-	-	1
581 940 9552/2	Vorhaltung von Bäumen	2.397.940,14	-	-
581 941 9552/7	Herrichtung von Ersatzkleingärten	4.263.733,68	-	-
581 960 9552/0	Ideenwettbewerbe	516.839,20	-	-
	Summe Ausgaben	36.384.094,60	11.800.000	10.833.001
8554	Lebensbereiche der Pflanzenwelt			
Einnahmen				
581 361 8554/6	Zuschuß des Landes	-	-	2.000.000
Ausgaben				
581 930 8554/0	Kapitalzuführung Buga GmbH	-	-	4.000.000

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung	Rechnung bis 1983 DM	Ansatz 1984 DM	Ansatz 1985 DM
630	Gemeindestraßen			
9053	Ausgaben Emmastr./Hennekamp/Siegburger Str./Verstener Str.			
630 960 9053/6	Baukosten	-	1.500.000	2.500.000 x)
843	Philips-Halle			
7807	Parkplatz Philips-Halle			
843 932 7807/0	Grunderwerb	370.000	-	-
843 960 7807/9	Baukosten	-	500.000	800.000
	Zuschuß	26.770.882,88	7.577.003	13.908.089
				x) VE 900.000
Zusammenstellung				
<u>Verwaltungshaushalt</u>				
581	Südpark/Buga 87			
	Einnahmen	6.750,--	-	-
	Ausgaben	4.915.072,47	2.458.400	3.332.300
	Zuschuß	4.908.322,47	2.458.400	3.332.300
<u>Verögenshaushalt</u>				
581	Südpark/Buga 87			
	Einnahmen	9.983.211,72	6.222.997	4.224.912
	Ausgaben	36.384.094,60	11.800.000	14.833.001
630	Gemeindestraßen			
	Ausgaben	-	2.000.000	2.500.000
843	Philips-Halle			
	Ausgaben	370.000	-	800.000
	Zuschuß	26.770.882,88	7.577.003	13.908.089
	Zuschuß insgesamt	31.679.205,35	10.035.403	17.240.389

Anlagen
zum Haushaltsplan
gem. § 2 GemHVO

Stellenplan und Stellenübersichten
der Landeshauptstadt Düsseldorf
für das Haushaltsjahr 1988

Kontoart	Abgrenzung	Saldo 31.12.1951	1952	Saldo 31.12.1952
in		in	in	in
11	Kassenbestand			
12	Bankguthaben			
13	Bankverbindlichkeiten			
14	Verkaufsausweise			
15	Verkaufsausweise			
16	Verkaufsausweise			
17	Verkaufsausweise			
18	Verkaufsausweise			
19	Verkaufsausweise			
20	Verkaufsausweise			
21	Verkaufsausweise			
22	Verkaufsausweise			
23	Verkaufsausweise			
24	Verkaufsausweise			
25	Verkaufsausweise			
26	Verkaufsausweise			
27	Verkaufsausweise			
28	Verkaufsausweise			
29	Verkaufsausweise			
30	Verkaufsausweise			
31	Verkaufsausweise			
32	Verkaufsausweise			
33	Verkaufsausweise			
34	Verkaufsausweise			
35	Verkaufsausweise			
36	Verkaufsausweise			
37	Verkaufsausweise			
38	Verkaufsausweise			
39	Verkaufsausweise			
40	Verkaufsausweise			
41	Verkaufsausweise			
42	Verkaufsausweise			
43	Verkaufsausweise			
44	Verkaufsausweise			
45	Verkaufsausweise			
46	Verkaufsausweise			
47	Verkaufsausweise			
48	Verkaufsausweise			
49	Verkaufsausweise			
50	Verkaufsausweise			
51	Verkaufsausweise			
52	Verkaufsausweise			
53	Verkaufsausweise			
54	Verkaufsausweise			
55	Verkaufsausweise			
56	Verkaufsausweise			
57	Verkaufsausweise			
58	Verkaufsausweise			
59	Verkaufsausweise			
60	Verkaufsausweise			
61	Verkaufsausweise			
62	Verkaufsausweise			
63	Verkaufsausweise			
64	Verkaufsausweise			
65	Verkaufsausweise			
66	Verkaufsausweise			
67	Verkaufsausweise			
68	Verkaufsausweise			
69	Verkaufsausweise			
70	Verkaufsausweise			
71	Verkaufsausweise			
72	Verkaufsausweise			
73	Verkaufsausweise			
74	Verkaufsausweise			
75	Verkaufsausweise			
76	Verkaufsausweise			
77	Verkaufsausweise			
78	Verkaufsausweise			
79	Verkaufsausweise			
80	Verkaufsausweise			
81	Verkaufsausweise			
82	Verkaufsausweise			
83	Verkaufsausweise			
84	Verkaufsausweise			
85	Verkaufsausweise			
86	Verkaufsausweise			
87	Verkaufsausweise			
88	Verkaufsausweise			
89	Verkaufsausweise			
90	Verkaufsausweise			
91	Verkaufsausweise			
92	Verkaufsausweise			
93	Verkaufsausweise			
94	Verkaufsausweise			
95	Verkaufsausweise			
96	Verkaufsausweise			
97	Verkaufsausweise			
98	Verkaufsausweise			
99	Verkaufsausweise			
100	Verkaufsausweise			

Stellenplan und Stellenübersichten der Landeshauptstadt Düsseldorf für das Haushaltsjahr 1985

1882. Die Handlung der

der Landesbibliothek Düsseldorf

Stellen und Stellenübersichten

Aufstellung

Seite

Beamte

- Gemeindeverwaltung	49
- " " " " aufgeteilt nach UA	75
- Amt 54, Amt 82	53
- ZVK, EUV	55
Gesamtzahl	55

Angestellte

- Gemeindeverwaltung	57
- " " " " aufgeteilt nach UA	91
- Kr.-Vergütungsgruppen	61
- " " " " aufgeteilt nach UA	109
- TVK-Vergütungsgruppen	63
- " " " " aufgeteilt nach UA	111
- Amt 54	65
- Amt 54, Kr.-Vergütungsgruppen	67
- Amt 82	69
- ZVK, EUV	73
Gesamtzahl	73

Arbeiter

- Gemeindeverwaltung (einschl. Gebäudereinigung)	63
- " " " " aufgeteilt nach UA	113
- Amt 54	69
- Amt 82	71
Gesamtzahl	73

**Beamte zur Anstellung
Nachwuchskräfte**

	123
	125

Handwritten notes at the top of the page.

13

Handwritten notes in the left margin.

14

Handwritten notes in the left margin.

15

Handwritten notes in the left margin.

16

Handwritten notes in the left margin.

17

Handwritten notes at the top of the page.

Handwritten notes in the left margin.

18

Handwritten notes in the left margin.

19

Handwritten notes in the left margin.

20

Handwritten notes in the left margin.

21

Handwritten notes in the left margin.

22

Handwritten notes in the left margin.

23

Handwritten notes in the left margin.

24

Handwritten notes in the left margin.

25

Handwritten notes in the left margin.

26

Handwritten notes in the left margin.

27

Handwritten notes at the top of the page.

Handwritten notes in the left margin.

28

Handwritten notes in the left margin.

29

Handwritten notes in the left margin.

30

Handwritten notes in the left margin.

31

Handwritten notes at the top of the page.

Handwritten notes at the top of the page.

32

Stellenplan Teil A: Beamte

I. Gemeindeverwaltung

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1985		Zahl der Stellen 1984	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1984	Vermerke, Erläuterungen
		Insgesamt	darunter mit Zulage			
Wahlbeamte						
Oberstadtdirektor	B 10	1		1	1	1) gem. Stellenobergrenzenverordnung (StOV-Gem) vom 8.12.76
Stadtdirektor	B 9	1		1	1	
Kämmerer	B 8	1		1	1	2) gem. VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG)
Beigeordnete	B 8	4		4	4	
Beigeordnete	B 7	5		5	5	
Höherer Dienst						
	B 3	3		3	3	
	B 2	13	1	13	13	
	A 16	24	10	24	24	
	A 15	90	16	80	77	
	A 14	124,5	25	132,5	130,5	
	A 13	88,5	16	90,5	87,5	

Stellenplan Teil A: Beamte

I. Gemeindeverwaltung

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1985		Zahl der Stellen 1984	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1984	Vermerke, Erläuterungen
	insgesamt	darunter* mit Zulage			
A 13	48 3)	16	52	52	* 88 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemerkung 23 zur Bundesbesoldungsordnung (BBesO) A (Anl. IX BBesG - Techniker)
A 12	142 4)	29	141	140	42 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemerkung 24 zur BBesO A (Anl. IX BBesG - ADV)
A 11	270	42	270	267	592 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemerkung 10 zur BBesO A (Anl. IX BBesG - Feuerwehr)
A 10	272,5	30,5	285,5	277,7	
A 9	150,5	10	135	133	
Gehobener Dienst					
A 9-Z	37	29	36	36	
A 9	100 5)	70	101	100	
A 8	297,5	171	288	286	
A 7	383	265	302,5	300,5	3) davon 2 ku gem. § 9 StOV-Gem.
A 6	108	28	206	204	4) davon 19 ku gem. § 9 StOV-Gem.
A 5	72	18	39	39	5) davon 8 ku gem. § 9 StOV-Gem.
Mittlerer Dienst					

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1985		Zahl der Stellen 1984	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1984	Vormerke, Erläuterungen
		Insgesamt	darunter* mit Zulage			
				1)	2)	
<u>Kliniken der Landes-</u> <u>hauptstadt Düsseldorf</u>						
Höherer Dienst	A 16	14		14	13	13
	A 15	5		4	5	5
	A 14	3		1	3	3
Gehobener Dienst	A 12	1			-	-
	A 11	4			5	5
	A 10	1			1	1
Mittlerer Dienst	A 9	1			1	1
<u>Städt. Häfen</u> Höherer Dienst	A 16	1		1	1	1
	A 15	1		1	1	1
	A 14	2		2	2	2
Gehobener Dienst	A 12	4		4	4	3
	A 11	1		1	1	1
	A 10	1		1	1	1
Insgesamt		47		47	46	46

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1985		Zahl der Stellen 1984	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1984	Vermerke, Erläuterungen
	insgesamt	darunter* mit Zulage			
Laufbahngruppen					
Rechtlich unselbständige Versorgungs- u. Versicherungseinrichtungen					
<u>Zusatzversorgungskasse</u>					
Höherer Dienst	A 15	1	1	1	
Gehobener Dienst	A 12	1	1	1	
	A 10	3	3	3	
Mittlerer Dienst	A 8	1	1	1	
<u>Eigenunfallversicherung</u>					
Höherer Dienst	A 13	1	1	1	
Gehobener Dienst	A 11	1	1	1	
	A 10	1	1	1	
	A 7	1	-	-	
Mittlerer Dienst	A 6	1	1	1	
Insgesamt		2.285,5	722	805,5	80
				2.259	2.229

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

I. Gemeindeverwaltung

Stellenplan Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1985		Zahl der Stellen 1984		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1984		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
Angestellte							
BAT I	5		5		4		
Ia	20		16		16		
Ib/Ia	4		4		4		
Ib	49,5		45		45		
II/Ib	10		10,5		10		
II	75,5		77,5		73		
III/II	5		5		5		
III	134,5		129		126		
IVa/III	32		50,5		30		
IVa	292,5		286,5		279,5		
IVb/IVa	22		18		18		
IVb	259		251		243		
Vb/IVb	307,5		305,5		300		
Vc/IVb	3		3		3		
Vb	241,5		250,5		249,5		
Vc/Vb	243		247		239,5		
Vlb/Vb	29,5		31		27		

APRIL	MAY	JUNE	JULY	AUGUST	SEPTEMBER	OCTOBER	NOVEMBER	DECEMBER
1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31					

1. 1. 1900
 2. 1. 1901
 3. 1. 1902
 4. 1. 1903
 5. 1. 1904
 6. 1. 1905
 7. 1. 1906
 8. 1. 1907
 9. 1. 1908
 10. 1. 1909
 11. 1. 1910
 12. 1. 1911
 13. 1. 1912
 14. 1. 1913
 15. 1. 1914
 16. 1. 1915
 17. 1. 1916
 18. 1. 1917
 19. 1. 1918
 20. 1. 1919
 21. 1. 1920
 22. 1. 1921
 23. 1. 1922
 24. 1. 1923
 25. 1. 1924
 26. 1. 1925
 27. 1. 1926
 28. 1. 1927
 29. 1. 1928
 30. 1. 1929
 31. 1. 1930

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

I. Gemeindevorwaltung

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1985		Zahl der Stellen 1984		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1984		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
Vc	322		322		320		
Vib/Vc	222,5		221,5		217		
VII/Vc	43,5		43,5		42,5		
Vib	411		413		409		
VII/Vib	520		343,5		321,5		
VIII/Vib	103		3,5		3		
VII	276		284		276,5		
VIII/VII	86		88		86		
IX/VII	404,5		483		466		
VIII	111		111		110		
IX/IXa	12		15		15		
X/IX	1		1		1		
b.F. (besondere Festsetzung)	17		16		16		

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

I. Gemeindeverwaltung

Stellenplan Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1985		Zahl der Stellen 1984		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1984		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
Kr. X	1		1		1		
IX	2		2		1		
VIII	1		1		1		
VI/VII	1		1		1		
VI	6		4		4		
V/VI	36		36		35		
V	1		1		1		
IV/V	35		32,5		28,5		
III/IV	10		10		10		
I/IV	181		171		156		



Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

I. Gemeindeverwaltung

Arbeiter	Zahl der Stellen 1985		Zahl der Stellen 1984		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1984	
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter
TVK						
A + Zulage Stufe 1	25		25		25	
2	21		21		21	
3	16		16		16	
A	60		54		54	
Arbeiter						
VII		37		35		34
VI/VII		209		197		194,5
VI		3		3		3
V/VI		615,5		617,5		604,5
V		36		45		45
IV/V		450		455		439
III/IV		908,5		905,5		898,5
III		2		2		2
II/III		32		31		29
II		34		38		38
I		61		66		66
Gebäudereinigung						
Reinigungsstunden		23.728,5		23.728,5		23.622
Putzhilfestellen		593		593		591,5
						1 Putzhilfestelle = 40 Wochenstunden

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1985		Zahl der Stellen 1984		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1984		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	

Kliniken der Landeshauptstadt

BAT I	2		2		2		
Ia	5		5		5		
Ib/Ia	18		18		17		
Ib	1		1		1		
II/Ib	81		72		72		
II	3		3		3		
III/II	2		1		1		
IVa/III	2		3		3		
IVa	2		2		2		
IVb	7		5		5		
Vb/IVb	16		16		15		
Vb	3,5		5,5		5,5		
Vc/Vb	6		6		6		
VIIb/Vb	33,5		30		28		
Vc	5		5		5		
VIIb/Vc	21		26		21		

	SI	30	SI	30	SI	30	SI	30	SI	30	SI	30	SI	30
AGVAC	31	30	31	30	31	30	31	30	31	30	31	30	31	30
AC	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
ADVAD	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
ADVAD	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AD	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²
ADVAD	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
ADV	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2
ADV	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
ADVAD	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2
ADVAD	3	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	1
ADV	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
ADVAD	31	35	31	35	31	35	31	35	31	35	31	35	31	35
ADV	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
ADVAD	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
ADV	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
ADVAD	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

Einzelangaben

Einzelangaben	SI	30	SI	30	SI	30	SI	30	SI	30	SI	30	SI	30
AGVAC	31	30	31	30	31	30	31	30	31	30	31	30	31	30
AC	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
ADVAD	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
ADVAD	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AD	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²	2 ²
ADVAD	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
ADV	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2
ADV	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
ADVAD	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2
ADVAD	3	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	1
ADV	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
ADVAD	31	35	31	35	31	35	31	35	31	35	31	35	31	35
ADV	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
ADVAD	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
ADV	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
ADVAD	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

Einzelangaben

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1985		Zahl der Stellen 1984		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1984		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
VII/Vc	8		8		8		
Vib	25	1	23,5	1	23,5	1	
VIII/Vib	20	11	15	12	15	12	
VIII/Vib	4	12	4	16	4	16	
VII	6,5	2	7	2	7	2	
VIII/VII	14	20	14	20	13	20	
IX/VII	26	16	25,5	16	25,5	16	
VIII	-	20	0,5	20	0,5	20	
Kr. IX - IVa/III	2		2		2		
VIII	3		3		3		
VII	8		8		8		
VI/VII	1		1		1		
VI	19		19		18		
V	77		77		73		
IV/V	97		94		84		
IV	4		4		4		
III/IV	207		210		203		

Код	Содержание	Сод.	Сод.	Сод.	Сод.
Б1111А	Б1111А	303	310	302	
Б1111Б	Б1111Б	4	4	4	
Б1111В	Б1111В	85	84	84	
Б1111Г	Б1111Г	33	33	32	
Б1111Д	Б1111Д	10	10	10	
Б1111Е	Б1111Е	1	1	1	
Б1111Ж	Б1111Ж	0	0	0	
Б1111З	Б1111З	2	2	2	
Б1111И	Б1111И	3	3	3	
Б1111К	Б1111К	1	0*2	0*2	
Б1111Л	Б1111Л	37	37*2	37*2	
Б1111М	Б1111М	14	14	12	
Б1111Н	Б1111Н	0*2	3	3	
Б1111О	Б1111О	4	4	4	
Б1111П	Б1111П	30	12	12	
Б1111Р	Б1111Р	30	34*2	32*2	
Б1111С	Б1111С	8	8	0	

20* IX - (Б1111И)
 Б1111
 Б1111Д
 Б1111В
 Б1111П
 Б1111С
 Б1111А
 Б1111Б
 Б1111Г
 Б1111Ж
 Б1111З
 Б1111И
 Б1111К
 Б1111Л
 Б1111М
 Б1111Н
 Б1111О
 Б1111П
 Б1111Р
 Б1111С

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1985		Zahl der Stellen 1984		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1984	
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter
<u>Arbeiter</u>						
VII	1	1	1	1	1	1
VI/VII	11	12	12	12	12	12
V/VI	17	16	16	16	16	16
IV/V	2	2	2	2	2	2
III/IV	20	20	20	20	20	20
II/III	76	76	76	76	60	60
I	29	29	29	29	29	29
<u>Städt. Höfen</u>						
<u>Angestellte</u>						
BAT III	2	2	2	2	2	2
IVa/III	1	1	1	1	1	1
IVa	1	1	1	1	1	1
IVb	3	3	3	3	3	3
Vb/IVb	1	1	1	1	1	1
Vb	8	8	8	8	8	8

AP	0	9	9
APVAP	1	1	1
APV	2	7	7
APV	1	1	1
APVAV	1	1	1
APVAV	5	5	5

APVAV 10/100
 APVAV 10/100
 APVAV 10/100

I	50	50	50	30	30	30
IVAV	30	30	30	30	30	30
IVAV	50	50	50	50	50	50
IVAV	5	5	5	5	5	5
IVAV	10	10	10	10	10	10
IVAV	15	15	15	15	15	15
IVAV	1	1	1	1	1	1

IVAV 10/100
 IVAV 10/100
 IVAV 10/100
 IVAV 10/100
 IVAV 10/100
 IVAV 10/100
 IVAV 10/100



II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1985		Zahl der Stellen 1984		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1984		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
BAT Vc/Vb	3		3		3		
Vc	4		4		4		
Vib	15		15		15		
VII/VIb	4		4		4		
VII	3		3		2		
<u>Arbeiter</u> VII		2		2		2	
VI/VII		8		8		8	
V/VI		38		38		38	
IV/V		12		12		12	
III/IV		12		12		12	
Zusammen	39	60	39	60	38	58	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1985		Zahl der Stellen 1984		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1984		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	

**Rechtlich unselbständige Ver-
sorgungs- und Versicherungs-
einrichtungen**

Zusatzversorgungskasse

Angestellte

BAT IVb

Vc/Vb

VIIb

IX/VII

Eigenunfallversicherung

Angestellte

BAT II

Vc/Vb

VII

IX/VII

5.244,5 3.209 5.210,5 3.216 5.058,5 3.157

2° 30' 2" 2° 30' 2" 2° 30' 2" 2° 30' 2" 2° 30' 2" 2° 30' 2" 2° 30' 2"

1871 II 2

1871 I 1

1871 III 3

1871 IV 1

Einzelne Werke

1871 I 1

1871 II 1

1871 III 1

1871 IV 1

Sammlungen

1871 I 1

1871 II 1
1871 III 1
1871 IV 1

1871 V 1

1871 VI 1

1871 VII 1

1871 VIII 1

1871 IX 1

1871 X 1

1871 XI 1

1871 XII 1

1871 XIII 1

1871 XIV 1

1871 XV 1

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

I. Beamte Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Wahlbeamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst			Erläute- rungen								
	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12		A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 8	A 7	A 6	A 5
001	1	6*	5			6	5	8	5		1	2	1		1	1	1		1	* davon 1 = B
010				1			3	3	5		1	2	8	4						
020				2			3	17	6		1	8	25	15	17	2	6	8	11	11
021				1			2	4			1	3	1			1				1
024																				
025									1					1						
030				1			1	1	2		1	4	2	2	8		1			
031							1	1			1	4	3	3	2	2	15,5	11,5	3	1
033											1	12	2	2		1	4		2	1
034							1				3	6	5	1			1			1
050							1				2	3	6	2	2		1	5	3	
051								1	1			2	1			1	1		1	1
052																				1

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

I. Beamte Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Wahlbeamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst		Mittlerer Dienst		Erläute- rungen										
	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14		A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 8	A 7	A 6	A 5
060				1	1	3	4	4	5	7	11	5	1					1	
061							1								1	1			
080								1		1	2	1	2		1	3	4	1	
081																			
082																			
083													2						
084				1	2	2	1	2	2	2									1
110						4			1	2	7	5	2		1	3	5	4	3
111							1	1	1	2	7	3	4		1	22	8	6	4
112							1	1	1	5	4	5			2	2	6	7	4
114																			1

) siehe Sondervermögen mit Sonderrechnung

Aufstellung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

I. Beamte Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Wahlbeamte		Hörer Dienst		Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläute- rungen					
	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 15	A 12	A 11	A 10	A 9		A 9-Z	A 8	A 7	A 6	A 5
115						1	1	2												
130						1	1	2	1	5	5	13	16,5	7	27	68	128	203	26	17
140						1				1	1	1	1	1		2				1
150						1	1		1	1	1	1	1,5			2				
160																	42	61	2	2
200						1	4	1	3	3	9	6,5	2		1	2	4			1
240													1							
280										1	1									1
292						1														
293											1									
300						1	2	1	1	1	2	3	1							1
310																				
313						1														
315										1										

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

I. Beamte Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Wahlbeamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläute- rungen				
	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z		A 8	A 7	A 6	A 5
320						1	1	2	1		1									
321								1					1							1
322								1	1											
323						1	1	2			1		1							
325								1	1	2										1
326										1										
328										1										
330													1							1,5
331																				
335																				
341																				
350									1	3			1	2						1

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

I. Beamte Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gemeindeorgane	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst			Erläute- run- gen																
		B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11		A 10	A 9	A 9-Z	A 8	A 7	A 6	A 5									
467	Städt. Kinderhilfe- zentrum Eulerstr.											1																		
468	Förderungszentrum f. körperbeh. Kinder										0,5																			
469	Städt. Einrichtungen d. Erziehungshilfe																													
500	Allgemeine Gesund- heitspflege				1		14	7,5	2			1	2													2	1			
540	Chem. u. Lebensmittel- untersuchungsamt						1	4																						
541	Institut für Lebensberatung						2	5	6			1	1														1			
543	Beschauamt						1	1																			1			
550	Allg. Angelegen- heiten d. Leibes- übungen				1																						1	2		
580	Park- und Garten- anlagen						2	1				1	2	1	2												1	1		
581	Bundesgartenschau							1																						
600	Allgemeine Bau- verwaltung				1		1	2	3			2	14	18	11												7	9	1	4

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

I. Beamte Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans																Erläute- rungen				
	Gemeindeorgane	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z		A 8	A 7	A 6	A 5
601	Hochbauverwaltung				1		2	5	3		1	8	5	1			1	1			1
602	Tiefbauverwaltung				1		3	3	1		2	6	7		1		1	1			1
603	Brückenbauver- waltung				1		1	2			1										
604	Wasserbauver- waltung							2	1		1	1	1	1			1	1			1
605	U-Bahn-Verwaltung						1	2	1		2	2	2	3	1						1
610	Städtebau und Planung				1		4	7	15		1	1	1								1
611	Vermessungs- und Katasteramt						1	2	1		2	11	7	1							
613	Baufaufsichtsamt						3	4	3		7	8	2				1	4	7		1
614	Umlagebehörde							1			2	1									
620	Amt für Wohnungs- wesen						1	2	2		2	1	9	6	3	1	1	2	6	4	2

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

I. Beamte Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Wahlbeamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst			Erläute- rungen																				
	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13		A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 8	A 7	A 6	A 5											
700				1			4	4	1	2	2	6	1	4	2	1	1		1												
730						1					1				1		2														
750						1	1	1		2	2				1	2	3	3	1												
770				1			1								1	2	1		1												
790						1		1	1		2	1	1	1																	
841																															
843											1																				
882											1		2						1												
883														1																	
884																															
v. Asylbewerbern											1	6*	5	3	13	24	90	124,5	88,5	48	142	270	272,5	150,5	37	100	297,5	383	108	72	* davon 1 = B 9

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Angestellte

Abschnitt	Gliederungsplan	I	la	lb	II	IIa	IIb	III	IIIa	IIIb	IVa	IVb	IVc	IVd	IVe	Va	Vb	Vc	Vd	VIa	VIb	VIc	VII	VIIa	VIIb	VIII	VIIIa	VIIIb	IX	IXa	IXb	IXc	IXd	IXe	IXf	IXg	IXh	IXi	IXj	IXk	IXl	IXm	IXn	IXo	IXp	IXq	IXr	IXs	IXt	IXu	IXv	IXw	IXx	IXy	IXz
-----------	-----------------	---	----	----	----	-----	-----	-----	------	------	-----	-----	-----	-----	-----	----	----	----	----	-----	-----	-----	-----	------	------	------	-------	-------	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Unterabschnitt	112	114	115	130	140	150	160	200	210	215	220	230	240	245	270	280
Straßenverkehrsamt	1															
Wahrfassung		1														
Verkehrsrat			1	0,5												
Feuerwehr					2											
Zivilschutz						4										
Amf f. Verteilungslasten							3									
Rettungsdienst								1								
Schulverwaltung									8	1	1	3				
Grundschulen									1		3					
Hauptschulen																
Realschulen																
Höhere Schulen																
Berufsschulen																
Berufshochschulen																
Sonderschulen																
Gesamtschulen																

Stellenübersicht

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	I		II		III		IVa		IVb		IVc		V		VI		VII		VIII		IX		X		XI	
	la	lb	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	IVc	Va	Vb	Vc	VIa	VIb	VIc	VIIa	VIIb	VIIIa	VIIIb	IXa	IXb	Xa	Xb	XIa	XIb	

327	Dumont-Lindemann-Archiv	1		1					1																		
328	Stadtarchiv				1									2													
330	Theaterverwaltung							5						2	1		3									1	
331	Orchester und Konzerte						1		1						1		3										10
334	Tonhalle													1												1	
335	Musikschule								74						1											1,5	
341	Restaur.-Zentrum																										
350	Volkstochschule	3	5	11	1	1	1	1	1	2	2	2	6	1	3										7		1
351	MIS Schloß Mickeln													1	1												
352	Stadtbüchereien	1		1	4	1	9	7	17,5	2	1			10	1		1								69		
357	Filmstudio																								2		0,5
362	Bannrather Schloß																										
363	Schloß Jägerhof																										1

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Angestellte

Abschnitt	Ia		Ib		II		III		IVa		IVb		IVc		Vb		Vc		Vib		Vib		Vib		VII		VII		VIII		IX		IX		IX		IX		IX	
	la	lb	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	IVc	IVd	IVe	IVf	IVg	IVh	Vb	Vc	Vd	Ve	Vf	Vg	Vh	Vib	Vic	Vid	Vie	Vif	Vig	Vih	Vii	Viii	Vix	Vix	Vix	Vix	Vix	Vix	Vix	Vix	Vix	Vix

400	Verw., d. Sozialhilfe									2	4	1	10	2	6	2	30			20	1	5																28,5	2				
401	Verw., d. Kriegsopferfürsorge									1		3	2	1			5																						3,5				
402	Verw., d. Vertriebenen- u. Flüchtlingsangelegenheiten										1		2	2						1		1		1															1				
405	Verw., d. Währungsdar									1		2	10				15																										
406	AB-Maßnahmen f. arbeitslose Jugendliche											2					1																										
407	Verw., d. Jugendhilfe									1	1	8	1	21	4	57	48	9	3	6,5	8,5	3	1																33	2	1		
408	Versicherungssamt															1	2,5																										
409	Lastenausgleichssamt											1	8	2			2																							5	1	* 1 = III/II	
430	Städt. Alten- u. Pflgeheim											1	1	3	2	4,5	2	3																									
460	Städt. Kinder- tagsstätten											13	14	19	6		22,5	24,5			80,5																				51,5		
465	Städt. Jugend- freizeitheime											11	51	15			11																									6,5	
466	Freizeitstätte Garath											1	1	1							2																					2	

Stellenübersicht **Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans**

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unterausschnitt	Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans																	
	I Ia	Ib	II	III	IIIa	IIIb	IIIc	IIIId	IIIe	IIIIf	IIIg	IIIh	IIIi	IIIj	IIIk	IIIl	IIIm	IIIo
700 Kanalisation	1	2	6	1	11													
750 Marktwesen																		
750 Friedhöfe, Krematorium	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
770 Fuirpark u. Zentralbahnhof	2																	
790 Wurbau																		
791 Sonst. Förderung v. Wirtschaft u. Verkehr	1	2	1	2														
841 Messhallen																		
843 Philipshalle																		
845 Robert-Schumann-Saal																		
882 Nulunterkünfte f. Obdachlose																		
885 Übergangshelms f. Aussiedler																		
884 Unterbringung von Asylbewerbern																		
5 20 4 49,5 10 78,5 134,5 2 292,5 22 259 307,5 3 241,5 243 29,5 322 222,5 45,5 411 320 103 276 86 404,5 111 13** 17 * davon 5 = 111/11 ** davon 1 = X/IX																		

Stellenübersicht **Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans**

II. Angestellte Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gliederungsplan											Erläuterungen						
	Kr XI	Kr X	Kr IX	Kr VIII	Kr VII	Kr VI/ VII	Kr V/ VI	Kr IV/ V	Kr III/ IV	Kr I/ IV	Kr I/ III							
083					1													
430		1	2	1	1		36	35							180			
431																1		
434																		
460																	8	
467																		2
541							6											
		1	2	1	1	1	36	35	10						181			

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

II. Angestellte

Abschnitt

bzw.

Unter-

abschnitt

Gliederungsplan

A + Z St. 1

A + Z St. 2

A + Z St. 3

A

Erläuterungen

331 Orchester und Konzerte 25

021 Orchester

022 Konzerte

023 Orchester

024 Konzerte

025 Orchester

026 Konzerte

027 Orchester

028 Konzerte

029 Orchester

030 Konzerte

031 Orchester

032 Konzerte

033 Orchester

034 Konzerte

035 Orchester

036 Konzerte

037 Orchester

038 Konzerte

039 Orchester

040 Konzerte

041 Orchester

042 Konzerte

043 Orchester

044 Konzerte

045 Orchester

046 Konzerte

047 Orchester

048 Konzerte

049 Orchester

050 Konzerte

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

III. Arbeiter

Abschnitt

bzw.

Unter-

abschnitt

Lohngruppe

Erläuterungen

VII

VI/VII

VI

V/VI

V

IV/V

IV

III/IV

III

II/III

II

I

17

1

3

2,5

1

Reinigungsstunden wöchentlich: 23.728,5 = 593 Putzhilfenstellen

1

7

5

1

3

1

9

3

1

1

1

6

1

1

1

4

1

1

0,5

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
010	011	012	013	014	015	016	017	018	019	020	021	022	023	024	025	026	027	028	029	030	031	032	033	034	035	036	037	038	039	040	041	042	043	044	045	046	047	048	049	050	051	052	053	054	055	056	057	058	059	060	061	062	063	064	065	066	067	068	069	070	071	072	073	074	075	076	077	078	079	080	081	082	083	084	085	086	087	088	089	090	091	092	093	094	095	096	097	098	099	100										

Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität...

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

III. Arbeiter

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gliederungsplan	I	II	III	III/IV	IV	IV/V	V	V/VI	VI	VI/VII	VII	Erläuterungen
270	Sonderschulen	1											
280	Gesamtschulen											1	
310	Goethe-Museum			1									
313	Helne-Institut			1									
320	Kunstmuseum			7,5		2			1,5				
321	Kunsthalle					2			2				
322	Hetjens-Museum			2									
323	Löbbecke-Museum u. Aquarium			5		2			4			6	
325	Stadtmuseum			4					2				
326	Naturkundliches Helmatmuseum					1			1				
328	Stadtarchiv			1		1							
330	Theaterverwaltung	1	28	0,5		9			1			8	
334	Tonhalle			3									

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

III. Arbeiter

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gliederungsplan	Lohngruppe															
		I	II	III/III	III/IV	IV	IV/V	V	V/VI	VI	VI/VII	VII	Erläuterungen				
351	Helmvolkshoch- schule Schloß Mickeln			1													
352	Stadtbücherei		2		9		5							1			
356	Kultur- u. Bil- dungszentrum Bilker Str.			1													
360	Allg. Gemein- schaftspflege				1,5		1		1								
362	Benrather Schloß																
363	Schloß Jägerhof			1													
400	Verw. d. Sozial- hilfe																
406	AB-Maßnahme f. arbeits- lose Jugendliche																2
430	Städt. Alten- u. Pflegeheime		46	15,5	18		1	6	1	5							
467	Städt. Kinder- hilfenzentrum Eulerstr.				14		1										3

Aufstellung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht	Lohngruppe											
	I	II	III	III/III	IV	IV/V	V	V/VI	VI	VI/VII	VII	Erläuterungen
III. Arbeiter												
Abschnitt												
bzw.												
Unter-												
abschnitt												
500								1				
543										2		
550			4		36	3	5	5	1	4		
563					2							
580		5	2	128	80	16	67			42		4
601					7	1	38			6		7
602					52		23					
604						1	1					
611					1		40					
675			237				133					
700			15		143	2	24			35		3
701		10	6				5					

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

Stellenübersicht Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gliederungsplan										Erläuterungen	
	I	II	III	III/III	III/IV	IV	IV/V	V	V/VI	VI		VI/VII	VII
720	Müllbeseitigung											
730	Marktwesen											
750	Friedhöfe, Krematorium											
770	Fuhrpark und Zentralbetriebs- hof											
790	Werbeamt											
841	Messehallen											
845	Philippshalle											
	61	34	32	2	908,5	-	450	36	615,5	3	209	37

Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Stellenübersicht

I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1985	Zahl der Stellen 1984	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1984	Erläuterungen
Stadtassistent	A 5	117	121	102	
Feuerwehrmann	A 5	-	-	3	
Stadtinspektor	A 9	37	45	48	
Städt. Sozialinsp.	A 9	1	1	1	
Stadtbauoberinsp.	A 10	1	1	1	
Brandoberinspektor	A 10	1	2	1	
Stadtvermessungsoberinspektor	A 10	2	-	2	
Städt. Baurat	A 13	3	3	1	
Städt. Rechtsrat	A 13	-	2	-	
Städt. Verw.rat im Schul-psychologischen Dienst	A 13	-	1	-	
Vermessungsrat	A 13	1	-	1	
Städt. Biologierat	A 13	1	-	1	
Insgesamt		164	174	161	

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Handwritten text at the top right of the page.

Handwritten Column 1	Handwritten Column 2	Handwritten Column 3	Handwritten Column 4	Handwritten Column 5	Handwritten Column 6	Handwritten Column 7	Handwritten Column 8
101	101	101	101	101	101	101	101
102	102	102	102	102	102	102	102
103	103	103	103	103	103	103	103
104	104	104	104	104	104	104	104
105	105	105	105	105	105	105	105
106	106	106	106	106	106	106	106
107	107	107	107	107	107	107	107
108	108	108	108	108	108	108	108
109	109	109	109	109	109	109	109
110	110	110	110	110	110	110	110
111	111	111	111	111	111	111	111
112	112	112	112	112	112	112	112
113	113	113	113	113	113	113	113
114	114	114	114	114	114	114	114
115	115	115	115	115	115	115	115
116	116	116	116	116	116	116	116
117	117	117	117	117	117	117	117
118	118	118	118	118	118	118	118
119	119	119	119	119	119	119	119
120	120	120	120	120	120	120	120

11. Nachwuchskräfte und informativisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 1985	Beschäftigt am 1.10.1984	Erläuterungen
1. Höherer Dienst				
Brandreferendare	Anwärterbezüge	-	-	
2. Gehobener Dienst				
Stadtinspektoranwärter	"	108	77	
Brandinspektoranwärter	"	9	5	
Bauinspektoranwärter	"	12	-	
Vermessungsinspektoranwärter	"	2	2	
Aufstiegsbeamte	Dienstbezüge	14	6	
3. Mittlerer Dienst				
Statassistentenanwärter	Anwärterbezüge	63	61	
Feuerwehrmannanwärter	"	-	-	
4. Auszubildende für				
<u>Angestelltenberufe</u>				
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	41	19	
Bürohilfen	"	50	21	
Vermessungstechniker	"	12	12	
Reprograph	"	2	-	
Chemielaboranten	"	4	1	
Bibliotheksassistenten	"	5	1	
Sozialversicherungsfachangestellte	"	2	-	
5. Auszubildende für				
<u>gewerbliche Berufe</u>				
Kfz.-Schlosser	"	17	11	
Gärtner	"	38	34	
Forstwirte	"	7	7	
Blechslosser	"	4	1	
Holzmechaniker	"	2	1	
Elektroanlagen-Installateur	"	2	1	
Maler u. Lackierer	"	2	2	
Schriftsetzer	"	3	2	

II. Nachwuchskräfte und Informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 1985	Beschäftigt am 1.10.1984	Erläuterungen
5. Auszubildende für gewerbliche Berufe				
Tischler	Ausbildungsvergütung	3	2	
Bauzeichner	"	2	2	
Straßenbauer	"	12	4	
Ver- und Entsorger	"	8	-	
Bekleidungsnaher	"	8	-	
6. Sonstige Nachwuchs-				
kräfte				
Praktikanten des Sozial- u. Erziehungsdienstes	Praktikantenentgelt	125	116	
Praktikanten der med. Hilfsberufe	"	8	10	
Vorschul- u. FOS-Praktikanten	"	41	32	
Krankenpflegeschüler (Innen)	Ausbildungsvergütung	61	62	
Krankpflegehilfeschüler (Innen)	"	47	45	

Übersicht

Über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

(in 1.000 DM)

Verpflichtungs-
ermächtigungen im
Haushaltsplan
des Jahres:

	1986	1987	1988	1989 ff
1	2	3	4	5
bis 1983 (in Anspruch gen. für Wohnungsbauförderungs- maßnahmen)	22.169	363.923 x)		
bis 1983 (in Anspruch gen. für sonstige Maßnahmen)	66.209			
1984 (Hpl.)	101.695	40.753 x)		
1985 (Hpl.-Entwurf)	141.823	32.555	8.751	11.150
Summe	331.896	437.231	8.751	11.150

Nachrichtlich im

Finanzplan vorgesehene
Kreditaufnahmen:

davon für Umschuldungen

528.776	314.182	506.998
286.000	174.000	351.000

x) 1987 ff.

Übersicht

Über den voraussichtlichen Stand der Schulden

(in 1.000 DM)

		Stand zu Beginn des Vorjahres (1.1.84)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (1.1.85)
1.	Schulden aus Krediten von		
1.1	Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	7.837	6.466
1.2	Land	67.842	64.847
1.3	Gemeinden und Gemeindeverbände	4.615	4.540
1.4	Zweckverbände und dergl.	-	-
1.5	sonstigem öffentlichen Bereich	202.375	203.718
1.6	Kreditmarkt	<u>2.028.051</u>	<u>2.123.323</u>
1.9	Summe 1	<u>2.310.720</u>	<u>2.402.894</u>
2.	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-
Nachrichtlich			
3.	Innere Darlehen	-	-
3.1	aus Sonderrücklagen	-	-
3.2	von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	-	-
4.	Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
4.1	aus Krediten	-	-
4.2	aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-

Sonderfinanzierungsmodell Technisches Verwaltungsgebäude 2. Bauabschnitt

Das im Wege des Sonderfinanzierungsmodells erstellte Gebäude wird vorerst für die Dauer von 5 Jahren mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere 5 Jahre angemietet. (Miete 1.107.250 DM jährlich s. Hst. 021 3 531/o).

Der nach Ablauf der Mietzeit vereinbarte Übernahmepreis beträgt

1. 10. 1990 - 42.117.000 DM

1. 10. 1995 - 36.623.625 DM

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
(in 1.000 DM)

A r t	Stand 1.1.1984 DM	Voraussichtlicher Stand 1.1.1985 DM
1. Allgemeine Rücklage (davon für Selbstversicherungszwecke 15,000 Mio DM)	<u>131.168</u>	<u>116.168</u>
2. Sonderrücklagen		
2.01 Selbstversicherungsrücklage	-	15.000 *)
2.02 Sonderausgleichsrücklage "Eigenunfallversicherung"	300	300
2.03 Grabunterhaltungsrücklage	3.058	3.074
2.04 Rücklage "Instandsetzung der Kriegsgräber"	480	485
2.05 Rücklage "Förderung des Kleingartenwesens"	152	163
2.06 Gebührenaufgleichsrücklage "Straßenreinigung"	650	197
2.07 Gebührenaufgleichsrücklage "Kanalisation"	3.523	3.523
2.08 Gebührenaufgleichsrücklage "Müllbeseitigung"	1.289	1.008
2.09 Rücklage für Abwasserabgabe	7.763	7.763
2.10 Rücklage "Altenerholungsmaßnahmen"	470	470
2.11 Rücklage Unterstützung hilfsbedürftiger Künstler	408	408
2.12 Betriebskostenrücklage nach dem Kindergartengesetz	<u>214</u>	<u>214</u>
Summe 2	<u>18.307</u>	<u>32.605</u>
Summe 1 und 2	<u>149.475</u>	<u>148.773</u>

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre	DM
1984	2.067.884.986
1983	2.001.349.816
1982	2.041.151.195
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	2.036.795.333
hiervon 2 v.H.	40.735.907

*) Die Selbstversicherungsrücklage von 15 Mio DM war im Haushaltsjahr 1984 in der Allgemeinen Rücklage enthalten.

1. Erfolgsplan 1985

	Anzahl 1985		Anzahl 1984		Fortsetzung 1983	
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1. Umsatzerlöse	15.770.000		15.560.000		14.203.007	
2. Aktivierter Eigenleistungen					75.732	
3. <u>Gesamtleistung</u>			15.560.000		14.278.739	
4. <u>Material- u. Materialhaltungsaufwand</u>			770.000		1.273.300	
5. <u>Behälter</u>		12.700.000		77.350.000		11.223.350
Festgestellt durch Beschluß des Rates vom 14.3.1985 gem. § 4 EigVO:						
7. Sonstige Zinserträge	300.000		550.000		312.857	
8. Erträge aus Anlagevermögen					2.071.000	
9. Erträge aus Auflösung v. Rückstellungen					16.340	
10. 1. Erfolgsplan						
Aufwandseite		5.000		16.450.000 DM		
Ertragseite				16.450.000 DM		
11. Sonstige Erträge						
- Erlöse für Verrechnungen	20.000		20.000		103.007	
- Erlöse aus sonstigen Erträgen			70.000		3.000	
- Sonstige außerordentliche Erträge	25.000	600.000	27.000	70.000	225.200	13.277.000
12. 2. Finanzplan						
Einnahmen				5.000.000 DM		
13. Ausgaben	3.250.000		3.250.000		3.209.201	
14. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen				5.000.000 DM		
15. 4. Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Jahre 1985 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen				3.000.000 DM		
16. Verluste aus Verfallensrückstellungen						
- Übertragung stiller Reserven nach § 10 Abs. 1					4.362.646	
- Übertragung stiller Reserven nach Abschn. 35 EStG					892.723	
17. Verluste aus Wertminderungen des Umlaufvermögens						
18. Verluste aus Anlagevermögen						
19. Zinsaufwand	300.000		320.000		291.229	
20. Steuern						
- Grunderwerb	216.000		501.000		489.173	
- Sonstige	4.000		4.000		3.493	
21. Zuführungen zu Rückstellungen mit Rücklagenanteil - nach Abschn. 35 EStG						
22. Sonstige Aufwendungen						
- Aufwand für Verrechnungen	115.000		105.000		105.000	
- Sonstiger außerordentlicher Aufwand	1.145.000		1.152.000		1.072.572	
- Sonstige außerordentlicher Aufwand	20.000	12.700.000	20.000	77.350.000	21.032	23.613.007
23. <u>Jahresergebnis</u>				250.000		392.000

Kürzungen bei den außerordentlichen Erträgen
zwischen den außerordentlichen Aufwendungen zu

Wirtschaftsplan
der Siedler (Eigentümer)

Bestandteil zum Bericht des Jahres vom 1.1.1935 zum 31.12.1935

1. Erlöse	
Ertragssteuern	12.470,00 RM
Zinsen	16.470,00 RM
2. Ausgaben	
Ertragssteuern	12.470,00 RM
Zinsen	16.470,00 RM
3. Gewinn	
Ertragsteuern	12.470,00 RM
Zinsen	16.470,00 RM
4. Bilanzierung der Vermögensseite, die in Jahre 1935 zur rechtlichen Leistung von Kapital in Anspruch genommen werden können	
Ertragsteuern	12.470,00 RM
Zinsen	16.470,00 RM

Städtische Häfen

1. Erfolgsplan 1985

	Ansatz 1985		Ansatz 1984		Rechnung 1983	
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1. Umsatzerlöse	15.770.000		15.660.000		14.509.047	
2. Aktivierte Eigenleistungen	-		-		189.732	
3. <u>Gesamtleistung</u>	15.770.000		15.660.000		14.698.779	
4. Betriebs- u. Unterhaltungsaufwand	<u>3.670.000</u>		<u>3.710.000</u>		<u>3.275.589</u>	
5. <u>Rohertrag</u>		+ 12.100.000		+ 11.950.000		+ 11.423.190
6. Erträge aus Finanzanlagen	2.000		2.000		1.850	
7. Sonstige Zinserträge	368.000		598.000		312.857	
8. Erträge aus Anlagenabgängen	-		-		8.011.808	
9. Erträge aus Auflösung v. Rückstellungen	5.000		5.000		16.940	
10. Erträge aus Auflösung v. Sonderposten mit Rücklagenanteil	-		-		4.987.455	
11. Sonstige Erträge						
- Mieten für Werkwohnungen	240.000		230.000		205.041	
- Sonstige ordentliche Erträge	-		10.000		3.290	
- Sonstige außerordentliche Erträge	<u>65.000</u> + 680.000		<u>95.000</u> + 940.000		<u>258.569</u> + 13.797.810	
12. Löhne und Gehälter	5.550.000		5.385.000		5.389.901	
13. Soziale Abgaben	950.000		915.000		873.015	
14. Altersversorgung, Unterstützung, sonst. Pers.-Ausg.	1.150.000		1.110.000		1.096.323	
15. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte						
- ordentliche Abschreibungen	2.500.000		2.500.000		2.535.443	
- außerordentliche Abschreibungen						
- Übertragung stiller Reserven nach § 6b EStG	-		-		4.362.646	
- Übertragung stiller Reserven nach Abschn. 35 EStR	-		-		892.723	
16. Verluste aus Wertminderung des Umlaufvermögens	-		50.000		82.262	
17. Verluste aus Anlagenabgängen	-		-		204.296	
18. Zinsaufwand	800.000		820.000		891.859	
19. Steuern						
- Grundsteuer	516.000		501.000		489.173	
- Sonstige	4.000		4.000		3.493	
20. Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil - nach Abschn. 35 EStG	-		-		7.562.520	
21. Sonstige Aufwendungen						
- Aufwand für Werkwohnungen	115.000		103.000		105.805	
- Sonstiger ordentlicher Aufwand	1.145.000		1.152.000		1.072.572	
- Sonstiger außerordentlicher Aufwand	<u>50.000 - 12.780.000</u>		<u>100.000 - 12.640.000</u>		<u>51.032 - 25.613.063</u>	
22. <u>Jahresergebnis</u>		-		- 250.000		- 392.063

Mehreinnahmen bei den außerordentlichen Erträgen wachsen den außerordentlichen Aufwendungen zu.

Einnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz DM
1	Erwirtschaftete Abschreibungen	2,500,000
2	Kapitalrückzahlungen	2,000
3	Landeszuschüsse zu den Ersatzgebieten zum Sanierungsgebiet Bergen-Zeilhafen	306,000
4	Zuschuß zur Gleisverbindung Heerdt	70,000
5	Entnahme aus der Liquiditätsreserve	2,122,000
		<hr/>
		5,000,000
		<hr/>
		5,000,000

... (faint text at the bottom of the page)

Ausgaben

Nr.	Bezeichnung	Ansatz DM
1	Erneuerungen u. Erweiterungen von Anlagen u. Einrichtungen	
101	Betriebs- u. Geschäftsinventar	50,000
130	Errichtung von Spillanlagen	100,000
133	Greifvorrichtung	60,000
199	Allg. Erneuerungen u. Erweiterungen v. Anlagen u. Einrichtungen	100,000
2	Baumaßnahmen	
214	Gleisanlagen für Erweiterungsgebiete Messersünder Str.	600,000
220	Verlängerung der Cuxhavener Str.	200,000
221	Windwarnanlagen für Kräne	70,000
222	Lichtzeichenanlage für Bahn-/Straßenkreuzungen im Haupthafen	200,000
224	Erneuerung d. Schleifleitung Lausward I, 1. Rate Gesamtkosten 450,000 DM	250,000
234	Uferausbau Hafenbecken Lausward II, Ersatzgebiet IV Gesamtkosten 2,530,000 DM Bereitgestellt 2,480,000 DM	50,000
236	Gleisverbindung auf der Werft Heerdt	120,000
3	Grundstücke, Gebäude	
301	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1,500,000
306	Bau eines Bürogebäudes für Containerfirmen	600,000
307	Erweiterung einer Lagerhalle	500,000
4	Planungskosten	70,000
5	Tätigungen	400,000
6	Darlehen der Wohnungsfürsorge	30,000
8	Betriebbedingte unvorhergesehene Maßnahmen	100,000
		<hr/>
		5,000,000
		<hr/>
		5,000,000



Stellenübersicht

Über die Angestellten und ständigen Arbeiter bei den Städtischen Häfen

1. Angestellte

Vergütungsgruppe BAT	Soll 1985	Soll 1984	Ist 1984
III	2	2	2
IVa/III	1	1	1
IVa	1	1	1
IVb	3	3	3
Vb/IVb	1	1	1
Vb	8	8	7
Vc	3	4	2
Vc/Vb	4	3	6
VIb	15	15	14
VII/VIb	4	4	4
VII	3	3	2
	45	45	43

2. Arbeiter

Lohngruppe	Soll 1985	Soll 1984	Ist 1984
VII	4	4	3
VI/VII	7	7	7
V/VI	36	35	36
IV/V	13	13	13
III/IV	12	12	11
	72	71	70

zuzüglich 106 Reinigungsstunden wöchentlich.

3. Nachrichtlich

Stellenplan für die Beamten der Städtischen Häfen

Besoldungsgruppe	Soll 1985	Soll 1984	Ist 1984
Höherer Dienst			
A 16	1	1	1
A 15	1	1	1
A 14	2	2	2
Gehobener Dienst			
A 12	4	4	4
A 11	1	1	1
A 10	1	1	1
	10	10	10

1. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 1985 schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Die Städtischen Häfen rechnen als Betriebsergebnis mit einem Verlust von 390.000 DM, der aus Betriebserträgen von 16.010.000 DM und Betriebsaufwendungen von 16.400.000 DM resultiert.

Von den Betriebsaufwendungen entfallen 7.650.000 DM auf Personal- und Versorgungsaufwand. Dieser Ansatz basiert auf den voraussichtlichen Kosten 1984 zuzüglich einer Reserve für Besoldungs- und Tariferhöhungen von rd. 3 %.

Der Betriebs- und Unterhaltungsaufwand ist mit 3.670.000 DM veranschlagt. Die gegenüber dem Rechnungsergebnis 1983 zu verzeichnende Aufwandssteigerung um 395.000 DM resultiert vor allem aus dem Werftbetrieb. Dort muß allein für Schlammabgagerungen mit Kosten von 500.000 DM gerechnet werden.

Der sonstige Geschäftsaufwand wird auf 5.080.000 DM geschätzt.

Dem Betriebeverlust von 390.000 DM stehen Zinserträge von 370.000 DM und ein Ertragsaldo von 20.000 DM aus dem außerordentlichen Bereich gegenüber.

2. Finanzplan

Der Finanzplan 1985 weist bei Einnahmen von 2.878.000 DM (verdiente Abschreibungen 2.500.000 DM, Kapitalrückflüsse 2.000 DM und zu erwartende Zuschüsse von 376.000 DM) Ausgaben von 5.000.000 DM aus. Die verbleibende Finanzierungslücke von 2.122.000 DM soll aus den Liquiditätsreserven der Städt. Häfen gedeckt werden.

Von den Ausgabenansätzen entfallen auf

- Gleisanlagen für das Erweiterungsgebäude Wesermünder Straße	600.000 DM
- den Bau eines Bürogebäudes für Container- firmen aufgrund der Ausdehnung des Containergeschäftes	600.000 DM
- die Erweiterung einer Lagerhalle, die an die Fa. Fuji vermietet ist	500.000 DM
- den Erwerb von Grundstücken	1.500.000 DM
- sonstige Investitionsmaßnahmen	1.200.000 DM
- Planungskosten	70.000 DM
- Planmäßige Tilgungen	400.000 DM
- die Gewährung von Arbeitgeberdarlehen	30.000 DM
	<hr/>
	4.900.000 DM

Zusätzlich sind als Reserve für unvorhergesehene Maßnahmen 100.000 DM eingeplant worden.

**Wirtschaftsplan
der Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf**

Festgestellt durch Beschluß des Rates vom 14.3.1985 gemäß § 6 GemKHVO:

a) Erfolgsplan

Aufwendungen		82.222.000 DM
Erträge	79.206.000 DM	
Entnahme aus Rücklagen	521.000 DM	
Bilanzverlust	<u>2.495.000 DM</u>	82.222.000 DM

b) Vermögensplan

Einnahmen 6.607.000 DM

Ausgaben 6.607.000 DM

c) Verpflichtungsermächtigungen

675.000 DM

d) Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Jahre 1985

zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch

genommen werden dürfen

8.000.000 DM

Erfolgsplan 1985

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1985	Ansatz 1984	Vorläufige
		DM	DM	Rechn. 1983 DM
1.	Erträge aus stationärer Behandlung	62.655.000	61.054.000	59.714.490
2.	Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPflV	2.348.000	2.203.000	2.281.731
3.	Erträge aus Ambulanz	250.000	230.000	241.372
4.	Erstattungen der Ärzte	1.750.000	1.748.000	1.732.923
5.	Vergütungen und Sachbezüge	997.000	963.000	915.146
6.	Sonstige ordentliche Erträge	1.734.000	1.530.000	1.408.027
7.	Erträge aus öffentlichen Zuweisungen, soweit nicht unter 14	470.000	478.000	459.969
8.	Aktivierete Eigenleistungen	4.000	4.000	3.625
	Summe 1. - 8.	<u>70.208.000</u>	<u>68.210.000</u>	<u>66.757.283</u>
9.	Löhne und Gehälter	39.313.000	37.983.000	37.579.376
10.	Gesetzliche Sozialabgaben	5.345.000	5.336.000	5.115.178
11.	Aufwendungen für Altersversorgung, Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen	3.382.000	3.614.000	3.528.134
	Summe 9. - 11.	<u>48.040.000</u>	<u>46.933.000</u>	<u>46.222.688</u>
12.	Sachaufwendungen			
12.0	Lebensmittel	2.265.000	2.240.000	2.124.229
12.1	Medizinischer Bedarf	9.874.000	9.459.000	9.171.402
12.2	Wasser, Energie, Brennstoffe	3.620.000	3.400.000	3.140.078
12.3	Wirtschaftsbedarf	3.378.000	3.368.000	3.177.490
12.4	Verwaltungsbedarf	803.000	812.000	674.601
12.5	Zentrale Verwaltungsdienste	362.000	352.000	351.584
12.6	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu drei Jahren	810.000	786.000	768.867
12.7	Instandhaltung, Instandsetzung	1.945.000	1.888.000	1.637.868
12.8	Steuern, Abgaben, Versicherungen	801.000	768.000	732.920
12.9	Sonstige ordentliche Aufwendungen	447.000	441.000	416.953
	Summe 12.0 - 12.9	<u>24.305.000</u>	<u>23.514.000</u>	<u>22.195.992</u>
13.	Zwischenergebnis	- 2.137.000	- 2.237.000	- 1.661.397
14.	Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	6.575.000	7.553.000	5.197.231
15.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach § 13 KHG	80.000	80.000	79.740
16.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.335.000	2.148.000	2.317.566
17.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	5.000	4.223
18.	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-	-	31.810
19.	Sonstige außerordentliche Erträge	3.000	3.000	2.599.180
	Summe 14. - 19.	<u>8.998.000</u>	<u>9.789.000</u>	<u>10.229.750</u>
20.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen für sonstiges Fremdkapital	1.142.000	1.187.000	1.284.923
21.	Zuführung der Fördermittel nach dem KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	5.069.000	6.025.000	3.790.460
22.	Zuführung zu Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 KHG	232.000	216.000	190.797
23.	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.340.000	3.145.000	3.323.615
24.	Aufwendungen aus Anlagenabgängen und aus Wertberichtigungen des Anlagevermögens	-	-	274
25.	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	94.000	80.000	128.705
	Summe 20. - 25.	<u>9.877.000</u>	<u>10.653.000</u>	<u>8.718.774</u>
26.	Jahresverlust	3.016.000	3.101.000	150.421
27.	Entnahme aus Rücklagen	521.000	513.000	521.441
28.	Bilanzverlust (-)/Bilanzgewinn (+)	- 2.495.000	- 2.588.000	+ 371.020

* Zu Lasten kommender Wirtschaftsjahre dürfen Aufträge in folgender Höhe über den Ansatz hinaus erteilt werden:

12.0 Lebensmittel	500.000 DM
12.1 Medizinischer Bedarf	1.000.000 DM

Vermögensplan 1985

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1985 DM
Einnahmen		
I.	<u>Innenfinanzierung</u>	
1.	Veräußerung von Anlagegütern	<u>5.000</u>
	Summe I.	<u>5.000</u>
II.	<u>Außenfinanzierung</u>	
1.	Fördermittel nach dem KHG	
1.0	Fördermittel § 9 KHG	3.002.000
1.1	Fördermittel § 10 KHG	2.067.000
1.2	Fördermittel § 12 KHG (Tilgung)	<u>616.000</u>
	Summe II.1	<u>5.685.000</u>
2.	Investitionszuschüsse der Stadt Düsseldorf	
2.1	Unfallchirurgie B	600.000
2.2	Einrichtungen Wohnheime	33.000
2.3	Tilgungen, die nicht nach § 12 KHG gefördert werden	<u>284.000</u>
	Summe II.2	<u>917.000</u>
	Einnahmen des Vermögensplanes	<u>6.607.000</u>
Ausgaben		
I.	<u>Betriebsbauten</u>	
1.	Umbau Kinderklinik für die stationäre Versorgung der kinderneurologischen Patienten G	420.000
2.	Überdachung Krankenwagenvorfahrt G	85.000
3.	Asphaltbelag Wirtschaftshof B	117.000
4.	Planungskosten Kinder-Orthopädie G	100.000
5.	Verbeugende Brandschutzmaßnahmen G + B	2.000.000
6.	Dacherneuerung Wirtschaftsgebäude B	80.000
7.	Fassadenerneuerung Bauteil M G	80.000
8.	Unfallchirurgie B (Gesamtkosten 1.275.000 DM)	<u>600.000</u>
	Summe I.	<u>3.482.000</u>
II.	<u>Technische Anlagen</u>	
1.	Lüftungsanlage Flure Behandlungsbau B	<u>120.000</u>
	Summe II.	<u>120.000</u>
III.	<u>Einrichtungen und Ausstattungen</u>	
1.	Ärztliche Geräte, med. Einrichtungen	1.758.000
2.	Wirtschaftsgüter	120.000
3.	Güter des Verwaltungsbedarfs	74.000
4.	Technische Geräte	120.000
5.	Einrichtungen Wohnheime	<u>33.000</u>
	Summe III.	<u>2.105.000</u>
IV.	<u>Ausgaben für Tilgungsleistungen</u>	
1.	Tilgungen, nach § 12 KHG gefördert	616.000
2.	Tilgungen, nicht nach § 12 KHG gefördert	<u>284.000</u>
	Summe IV.	<u>900.000</u>
	Ausgaben des Vermögensplanes	<u>6.607.000</u>

Die Ausgaben Nr. III.1 bis III.5 sind gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigung

Unfallchirurgie Benrath 675.000

Stellenübersicht
Über die Beamten und Angestellten der Kliniken
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Besoldungs- gruppe	Soll 1984	Ist 30.6.84	Soll 1985	Vergütungs- gruppe	Soll 1984	Ist 30.6.84	Soll 1985
I. Beamte				II. Angestellte			
Höherer Dienst				I	2	2	2
A 16	13	13	14	Ia	5	5	5
A 15	5	5	5	Ib/Ia	18	17	18
A 14	3	3	3	Ib	1	1	1
Gehobener Dienst				II/Ib	72	80	81
A 12	-	-	1	II	3	3	3
A 11	5	5	4	III/II	1	1	2
A 10	1	1	1	IVa/III	3	3	2
Mittlerer Dienst				IVa	2	2	2
A 9	1	1	1	IVb	5	5	7
				Vb/IVb	16	15	16
				Vb	5,5	5,5	3,5
				Vc/Vb	6	6	6
				Vc	5	5	5
				Vib/Vb	30	28	33,5
				Vib/Vc	26	21	21
				Vib	23,5	23	25
				VII/Vc	8	8	8
				VII/Vib	15	19,5	20
				VII	7	7	6,5
				VIII/Vib	4	4	4
				VIII/VII	14	13	14
				VIII	0,5	0,5	-
				IX/VII	25,5	25,5	26
				Kr. IX-IVa/III	2	2	2
				Kr. VIII	3	3	3
				Kr. VII	8	8	8
				Kr. VI/VII	1	1	1
				Kr. VI	19	18	19
				Kr. V	77	73	77
				Kr. IV/V	94	84	97
				Kr. IV	4	4	4
				Kr. III/IV	210	203	207
	28	28	29		716	696	729,5

Stellenübersicht
Über die Arbeiter der Kliniken der Landes-
hauptstadt Düsseldorf

Lohngruppe	Soll 1984	Ist 30.6.84	Soll 1985
VII	1	1	1
VI/VII	12	11	11
V/VI	16	17	17
IV/V	2	2	2
III/IV	20	20	20
II/III	76	60	76
I	29	29	29
	156	140	156

Erfolgsplan

Bei der Unsicherheit einer realistisch einzuschätzenden Bettennutzung ist die Kalkulation des Erfolgsplanes auf der Grundlage des Durchschnitts der Jahre 1982 und 1983 (250.500 Berechnungstage) erfolgt.

In der Kinderklinik ist trotz Abbau von 30 Betten zum 1.1.1982 die Bettennutzung nach wie vor unbefriedigend. Es ist geplant, weitere 30 Betten stillzulegen. Hierdurch verringern sich die pauschalen Fördermittel nach § 1e KHG um rd. 86.000,— DM jährlich.

Der veranschlagte Bilanzverlust von 2.495.000,— DM ergibt sich überwiegend aus dem nicht kostendeckenden Pflege-satz, einer erheblichen Unterdeckung aus der Ambulanz des Kinderneurologischen Zentrums sowie aus dem Betrieb der Personalwohnheime.

Vermögensplan

1. Investitionszuschüsse der Stadt

917.000,— DM

Im Krankenhausbedarfsplan des Landes NW ist für das Benrather Krankenhaus schwerpunktmäßig die Unfallchirurgie vorgesehen. Mit Ausscheiden des bisherigen Chefarztes der Chirurgie zum 30.6.1985 soll neben der Abteilung für Allgemeinchirurgie eine weitere Abteilung für Unfallchirurgie eingerichtet werden. Für die räumliche Unterbringung dieser Abteilung soll oberhalb der vorhandenen Bettenzentrale ein Neubau errichtet werden. Die Kosten dieser Bau-maßnahme belaufen sich nach einer ersten Kostenschätzung auf rd. 1.275.000,— DM; wobei 1985 600.000,— DM (II 2.1) und 1986 weitere 675.000,— DM ausgegeben werden sollen.

Da die zuständige Landesbehörde wegen der angespannten Finanzlage nicht in der Lage ist, selbst sogenannte Notmaß-nahmen im Krankenhausbereich zu finanzieren, werden für solche Baumaßnahmen keine Fördermittel gewährt.

Weitere Zuschüsse der Stadt sind erforderlich für Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen in den Wohnheimen (II 2.2) und für Tilgungen, bei denen eine Förderung nach § 12 KHG ausgeschlossen ist (II 2.3).

2. Fördermittel nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz

5.690.000,— DM

Die übrigen Ausgaben des Vermögensplanes werden mit Fördermitteln nach dem KHG wie folgt finanziert:

Fördermittel § 9 KHG	3.002.000,— DM	(I 1-7, II 1)
Fördermittel § 1e KHG	2.072.000,— DM	(III 1-4)
Fördermittel § 12 KHG	616.000,— DM	(IV 1)

A. Erfolgs-

Aufwendungen	Ansatz	Ansatz	Ist
	1985 1000 DM	1984 1000 DM	1983 1.000 DM
1. Löhne und Gehälter	158,810	157,120	154,202
2. Soziale Abgaben	27,760	26,150	25,533
3. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	12,450	14,260	13,963
4. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagevermögen	21,620	18,500	19,756
5. Abschreibungen auf andere Gegenstände des Anlagevermögens	200	100	327
6. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	70	100	286
7. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25,070	28,370	27,421
8. Energie	28,410	29,040	25,308
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12,480	11,570	9,584
10. Steuern			
a) von Einkommen, Ertrag und Vermögen	700	1.010	669
b) Sonstige Steuern	90	70	85
11. Sonstige Aufwendungen	23,750	17,750	22,855
	<u>311,470</u>	<u>304,040</u>	<u>299,989</u>

plan 1985

Erträge	Ansatz	Ansatz	Ist
	1985 1000 DM	1984 1000 DM	1983 1000 DM
1. Umsatzerlöse (nach Abzug der Mehrwertsteuer)			
a) Verkehrsverträge	138,460	146,450	134,646
b) Abgeltungszahlungen	19,340	23,060	23,400
c) Sonstige Umsatzerlöse	2,000	2,050	2,198
2. Andere aktivierbare Eigenleistungen	4,920	4,730	6,997
3. Erträge aus Finanzanlagen, Beteiligungen und Gewinnabführungsverträgen	210	230	242
4. Erträge aus dem Nießbrauch an städtischen Vermögen	23,330	19,820	18,662
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	90	150	123
6. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	3,450	300	2,310
7. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1,000	1,000	2,013
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	70	-	410
9. Sonstige Erträge	16,070	14,450	21,227
10. Erträge aus Leistungen gem. § 12 der Zweckverbandssatzung für den Zweckverband Rhein-Ruhr			
Zweckverbandsauslagen	101,360	90,230	85,920
Zuschüsse des Landes NW	1,170	1,490	1,841
	<u>311,470</u>	<u>304,040</u>	<u>299,989</u>

	Ansatz 1985 1000 DM
Einnahmen	
1. Aus 1984 übertragene Finanzierungsmittel	1.806
2. Abschreibungen	21.620
3. Investitionszuschüsse	
3.1 Bund/Land	
Betriebstechnische stationäre Ausrüstung Stadtbahn	12.693
Planungskosten (7 K-Mittel)	200
Stadtbahnfahrzeuge	14.922
Busbeschaffung	6.999
Sonstiges	2.536
3.2 Stadt Düsseldorf	
Betriebstechnische stationäre Ausrüstung Stadtbahn	2.032
Stadtbahnfahrzeuge	5.247
4. Versicherungsleistung für ausgebrannten GT 8 SU	1.000
5. Erlöse aus Grundstücksverkäufen	3.100
6. Investitionszulagen für 1984	600
7. Darlehen	38.000
	<u>110.175</u>

	Ansatz 1985 1000 DM
Ausgaben	
1. Straßenbahn- und Omnibusbetrieb	57.440
2. Liegenschaften	2.120
3. Betriebstechnische stationäre Ausrüstung Stadtbahn	
Betriebsstufe A 1 D	1.700
Betriebsstufe A 2 D	9.395
Ausbau Br Heardt	4.900
Planungskosten (7 K-Mittel)	500
Neubau Stadtbahnwagen	26.700
Arbeitswagen für Stadtbahn	330
4. Darlehensstilgungen	5.500
5. Arbeitgeberdarlehen	500
6. Erhöhung der Kapitaleinlage Städt. Wohnungsgesellschaft	70
7. Bereitstellung von Mitteln zur Finanzierung von Betriebsrenten	1.000
	<u>110.175</u>



1987		1988	
1987		1988	
1987		1988	
1. für 1987 übertragene Finanzierungspositionen	1.750	1.750	1.750
2. Abschreibung	27.440	27.440	27.440
3. Investitionspositionen	2.750	2.750	2.750
4. Darlehenspositionen	1.750	1.750	1.750
5. Abschreibung	27.440	27.440	27.440
6. Investitionspositionen	2.750	2.750	2.750
7. Darlehen	1.750	1.750	1.750
Zusammen	37.440	37.440	37.440
1. Standendein- und Darlehenspositionen	1.750	1.750	1.750
2. Liegenschaftspositionen	27.440	27.440	27.440
3. Darlehenspositionen	2.750	2.750	2.750
4. Darlehenspositionen	1.750	1.750	1.750
5. Abschreibung	27.440	27.440	27.440
6. Investitionspositionen	2.750	2.750	2.750
7. Darlehen	1.750	1.750	1.750
Zusammen	37.440	37.440	37.440

Düsseldorfer Stadtwerke
Gesellschaft für Beteiligungen mbH
A. Erfolgsplan 1985

	Ansatz 1985	Ansatz 1984 einschl. Nachtrag
	<u>DM</u>	<u>DM</u>
1. Erträge aus Beteiligungen	15.402.000	15.445.000
2. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	90.000
3. sonstige Erträge	15.934.400	15.802.000
	<u>31.336.400</u>	<u>31.337.000</u>
4. Gehälter	75.600	56.700
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen	52.290.000	48.654.000
6. Steuern		
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	6.978.300	7.566.800
b) sonstige	-	-
	<u>6.978.300</u>	<u>7.566.800</u>
7. Zinsen	250.000	75.000
8. sonstige Aufwendungen	35.000	85.000
9. Jahresfehlbetrag	28.292.500	25.100.500
10. Verlustvortrag	-	30.700
	<u>28.292.500</u>	<u>25.131.200</u>
11. Entnahmen aus offenen Rücklagen		
a) aus freien Rücklagen		
Abdeckung des Verlustes des lfd. Jahres	28.292.500	25.100.500
Abdeckung des Verlustes aus dem Vorjahr	-	30.700
	<u>-</u>	<u>-</u>
12. Bilanzgewinn	<u>-</u>	<u>-</u>

Düsseldorfer Stadtwerke
Gesellschaft für Beteiligungen mbH
B. Finanzplan 1985

		Ansatz 1985 <u>DM</u>
<u>Einnahmen</u>		
1. Abschreibungen auf Finanzanlagen		52.290.000
2. Zuführung zu den freien Rücklagen		
Einlagen des Gesellschafters für die		
a) Eigenkapitalzuführung bei einer Beteiligungsgesellschaft -		
b) Abdeckung des Verlustes des lfd. Jahres	28.292,500	
c) Abdeckung des Verlustes aus dem Vorjahr	-	
d) Nebenkosten der Sacheinlagen (Beteiligungen)		
Börsenumsatzsteuer	-	
Grunderwerbsteuer	<u>-</u>	28.292,500
3. Zahlungseingang		
Zahlungseingang aus Forderungen des Vorjahres		8.000.000
4. Zwischenfinanzierungsmittel		
Kassenkredit		<u>8.000.000</u>
		<u>96.582.500</u>
<u>Ausgaben</u>		
1. Finanzanlagen		
a) Beteiligung Stadtwerke Düsseldorf AG	-	
b) Beteiligung Rheinische Bahngesellschaft AG	52.290.000	
c) Anschaffungsnebenkosten der Einbringung	<u>-</u>	52.290.000
2. Entnahme aus der Rücklage für die		
a) Abdeckung des Verlustes des lfd. Jahres	28.292,500	
b) Abdeckung des Verlustes aus dem Vorjahr	<u>-</u>	28.292,500
3. Tilgung und sonstige Ausgabenansätze		
a) Tilgung Kassenkredit	8.000.000	
b) Forderungen an das Finanzamt:		
anzurechnende Körperschaftsteuer	5.500.000	
anzurechnende Kapitalertragsteuer	<u>2.500.000</u>	
	<u>8.000.000</u>	<u>16.000.000</u>
		<u>96.582.500</u>

Statistische Gesamtergebnisse

A. Erfolgsplan 1950

	Budget 1950 in M.	1. Halbjahr 1950 in M.	Ergebnis 1950 in M.
1. Umsatzerlöse *	1.886.400,00	943.200,00	1.796.279,57
2. andere aktivierte Bilanzpostungen	77.500,00	77.500,00	77.500,00
3. Gesellschaften	1.728.000,00	864.000,00	1.666.000,00
4. Aufwendungen für Gew., Zinsen- und Betriebsstoffe (einschl. Fremdlieferungen für Instandhaltungsarbeiten) sowie für bezogenen Wert	282.500,00	141.250,00	282.500,00
5. Abschrieb	225.000,00	112.500,00	225.000,00
6. Erträge aus Sachvermögenswerten	77.500,00	38.750,00	77.500,00
7. Erträge aus Beteiligungswerten	77.500,00	38.750,00	77.500,00
8. Erträge aus dem anderen Firmenvermögen	77.500,00	38.750,00	77.500,00
9. sonstige Erlöse aus Sachvermögen	77.500,00	38.750,00	77.500,00
10. Erträge aus dem Abgang von Wertgegenständen aus Anlagevermögen	-	-	77.500,00
11. Erträge aus der Auflösung von Reservepostungen	-	-	77.500,00
12. Erträge aus der Auflösung von Forderungen mit Abschlagsanteil	-	-	77.500,00
13. sonstige Erträge	282.500,00	141.250,00	282.500,00
Summe	522.500,00	261.250,00	522.500,00
14. Erlöse an Kapitalgebern	177.500,00	88.750,00	177.500,00
15. sonstige Erlöse	282.500,00	141.250,00	282.500,00
16. Aufwendungen für Kassenabrechnung und Abschreibung	77.500,00	38.750,00	77.500,00
17. Abschreibungen auf Sachanlagen und landwirtschaftliche Anlagevermögen	177.500,00	88.750,00	177.500,00
18. Verluste aus Veräußerungen oder dem Abgang von Wertgegenständen des Umlaufvermögens außer Vorräten	-	-	77.500,00
19. Verluste aus dem Abgang von Wertgegenständen des Anlagevermögens	-	-	2.825.000,00
20. Erlöse aus sonstigen Aufwendungen	77.500,00	38.750,00	77.500,00
21. Dividenden	77.500,00	38.750,00	77.500,00
a) aus Einlagen, aus Ertrag mit Vorkosten	77.500,00	38.750,00	77.500,00
b) sonstige	-	-	-
22. Aufwendungen aus Veräußerungen	-	-	77.500,00
23. Herstellung von Vermögenswerten mit Abschlagsanteil	77.500,00	38.750,00	77.500,00
24. Kassenabrechnung	77.500,00	38.750,00	77.500,00
25. sonstige Aufwendungen	77.500,00	38.750,00	77.500,00
26. Abschreibungen	77.500,00	38.750,00	77.500,00
27. Herstellung aus dem Abschreibungsvermögen in offene Verbindlichkeiten in die sonstige Veräußerungen	-	-	77.500,00
28. Bilanzgewinn	77.500,00	38.750,00	77.500,00

**Wirtschaftsplan
der Stadtwerke Düsseldorf AG**

* Kapitalerlöse nicht enthalten
1. diese unter dem Punkt 1. 77.500,00 M.
2. " " " 77.500,00 M.



Wissenschaftliche
Landesbibliothek Düsseldorf



Stadtwerke Düsseldorf Aktiengesellschaft

A. Erfolgsplan 1985

	Ansatz 1985 DM	Ansatz 1984 DM	Ergebnis 1983 DM
1. Umsatzerlöse *	1.184.464.800,--	1.106.615.300,--	1.129.965.410,09
2. andere aktivierte Eigenleistungen	11.400.000,--	11.600.000,--	10.392.201,80
3. Gesamtleistung	1.195.864.800,--	1.118.215.300,--	1.140.357.611,89
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (einschl. Fremdleistungen für Unterhaltungsarbeiten) sowie für bezogene Waren	726.421.500,--	659.688.600,--	656.584.351,58
5. Rohertrag	469.443.300,--	458.526.700,--	483.773.260,31
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	171.700,--	187.200,--	171.676,--
7. Erträge aus Beteiligungen	15.700,--	15.700,--	15.709,38
8. Erträge aus den anderen Finanzanlagen	466.100,--	380.000,--	467.864,81
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.920.500,--	869.700,--	6.206.687,46
10. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	96.854,53
11. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-	-	748.236,37
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	1.660.943,30
13. sonstige Erträge	50.363.400,--	38.917.300,--	52.033.253,66 ¹
	522.380.700,--	498.896.600,--	545.174.485,82
14. Löhne und Gehälter	171.658.200,--	167.724.000,--	164.854.618,32
15. soziale Abgaben	27.487.000,--	26.192.100,--	26.270.210,63
16. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	13.655.200,--	15.189.100,--	15.475.915,01
17. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	119.500.000,--	108.000.000,--	116.063.817,22
18. Verluste aus Wertminderungen oder dem Abgang von Gegen- ständen des Umlaufvermögens außer Vorräten	-	-	4.720.360,68
19. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	2.650.792,06
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.000.000,--	54.800.000,--	55.062.317,03
21. Steuern			
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	27.727.500,--	33.866.100,--	32.487.288,37
b) sonstige	260.600,--	260.000,--	482.518,70
22. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	-	106.655,52
23. Einstellung in Sonderposten mit Rücklageanteil	1.000.000,--	550.000,--	-
24. Konzessionsabgabe	72.356.000,--	55.982.200,--	83.172.453,37
25. sonstige Aufwendungen	24.652.400,--	23.476.100,--	29.319.873,71 ²
26. Jahresüberschuß	12.083.800,--	12.857.000,--	14.507.665,20
27. Einstellung aus dem Jahresüberschuß in offene Rücklagen: in die sonstige freie Rücklage	-	-	1.660.943,30
28. Bilanzgewinn	12.083.800,--	12.857.000,--	12.846.721,90

* Ausgleichsabgabe nicht enthalten

1 davon außerordentliche 5.978.275,61 DM
2 " " 6.821.866,33 DM

Einnahmen	Stadtwerke Düsseldorf	
	DM	DM
E. Finanz-		
Ansätze 1985		
1. Vortrag an Planmitteln aus 1. 1. 1985 (gemäß 1. Nachtrag 1984)		14.452.000
2. Abschreibungen		
a) auf Anlagevermögen	119.500.000	
b) auf Disagio	300.000	119.800.000
3. Zuführung zu den Rücklagen beschlossene Kapitalerhöhung, Jahresrate der Aktionäre für 1985		15.000.000
4. Zuführung zu den Rückstellungen		
a) Bauzuschüsse für Netzerweiterungen für Abnehmeranschlüsse aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm II	4.250.000 5.000.000 2.566.000	
b) für Pensionsverpflichtungen	700.000	12.596.000
5. Kapitalrückzahlung Tilgung gewählter Darlehen		700.000
6. Darlehen Aufnahme für Investitionen		22.000.000
7. sonstige Eigenmittel Zahlungen nach dem Investitionszulagengesetz		1.000.000
Zu übertragen:		185.548.000

Ausgaben	Ansätze 1985	
	DM	DM
1. gemeinsame Anlagen		
a) gemeinsame Anlagen der Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung		
237 100	allgemeine Ausgaben für die Fortleitungsbetriebe	600.000
b) gemeinsame Anlagen für alle Werke		
230 000	allgemeine Ausgaben für Erweiterungen und Erneuerungen	1.000.000
230 010	Büroschreiben -EDV- Anlagen-	200.000
230 020	Graphische Datenverarbeitungsanlage Beizsumme: 5.500.000 DM bish. Bereit- stellung: - DM	2.500.000
232 000	Wohnraumbeschaffung für Mitarbeiter	1.800.000
236 010	Gesam- und Regiekostenzuschläge	5.550.000
238 000	Gründerwerb	2.400.000
238 100	* Erweiterungen und Erneuerungen der Telefon-, Fernsteuer- und Fernwärdanlagen einschl. des Kabelnetzes und Korrosionsschutzanlagen	2.500.000
238 700	Erneuerungen und Ergänzung des Kraftwagenbestandes	750.000
238 710	Erneuerung der Maschinenlage Kfz-Werkstatt	50.000
238 720	Umbau Meisterbüro Kfz-Werkstatt	100.000
238 730	Ausbau Tankstelle Vennhauser Straße	270.000
		17.600.000
2. Elektrizitätsversorgung		
a) Erzeugung		
241 000	unvorhergesehene Ausgaben für Kraftwerksanlagen	910.000
241 013	Erneuerung von Kraftwerksanlagen infolge Verschleiß und Lebensdauerüberschreitung	3.500.000
242 116	Maßnahmen aus Auflagen gemäß Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Abwasserabgabengesetz	200.000
242 117	Verbesserung der Abgasreinigung und Verringerung anderer Emissionen der bestehenden Kraftwerke entspr. BImSchG	25.000.000
242 118	Brandschutzmaßnahmen in den Kraftwerken	300.000
242 122	Schalleinderungsmaßnahmen Kraftwerke gemäß BImSchG	500.000
242 123	Erweiterung und Verbesserung allgemeiner Anlagen in den Kraftwerken	4.000.000
242 125	Restrukturierungsbunker Kraftwerk Lausard Beizsumme: 3.440.000 DM bish. Bereit- stellung: 2.000.000 DM	1.440.000
Zu übertragen:		35.050.000

	Übertrag:	105.548.000
Zu Übertragend		105.548.000

	Übertrag:	35.150.000	17.610.000
242 126	De NOx - Maßnahmen in den Kraftwerken	10.500.000	
242 210	Arbeiten für die Stromerzeugung für die Stadtwerke Düsseldorf AG	<u>2.000.000</u>	
	Zwischensumme	<u>48.500.000</u>	
	Elektrizitätsversorgung, Erzeugung		
b) Verteilung			
244 100	allgemeine Ausgaben für Erweiterungen und Erneuerungen von Umspannanlagen	540.000	
244 150	Neubau und Erweiterungen von Umspannanlagen	3.500.000	
245 100	* Kabelnetzerweiterungen	8.000.000	
245 105	* Erneuerung des noch vorhandenen 3-Leiter-Stromnetzes	2.000.000	
245 110	Neubau von Leitungen infolge von Sondermaßnahmen der Stadt, des Landes, des Bundes bzw. der Bundesbahn Bausumme: 3.300.000 DM bish. Bereit- stellung: 4.150.000 DM	500.000	
245 125	Einpeisung zusätzlicher Leistung in das 110 kV-Netz	1.500.000	
245 151	* Verlegung von Hochspannungskabeln 25 kV und 110 kV	1.500.000	
245 200	* Anseherschlüsse Strom	4.300.000	
245 300	allgemeine Ausgaben für Erweiterungen und Erneuerungen von Stromnetzanlagen	650.000	
245 301	Rationalisierung und Automatisierung des Stromnetzes Bausumme: 17.900.000 DM bish. Bereit- stellung: 9.800.000 DM	2.000.000	
245 320	* Neubau und Erneuerungen von Netzstationen und Verteileranlagen	3.600.000	
246 100	* Beschaffung von Zählern, Strom- u. Spannungswandlern, TF-Leistern	<u>4.100.000</u>	
	Zwischensumme	<u>32.190.000</u>	
	Elektrizitätsversorgung, Verteilung		
	Summe Elektrizitätsversorgung		80.540.000
3. Gasversorgung			
a) Verteilung			
255 100	* Rohrnetzerweiterungen und -erneuerungen Gas einschl. Druckregleranlagen	5.000.000	
255 102	* Leitungsumlegungen Gasrohrnetz durch Stadt- baumaßnahmen	500.000	
Zu Übertragend		9.500.000	90.720.000



	Ansätze 1985 DM
Übertrag:	105.548.000
Zu übertragen:	105.548.000

	Ansätze 1985 DM	DM
Übertrag:	9.500.000	99.230.000
255 117 Gasversorgung Hellertof Summe: 4.700.000 DM bisch, Bereit- stellung: 3.700.000 DM	350.000	
255 200 * Abnehmeranschlüsse Gas	2.300.000	
255 201 * Erneuerung von Abnehmer- anschlüssen Gas	900.000	
255 202 * Gasdruckreglerbeschaffung und -einbau (Abnehmerbereich)	300.000	
256 100 * Beschaffung von Gas- Maß- einrichtungen, Mengenzählern, Gaszählern	1.300.000	
	<u>14.650.000</u>	
Summe Gasversorgung		14.650.000
4. Wasserversorgung		
a) Gewinnung		
261 000 allgemeine Ausgaben für Er- weiterungen und Erneuerungen von Wasserwerken	450.000	
261 005 Farmirkanlage Wasserwerk Summe: 5.000.000 DM bisch, Bereit- stellung: 950.000 DM	-	
261 006 Anpassung der Netzdruckpumpen in der Aufbereitungsanlage Flehe an die Rohwasserförderung	150.000	
261 008 Überholung des PW Brickerbach und Anpassung des Pumpwerk IV in Flehe einchl. Rohrleitungsänderungen Summe: 800.000 DM bisch, Bereit- stellung: 450.000 DM	-	
262 001 Aufbereitungsanlage Wasser- werk Lörick Summe: 3.000.000 DM bisch, Bereit- stellung: 800.000 DM	1.000.000	
262 010 Erneuerung der Rohwasserpumpen in PW I Am Stead Summe: 250.000 DM bisch, Bereit- stellung: - DM	100.000	
262 020 Erneuerung der Rohwasserleitung PW I Am Stead Summe: 300.000 DM bisch, Bereit- stellung: 200.000 DM	100.000	
262 200 Rohwassermengensmessungen in den Aufbereitungsanlagen Summe: 350.000 DM bisch, Bereit- stellung: 200.000 DM	150.000	
Zwischensumme	<u>1.950.000</u>	
Wasserversorgung, Gewinnung		112.870.000
Zu übertragen:	-	112.870.000

Posten	1956	1957
6. Städt. Fingern	100.000	100.000
7. Tilgungen und sonstige Kosten	17.000.000	17.000.000
8. Erste Prämien	36.000.000	36.000.000
9. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
10. Sonstige Aufwendungen	17.000.000	17.000.000
11. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
12. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
13. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
14. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
15. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
16. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
17. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
18. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
19. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
20. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
21. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
22. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
23. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
24. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
25. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
26. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
27. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
28. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
29. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
30. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
31. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
32. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
33. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
34. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
35. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
36. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
37. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
38. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
39. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
40. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
41. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
42. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
43. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
44. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
45. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
46. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
47. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
48. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
49. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
50. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
51. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
52. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
53. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
54. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
55. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
56. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
57. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
58. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
59. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
60. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
61. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
62. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
63. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
64. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
65. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
66. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
67. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
68. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
69. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
70. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
71. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
72. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
73. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
74. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
75. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
76. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
77. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
78. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
79. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
80. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
81. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
82. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
83. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
84. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
85. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
86. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
87. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
88. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
89. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
90. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
91. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
92. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
93. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
94. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
95. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
96. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
97. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
98. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
99. Tilgungen	17.000.000	17.000.000
100. Tilgungen	17.000.000	17.000.000

Der Vorstand der Deutschen Gewerkschaftsbank AG ist ermächtigt

a) bei Vorhanden sein der Bank ein Guthaben über 100.000.000,- zu leisten

b) bei der mit * gekennzeichneten Finanzierungsbank Guthaben zu leisten der Höhe des folgenden Guthabens zu leisten

Industrieterrains
A. Erfolgsplan

Aufwendungen		Ansatz 1985 DM	Ansatz 1984 DM	Ist 1983 DM
A 1	Löhne und Gehälter	3.165.000	3.044.000	2.965.627
A 2	Soziale Abgaben	551.000	530.000	515.981
A 3	Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	580.000	561.000	498.577
A 4	Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe etc.	2.264.000	2.459.000	1.675.456
A 5	Abschreibungen			
5.1	normale auf Anlagen	1.332.000	1.239.000	1.183.889
5.2	nach EStG § 6 b	-	-	375.000
5.3	Sonderabschreibungen AV	-	-	273.198
5.4	AfS Mineralgewinnungsrecht	160.000	160.000	247.424
A 6	Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	-	-	-
6.1	Teilwertberichtigung Beteiligungen	60.000	-	-
A 7.1	Verlust aus Wertminderungen oder dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	-	-	88.254
7.2	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	62
A 8	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.931.000	1.492.000	1.581.327
A 9	Steuern:			
9.1	vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	1.606.000	1.909.000	1.683.103
9.2	Sonstige	25.000	25.000	51.687
A 10	Aufwendungen aus Verlustübernahme	304.000	244.000	168.636
A 11	Einstellung in Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	1.437.088
A 12	Sonstiger Aufwand	1.135.000	1.127.000	2.635.287
A 13	Gewinn	420.000	861.000	507.118
		<u>13.533.000</u>	<u>13.651.000</u>	<u>15.887.714</u>

1985

Erträge		Ansatz 1985 DM	Ansatz 1984 DM	Ist 1983 DM
E 1	Umsatzerlöse			
1.1	Bahnbetrieb	3.663.000	3.836.000	3.932.677
1.2	Erbbauzins und Mieten	3.693.000	3.553.000	3.493.845
1.3	Wohnhausmieten	1.850.000	1.850.000	1.890.321
1.4	Parkhaus Karlplatz	968.000	968.000	968.040
1.5	Elbsee-Kieswerk Düsseldorf GmbH + Co	990.000	990.000	972.036
1.6	Bünger Vermögensverwaltung GmbH	160.000	160.000	193.303
1.7	Düsseldorfer Hotel Gesellschaft mbH	700.000	700.000	812.034
1.8	Sonstiges	-	-	27.557
E 2.1	Bestandsveränderung in Arbeit befindlicher Aufträge	-	-	- 96.000
2.2	Aktivierete Eigenleistung	1.000	1.000	-
E 3	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	153.000	153.000	152.794
E 4	Erträge aus Beteiligungen	600.000	750.000	1.259.947
E 5	Zinsen und ähnliche Erträge	18.000	103.000	88.770
E 6	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegen- ständen des Anlagevermögens	-	-	1.479.462
E 7	Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	-	-	753
E 8	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	575.000	425.000	124.903
E 9	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	384.221
E 10	Sonstige Erträge	162.000	162.000	203.051
		<u>13.533.000</u>	<u>13.651.000</u>	<u>15.887.714</u>

B. Finanzen

Einheiten	DM
FE 1 Planmittelbestand 01.01.1985	-
FE 2 Abschreibungen	
2.1 planmäßige auf Anlagen	1.332.000
2.2 AfS Mineralgewinnungsrecht	160.000
2.3 Teilwertabschreibung Beteiligungen	60.000
FE 3 Darlehensrückstellungen	
3.1 Arbeitgeberdarlehen	3.000
3.2 V B T (Miller)	45.000
3.3 Hannover	9.000
FE 4 Grundstücksverkäufe	-
FE 5 Darlehensaufnahmen	5.104.000
	<u>6.713.000</u>

Plan 1985

Einheiten	DM
FA 1 Betrieb	
1.1 Maschinen und maschinelle Anlagen	25.000
1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.000
1.3 Leha	1.250.000
FA 2 Verwaltung	
2.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000
FA 3 Beteiligungen	
3.1 E V R - Süd	375.000
3.2 Stadt, Wohnungsgesellschaft	60.000
FA 4 Grunderwerb	2.000.000
FA 5 Bauvorhaben	
5.1 Wohnhäuser incl. Einrichtungen	60.000
5.2 Erschließung Bahngrundstück	1.900.000
5.3 Kleintiere Großinventar	50.000
FA 6 Darlehensstilgungen	856.000
6.1 Zuschreibung Arbeitgeberdarlehen	2.000
FA 7 Planmittelbestand 31. 12. 1985	-
	<u>6.713.000</u>

Stellenübersicht

Angestellte und Arbeiter bei der Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft

1. Angestellte

Vergütungsgruppe BAT

	Zahl der besetzten Stellen am 30.04.1984
I	1
II	3
III	3
IV a	2
IV b	3
V b	5
V c	3
VI b	7
VII	21
VIII	4
IX a	2
	54

2. Arbeiter

Lohngruppe BMT-6

I	2
III	7
IV	4
V	1
VII	1
	15

1954	1953	1952
24.200,00	27.100,00	27.100,00
23.400,00	26.000,00	26.000,00
22.800,00	-	-
22.500,00	25.000,00	25.000,00
22.000,00	24.000,00	24.000,00
21.500,00	23.000,00	23.000,00
21.000,00	22.000,00	22.000,00
20.500,00	21.000,00	21.000,00
20.000,00	20.000,00	20.000,00
19.500,00	19.000,00	19.000,00
19.000,00	18.000,00	18.000,00
18.500,00	17.000,00	17.000,00
18.000,00	16.000,00	16.000,00
17.500,00	15.000,00	15.000,00
17.000,00	14.000,00	14.000,00
16.500,00	13.000,00	13.000,00
16.000,00	12.000,00	12.000,00
15.500,00	11.000,00	11.000,00
15.000,00	10.000,00	10.000,00
14.500,00	9.000,00	9.000,00
14.000,00	8.000,00	8.000,00
13.500,00	7.000,00	7.000,00
13.000,00	6.000,00	6.000,00
12.500,00	5.000,00	5.000,00
12.000,00	4.000,00	4.000,00
11.500,00	3.000,00	3.000,00
11.000,00	2.000,00	2.000,00
10.500,00	1.000,00	1.000,00
10.000,00	0,00	0,00

**Wirtschaftsplan
der Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf
Gemeinnützige Aktiengesellschaft**

I. Einzahlungen	
1. Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken	10.000,00
2. Einzahlungen aus dem Verkauf von Bauland	5.000,00
3. Einzahlungen aus dem Verkauf von Wohnungen	3.000,00
4. Einzahlungen aus dem Verkauf von anderen Immobilien	2.000,00
5. Einzahlungen aus dem Verkauf von anderen Vermögenswerten	1.000,00
Zusammen	21.000,00
II. Auszahlungen	
1. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	15.000,00
2. Auszahlungen für den Erwerb von Bauland	8.000,00
3. Auszahlungen für den Erwerb von Wohnungen	4.000,00
4. Auszahlungen für den Erwerb von anderen Immobilien	3.000,00
5. Auszahlungen für den Erwerb von anderen Vermögenswerten	2.000,00
Zusammen	32.000,00
Ergebnis	-11.000,00

A. Erfolgsplan 1985

	Ansatz 1985 DM	Ansatz 1984 DM	Ist 1983 DM
1. Umsatzerlöse			
1.1 Hausbewirtschaftung	28.950.000	27.700.000	26.209.366,00
1.2 Betreuungstätigkeit	260.000	380.000	334.035,00
2. aktivierte Eigenleistungen	-	-	43.781,00
Gesamtleistung	29.210.000	28.080.000	26.587.182,00
3. Betriebskosten (ohne Grundsteuer)	7.680.000	7.600.000	7.543.878,00
4. Instandhaltungskosten	6.500.000	6.000.000	5.736.746,00
5. Pachtzinsen	9.200.000	8.700.000	8.203.063,00
Rohertrag	5.830.000	5.780.000	5.103.495,00
6. sonstige Erträge	100.000	100.000	268.364,00
	5.930.000	5.880.000	5.371.859,00
7. Personalkosten	2.000.000	1.780.000	1.791.695,00
8. Abschreibungen			
8.1 Abschreibungen auf Anlagevermögen	600.000	600.000	497.238,00
8.2 Abschreibungen auf Umlaufvermögen	300.000	250.000	410.533,00
9. Zinsen + Sonder-Afa	1.500.000	1.800.000	1.607.904,00
10. Steuern (einschl. Grundsteuer)	800.000	780.000	778.847,00
11. sonstige Aufwendungen	500.000	450.000	539.975,00
	230.000	220.000	-
			254.333,00

B. Finanzplan 1985

Einnahmen

I. Eigenmittel

1. a) Normalabschreibungen	550.000,00 DM
b) Sonderabschreibungen	-
2. Jahresüberschuß 1985	230.000,00 DM
3. Zuführung zu den Rückstellungen	100.000,00 DM
4. Tilgung auf gewährte Darlehen	20.000,00 DM

II. Hypotheken

III. Öffentliche Mittel

900.000,00 DM

Ausgaben

I. Grunderwerb	- DM
II. Bau- und Baunebenkosten	-
III. Tilgung von Darlehen	300.000,00 DM
IV. Gewährung auf Darlehen	-
V. Freie Planmittel	600.000,00 DM
	<u>900.000,00 DM</u>

Übersicht
über die Stellen der Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf
Gemeinnützige Aktiengesellschaft

	Soll 1985	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 01.01.1985
<u>Vorstand</u>		
hauptamtl. Vorstand	1	-
AT (nebenamtl. Vorstand)	1	2
BAT V b	1	1
<u>Rechnungswesen</u>		
BAT III	1	1
BAT IVa	2	2
BAT Vb	2/0,75	2/0,75
<u>Mietbereich</u>		
BAT II	1	1
BAT IVb	6	6
BAT Vb	1	1
BAT VII	1	1
<u>Techn. Bereich</u>		
BAT II	1	1
BAT IVb	6	6
BAT Vc	1	1
<u>Allg. Verwaltung</u>		
BAT VIb	1	1
BAT VII	1	1
BMT G I	2	2
	<hr/> 27 + 2/0,75	<hr/> 27 + 2/0,75
Auszubildende	2	-
<u>Hausmeister</u>		
BAT VIb	1	1
BAT VIII	4 + 1/0,5	1 + 1/0,5
	<hr/> 34 + 2/0,75	<hr/> 29 + 2/0,75
	+ 1/0,5	+ 1/0,5
	<hr/>	<hr/>

A. Erfolgsplan

Aufwendungen für die Durchführung von Messen und Ausstellungen	1.200
Ferienzeaufwand	100
Nachschüsse, Zinsen, Steuern sowie andere Aufwendungen und Erträge (insbes. Jahresergebnis)	1.200
Gesamt	2.500

Wirtschaftsplan

der Düsseldorfer Messgesellschaft mbH - NOMEA

<u>Umsatzerlöse</u>	
Lieferantenabrechnung aus Vorjahr	1.200
Eigenanteil aus einzelnen Nachstellungen und Jahresergebnis	1.200
Veränderung im mehrjährigen Vorjahr	1.200
Erhöhung künftiger Umsätze	1.200
andere Aufträge	1.200
	2.500
<u>Umsatzerlöse</u>	
Allgemein Inzestillman	1.200
Aufwendungen	1.200
Aufhebung von Nachstellungen	1.200
Liquiditätsbeitrag	1.200
Geldbetrag für künftige Messen	1.200
Umsatz erhaltener Darlehen	1.200
	2.500

Wissenschaftliche
der Deutschen Forschungsgemeinschaft

A. Erfolgsplan

	Ansatz 1985 in 1000 DM
Aufwendungen für die Durchführung von Messen und Ausstellungen	31.704
Personalaufwand	25.105
Abreibungen, Zinsen, Steuern sowie Übrige Aufwendungen und Erträge (einschl. Jahresergebnis)	<u>6.832</u>
Gesamtleistung	<u>63.641</u>

B. Finanzplan

Mittelherkunft

Liquiditätsüberschuß aus Vorjahr	3.297
Eigenmittel aus verdienten Abreibungen und Jahresergebnis	8.530
Verminderung im kurzfristigen Vermögen	2.073
Erhöhung kurzfristiger Schulden	32.000
erhaltene Anzahlungen	<u>10.000</u>
	<u>55.900</u>

Mittelverwendung

Allgemeine Investitionen	2.219
Ausbaumaßnahmen	27.000
Auflösung von Rückstellungen	15.850
Liquiditätsvortrag	5.100
Leistungen für künftige Messen	5.000
Tilgung erhaltener Darlehen	<u>731</u>
	<u>55.900</u>

A. Einnahmen

in 1000 M
in 1000 M

7.104	Aufwendungen für die Beschaffung von Waren und Leistungen
25.102	Personalaufwand
	Abschreibungen, Leasen, Steuern sowie für die Aufwendungen und Erträge (einschl. Jahresergebnis)
<u>6.832</u>	
<u>62.047</u>	Gesamtergebnis

B. Ausgaben

3.737	<u>Mittelverwendung</u> Landwirtschaftlicher Anbau
8.230	Eigentum der verstaatlichten Betriebe und Anstalten
2.473	Verwaltung der wirtschaftlichen Betriebe
32.000	Erhaltung wirtschaftlicher Betriebe
<u>10.000</u>	
<u>55.440</u>	

2.212	<u>Mittelverwendung</u> Allgemeine Verwaltung
27.000	Landwirtschaft
12.000	Erhaltung von Wirtschaften
2.100	Landwirtschaft
2.000	Leistungen für öffentliche Zwecke
<u>111</u>	Ergebnis anderer Verträge
<u>53.323</u>	

Städtische
A. Erfolgs-

Aufwand	Ansatz 1985	Ansatz 1984	Ergebnis 1983
	DM	DM	DM
1. Ausgaben für den Badebetrieb			
Personalaufwand	13.669.000,--	13.718.000,--	13.293.051,99
Betriebsaufwand	5.210.000,--	5.100.000,--	5.118.489,38
Wartungsaufwand	2.068.000,--	2.967.000,--	2.160.932,35
	<u>21.947.000,--</u>	<u>21.785.000,--</u>	<u>20.572.474,32</u>
2. Geschäftsaufwand			
Ver sicherungen, Werbung, Steuern un.	240.000,--	240.000,--	155.060,94
	<u>240.000,--</u>	<u>240.000,--</u>	<u>155.060,94</u>
3. Betriebsführungskosten	367.000,--	378.000,--	365.917,97
	<u>367.000,--</u>	<u>378.000,--</u>	<u>365.917,97</u>
4. Kosten der Finanzierung			
Ab schreibungen	2.530.000,--	2.600.000,--	2.508.927,01
Zinsen	2.160.000,--	2.194.000,--	2.287.424,70
	<u>4.690.000,--</u>	<u>4.794.000,--</u>	<u>4.796.351,71</u>
	<u>27.044.000,--</u>	<u>27.197.000,--</u>	<u>25.869.874,94</u>

B. Finanz-

<u>Einnahmenseite</u>	Ansatz DM
I. Freie Finanzmittel aus Vorjahren	
a) aus der Finanzplankonzeption 1983	185.000,--
II. Abschreibungen	2.530.000,--
III. Mittel des Verwaltungshaushaltes	
a) für Ersatzleistungen	16.812.000,--
b) für Zinsen	2.160.000,--
IV. Mittel des Vermögenshaushaltes	
1. für Investitionen	
a) Darlehen	795.000,--
2. für Tilgung von Darlehen	
a) aus Eigenmitteln	1.014.000,--
	<u>23.496.000,--</u>

Bader
plan

Ertrag	Ansatz 1985	Ansatz 1984	Ergebnis 1983
	DM	DM	DM
1. Einnahmen aus dem Badebetrieb			
Schwimmbäder	3.300.000,--	3.500.000,--	3.323.150,63
Reinigungsgebühren	43.000,--	45.000,--	45.687,92
Heilbäder	1.600.000,--	1.500.000,--	1.562.804,68
Salarien, Krafttraining	261.000,--	260.000,--	253.504,90
Badekarten, Leihgebühren u. sonstiges	165.000,--	162.000,--	151.040,34
	<u>5.369.000,--</u>	<u>5.470.000,--</u>	<u>5.336.188,47</u>
2. Geschäftsertrag			
Überschuß aus Versteigerung u. Verpachtung	173.000,--	116.000,--	173.006,05
	<u>173.000,--</u>	<u>116.000,--</u>	<u>173.006,05</u>
3. Jahresfehlbetrag	21.502.000,--	21.611.000,--	20.360.678,42
	<u>27.044.000,--</u>	<u>27.197.000,--</u>	<u>25.869.874,94</u>

nachrichtlich:			
Jahresfehlbetrag	21.502.000,--	21.611.000,--	20.360.678,42
Ab schreibungen	/s/ 2.530.000,--	/s/ 2.600.000,--	/s/ 2.508.927,01
Zinsen	/s/ 2.160.000,--	/s/ 2.194.000,--	/s/ 2.287.424,70
Ersatzleistungen lt. Haushaltsplan	16.812.000,--	16.812.000,--	15.564.256,71

plan

<u>Ausgabenseite</u>	Ansatz DM
I. Investitionen	
1. allgemeine Ausgaben für Verbesserungen und Erneuerungen	500.000,--
2. Hallenfreibad Benrath Hall-Abdeckung für das Mehrzweckbecken des Freibades	120.000,--
3. Stadtbad Gerresheim Einrichtung einer Wasserpumpe im Hallenbad	360.000,--
II. Tilgung von Darlehen	1.014.000,--
III. Abdeckung des Jahresfehlbetrages	21.502.000,--
	<u>23.496.000,--</u>

Übersicht über die Stellen

der Angestellten und Arbeiter der Städtischen Bäder

1. Angestellte			2. Arbeiter		
Verg.- Gruppe	Zahl der Stellen		Lohn- gruppe	Zahl der Stellen	
	1985	1984		1985	1984
AT	1	1	VII/VII+5 %		
Ia	-	1	+10 % VZ	9	9
III	3	3	V/VI	27	27
IVa/III1b	1	1	V/VI + 10 %	24	24
IVa	2	2	V/VII	30	30
IVb	3	3	IV	9	9
Vb	9	9	III	4	4
Vib/Ve	12	12	III/IV	87,5	87,5
VIb	2	2	II/III	24	24
VII/VIb	19	19			
VIII/VII	1	1			
VIII	1	1			
IX/VII	3,5	3,5			
	<u>58,5</u>	<u>57,5</u>		<u>214,5</u>	<u>214,5</u>

Hallenbad - Stadtbauamt

Plan - 1973/74

Einnahmen

Ausgaben

1973	1974	1975	1976	1977	1978
1. Einnahmen aus dem Stadtbauamt					
10.000.000,-	10.000.000,-	10.000.000,-	10.000.000,-	10.000.000,-	10.000.000,-
20.000.000,-	20.000.000,-	20.000.000,-	20.000.000,-	20.000.000,-	20.000.000,-
30.000.000,-	30.000.000,-	30.000.000,-	30.000.000,-	30.000.000,-	30.000.000,-
40.000.000,-	40.000.000,-	40.000.000,-	40.000.000,-	40.000.000,-	40.000.000,-
50.000.000,-	50.000.000,-	50.000.000,-	50.000.000,-	50.000.000,-	50.000.000,-
60.000.000,-	60.000.000,-	60.000.000,-	60.000.000,-	60.000.000,-	60.000.000,-
70.000.000,-	70.000.000,-	70.000.000,-	70.000.000,-	70.000.000,-	70.000.000,-
80.000.000,-	80.000.000,-	80.000.000,-	80.000.000,-	80.000.000,-	80.000.000,-
90.000.000,-	90.000.000,-	90.000.000,-	90.000.000,-	90.000.000,-	90.000.000,-
100.000.000,-	100.000.000,-	100.000.000,-	100.000.000,-	100.000.000,-	100.000.000,-
2. Ausgaben					
10.000.000,-	10.000.000,-	10.000.000,-	10.000.000,-	10.000.000,-	10.000.000,-
20.000.000,-	20.000.000,-	20.000.000,-	20.000.000,-	20.000.000,-	20.000.000,-
30.000.000,-	30.000.000,-	30.000.000,-	30.000.000,-	30.000.000,-	30.000.000,-
40.000.000,-	40.000.000,-	40.000.000,-	40.000.000,-	40.000.000,-	40.000.000,-
50.000.000,-	50.000.000,-	50.000.000,-	50.000.000,-	50.000.000,-	50.000.000,-
60.000.000,-	60.000.000,-	60.000.000,-	60.000.000,-	60.000.000,-	60.000.000,-
70.000.000,-	70.000.000,-	70.000.000,-	70.000.000,-	70.000.000,-	70.000.000,-
80.000.000,-	80.000.000,-	80.000.000,-	80.000.000,-	80.000.000,-	80.000.000,-
90.000.000,-	90.000.000,-	90.000.000,-	90.000.000,-	90.000.000,-	90.000.000,-
100.000.000,-	100.000.000,-	100.000.000,-	100.000.000,-	100.000.000,-	100.000.000,-

**Wirtschaftsplan
für den Sportpark Niederheid - Hallenbad**

1973	1974	1975	1976	1977	1978
10.000.000,-	10.000.000,-	10.000.000,-	10.000.000,-	10.000.000,-	10.000.000,-
20.000.000,-	20.000.000,-	20.000.000,-	20.000.000,-	20.000.000,-	20.000.000,-
30.000.000,-	30.000.000,-	30.000.000,-	30.000.000,-	30.000.000,-	30.000.000,-
40.000.000,-	40.000.000,-	40.000.000,-	40.000.000,-	40.000.000,-	40.000.000,-
50.000.000,-	50.000.000,-	50.000.000,-	50.000.000,-	50.000.000,-	50.000.000,-
60.000.000,-	60.000.000,-	60.000.000,-	60.000.000,-	60.000.000,-	60.000.000,-
70.000.000,-	70.000.000,-	70.000.000,-	70.000.000,-	70.000.000,-	70.000.000,-
80.000.000,-	80.000.000,-	80.000.000,-	80.000.000,-	80.000.000,-	80.000.000,-
90.000.000,-	90.000.000,-	90.000.000,-	90.000.000,-	90.000.000,-	90.000.000,-
100.000.000,-	100.000.000,-	100.000.000,-	100.000.000,-	100.000.000,-	100.000.000,-

Plan - 1973/74

Ausgaben

Einnahmen

1973	1974	1975	1976	1977	1978
I. Investitionsausgaben					
10.000.000,-	10.000.000,-	10.000.000,-	10.000.000,-	10.000.000,-	10.000.000,-
II. Beschaffungsausgaben					
20.000.000,-	20.000.000,-	20.000.000,-	20.000.000,-	20.000.000,-	20.000.000,-
III. Mittel des Vermögensaufbaus					
30.000.000,-	30.000.000,-	30.000.000,-	30.000.000,-	30.000.000,-	30.000.000,-
IV. Mittel des Vermögensaufbaus					
40.000.000,-	40.000.000,-	40.000.000,-	40.000.000,-	40.000.000,-	40.000.000,-
V. Investitionsausgaben					
50.000.000,-	50.000.000,-	50.000.000,-	50.000.000,-	50.000.000,-	50.000.000,-
VI. Mittel des Vermögensaufbaus					
60.000.000,-	60.000.000,-	60.000.000,-	60.000.000,-	60.000.000,-	60.000.000,-
70.000.000,-	70.000.000,-	70.000.000,-	70.000.000,-	70.000.000,-	70.000.000,-
80.000.000,-	80.000.000,-	80.000.000,-	80.000.000,-	80.000.000,-	80.000.000,-
90.000.000,-	90.000.000,-	90.000.000,-	90.000.000,-	90.000.000,-	90.000.000,-
100.000.000,-	100.000.000,-	100.000.000,-	100.000.000,-	100.000.000,-	100.000.000,-

Sportpark Niederheid -

A. Erfolgs -

Ausgaben	Ansatz 1985 DM	Ansatz 1984 DM	Ergebnis 1983 DM
1. Ausgaben für den Betrieb			
Personalaufwand	1.013.000,--	1.004.000,--	984.206,63
Betriebsaufwand	315.000,--	415.000,--	299.530,52
Unterhaltungsaufwand	114.000,--	90.000,--	110.976,71
	<u>1.442.000,--</u>	<u>1.517.000,--</u>	<u>1.394.713,86</u>
2. Geschäftsaufwand			
Verkung u.a.	10.000,--	10.000,--	2.298,44
	<u>29.000,--</u>	<u>27.000,--</u>	<u>20.463,09</u>
3. Betriebsführungskosten			
Abschreibungen	355.000,--	350.000,--	346.904,46
Zinsen	27.000,--	26.000,--	26.512,97
	<u>382.000,--</u>	<u>376.000,--</u>	<u>373.417,43</u>
	<u>1.863.000,--</u>	<u>1.930.000,--</u>	<u>1.798.572,82</u>

B. Finanz -

Einnahmen	Ansatz DM
I. Freie Finanzmittel aus Vorjahren	
a) aus der Finanzplankorrektur 1983	50.000,--
II. Abschreibungen	355.000,--
III. Mittel des Verwaltungshaushaltes	
a) für Ersatzleistungen	1.125.000,--
b) für Zinsen	27.000,--
IV. Mittel des Vermögenshaushaltes	
1. für Investitionen	
a) aus Darlehen	-
2. für Tilgung von Darlehen	
a) aus Eigenmitteln	7.000,--
	<u>1.564.000,--</u>

Hallenbad

plan

Einnahmen	Ansatz 1985 DM	Ansatz 1984 DM	Ergebnis 1983 DM
1. Einnahmen aus dem Betrieb			
Schwimmbad	327.000,--	350.000,--	326.828,49
Salarien	15.000,--	12.000,--	14.943,42
Badezuteile, Leihgebühren und sonstige	8.000,--	8.000,--	7.973,18
	<u>350.000,--</u>	<u>370.000,--</u>	<u>349.745,09</u>
2. Geschäftsertrag			
Überschuß aus Verleistung und Verpachtung	6.000,--	6.000,--	6.300,--
	<u>1.507.000,--</u>	<u>1.554.000,--</u>	<u>1.442.527,73</u>
3. Jahresfehlbetrag			
	<u>1.863.000,--</u>	<u>1.930.000,--</u>	<u>1.798.572,82</u>

mehrfach:

Jahresfehlbetrag	1.507.000,--	1.554.000,--	1.442.527,73
Abschreibung	355.000,--	350.000,--	346.904,46
Zinsen	27.000,--	26.000,--	26.512,97
Ersatzleistungen lt. Haushaltsplan	1.125.000,--	1.178.000,--	1.069.110,30

plan

Ausgaben	Ansatz DM
I. Investitionen	
allgemeine Ausgaben für Verbesserungen und Erneuerungen	50.000,--
II. Tilgung von Darlehen	7.000,--
III. Abdeckung des Jahresfehlbetrages	1.507.000,--
	<u>1.564.000,--</u>

Übersicht über die Stellen

der Angestellten und Arbeiter des Hallenbades Sportpark Niederheid

1. Angestellte

Verg.- Gruppe	Zahl der Stellen	
	1985	1984
Vb	1	1

2. Arbeiter

Lohn- Gruppe	Zahl der Stellen	
	1985	1984
VII/VII+5 % +10 % VZ	1	1
V/VI	1	1
V/VI +10 % VZ	2	2
V/VII	2	2
IV	2	2
III/IV	5,5	5,5
II/III	1	1
	<u>14,5</u>	<u>14,5</u>

2. Erfolgsplan

		Plan 1987
1.1	Einrichtungskosten	1.000.000,-
1.2	Forschungskosten	1.000.000,-
1.3	Wasser	1.000.000,-
1.4	Einzelarbeiten	1.000.000,-
1.5	Wartungsauftrag, Parkanlagen	1.000.000,-
1.6	Wartungsauftrag	1.000.000,-
1.7	Wartungsauftrag	1.000.000,-
1.8	Wartungsauftrag	1.000.000,-
1.9	Wartungsauftrag	1.000.000,-
1.10	Wartungsauftrag	1.000.000,-
1.11	Wartungsauftrag	1.000.000,-
2.1	Personalkosten (s. Anlage 2)	1.000.000,-
2.1.1	AGB	1.000.000,-
2.1.2	Personalarbeitskosten mit Sonderauftrag	1.000.000,-
2.2	Wartungskosten	1.000.000,-
2.2.1	Personen	1.000.000,-
2.2.2	Kosten für verdingbare Leistungen	1.000.000,-
2.3	Wartungskosten der Grünanlagen	1.000.000,-
2.4	Wartungskosten	1.000.000,-
2.5	Wartungskosten	1.000.000,-
2.6	Wartungskosten	1.000.000,-
2.7	Wartungskosten	1.000.000,-
2.8	Wartungskosten	1.000.000,-
2.9	Wartungskosten	1.000.000,-
2.10	Wartungskosten	1.000.000,-
2.11	Wartungskosten	1.000.000,-
2.12	Wartungskosten	1.000.000,-
2.13	Wartungskosten	1.000.000,-
2.14	Wartungskosten	1.000.000,-
2.15	Wartungskosten	1.000.000,-
2.16	Wartungskosten	1.000.000,-
2.17	Wartungskosten	1.000.000,-
2.18	Wartungskosten	1.000.000,-
2.19	Wartungskosten	1.000.000,-
2.20	Wartungskosten	1.000.000,-
2.21	Wartungskosten	1.000.000,-
2.22	Wartungskosten	1.000.000,-
2.23	Wartungskosten	1.000.000,-
2.24	Wartungskosten	1.000.000,-
2.25	Wartungskosten	1.000.000,-
2.26	Wartungskosten	1.000.000,-
2.27	Wartungskosten	1.000.000,-
2.28	Wartungskosten	1.000.000,-
2.29	Wartungskosten	1.000.000,-
2.30	Wartungskosten	1.000.000,-
2.31	Wartungskosten	1.000.000,-
2.32	Wartungskosten	1.000.000,-
2.33	Wartungskosten	1.000.000,-
2.34	Wartungskosten	1.000.000,-
2.35	Wartungskosten	1.000.000,-
2.36	Wartungskosten	1.000.000,-
2.37	Wartungskosten	1.000.000,-
2.38	Wartungskosten	1.000.000,-
2.39	Wartungskosten	1.000.000,-
2.40	Wartungskosten	1.000.000,-
2.41	Wartungskosten	1.000.000,-
2.42	Wartungskosten	1.000.000,-
2.43	Wartungskosten	1.000.000,-
2.44	Wartungskosten	1.000.000,-
2.45	Wartungskosten	1.000.000,-
2.46	Wartungskosten	1.000.000,-
2.47	Wartungskosten	1.000.000,-
2.48	Wartungskosten	1.000.000,-
2.49	Wartungskosten	1.000.000,-
2.50	Wartungskosten	1.000.000,-
2.51	Wartungskosten	1.000.000,-
2.52	Wartungskosten	1.000.000,-
2.53	Wartungskosten	1.000.000,-
2.54	Wartungskosten	1.000.000,-
2.55	Wartungskosten	1.000.000,-
2.56	Wartungskosten	1.000.000,-
2.57	Wartungskosten	1.000.000,-
2.58	Wartungskosten	1.000.000,-
2.59	Wartungskosten	1.000.000,-
2.60	Wartungskosten	1.000.000,-
2.61	Wartungskosten	1.000.000,-
2.62	Wartungskosten	1.000.000,-
2.63	Wartungskosten	1.000.000,-
2.64	Wartungskosten	1.000.000,-
2.65	Wartungskosten	1.000.000,-
2.66	Wartungskosten	1.000.000,-
2.67	Wartungskosten	1.000.000,-
2.68	Wartungskosten	1.000.000,-
2.69	Wartungskosten	1.000.000,-
2.70	Wartungskosten	1.000.000,-
2.71	Wartungskosten	1.000.000,-
2.72	Wartungskosten	1.000.000,-
2.73	Wartungskosten	1.000.000,-
2.74	Wartungskosten	1.000.000,-
2.75	Wartungskosten	1.000.000,-
2.76	Wartungskosten	1.000.000,-
2.77	Wartungskosten	1.000.000,-
2.78	Wartungskosten	1.000.000,-
2.79	Wartungskosten	1.000.000,-
2.80	Wartungskosten	1.000.000,-
2.81	Wartungskosten	1.000.000,-
2.82	Wartungskosten	1.000.000,-
2.83	Wartungskosten	1.000.000,-
2.84	Wartungskosten	1.000.000,-
2.85	Wartungskosten	1.000.000,-
2.86	Wartungskosten	1.000.000,-
2.87	Wartungskosten	1.000.000,-
2.88	Wartungskosten	1.000.000,-
2.89	Wartungskosten	1.000.000,-
2.90	Wartungskosten	1.000.000,-
2.91	Wartungskosten	1.000.000,-
2.92	Wartungskosten	1.000.000,-
2.93	Wartungskosten	1.000.000,-
2.94	Wartungskosten	1.000.000,-
2.95	Wartungskosten	1.000.000,-
2.96	Wartungskosten	1.000.000,-
2.97	Wartungskosten	1.000.000,-
2.98	Wartungskosten	1.000.000,-
2.99	Wartungskosten	1.000.000,-
3.00	Wartungskosten	1.000.000,-

**Wirtschaftsplan
der Bundesgartenschau 1987 Düsseldorf
mit beschränkter Haftung**

*] Die einzelnen Angelegenheiten sind gegenseitig abgrenzbar

Verzeichnis der Bücher

des Bibliotheksbestandes der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Verfasser	Titel	Verlag	Jahr	Band	Stückzahl
Dr. Gerd Altmann	Die deutsche Sprache	Wiley	1968	1	1
Dr. Gerd Altmann	Die deutsche Sprache	Wiley	1968	2	1
Dr. Gerd Altmann	Die deutsche Sprache	Wiley	1968	3	1
Dr. Gerd Altmann	Die deutsche Sprache	Wiley	1968	4	1
Dr. Gerd Altmann	Die deutsche Sprache	Wiley	1968	5	1
Dr. Gerd Altmann	Die deutsche Sprache	Wiley	1968	6	1
Dr. Gerd Altmann	Die deutsche Sprache	Wiley	1968	7	1
Dr. Gerd Altmann	Die deutsche Sprache	Wiley	1968	8	1
Dr. Gerd Altmann	Die deutsche Sprache	Wiley	1968	9	1
Dr. Gerd Altmann	Die deutsche Sprache	Wiley	1968	10	1

A. Erfolgsplan

		Ansatz 1985 DM
1.1	Eintrittskarten	-
1.2	Fahrkarten	-
1.3	Mieten	-
1.4	Umsatzpachten	-
1.5	Hallenvermietung, Aussteller	-
1.6	sonstige Erlöse	-
1.7	Parkplatzgebühren	-
1.8	außerordentliche Erträge	76.000
1.9	aktivierte Eigenleistungen	-
1.10	ABM-Maßnahme	<u>500.000</u>
1.0	Summe der Erträge	<u>576.000</u>
2.1	Personalkosten (s. Anlage 2)	1.300.000
2.1.1	ABM	500.000
2.1.2	Personalkosten Mitarbeiter des Sonderbeauftragten	120.000
2.2	Betriebskosten	250.000
2.2.1	Honorare	100.000
2.2.2	Aufwand für vorübergehende Bauten	100.000
2.3	Unterhaltung der Grünanlagen	200.000
2.4	Werbekosten	200.000
2.5	Geschäftskosten	400.000
2.6	Abschreibungen	130.000
2.7	Mieten (einschl. Service-Mieten)	50.000
2.8	außerordentliche Aufwendungen	50.000
2.9.0	Steuern	1.000
2.9.1	Grundsteuer	<u>119.000</u>
2.0	Summe der Aufwendungen	<u>3.520.000</u>
3.0	Jahresfehlbetrag	2.944.000
4.0	Durch Einnahmen zu deckende Kosten	./.
5.0	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	<u>-2.364.000</u>

*) Die einzelnen Ausgabepositionen
sind gegenseitig deckungsfähig

B. Finanzplan

Ansatz 1985
DM

Einnahmen

Abschreibungen		130.000
Zuschüsse der Stadt zwecks Abdeckung		
3.0 Jahresfehlbetrag 1985 ./.. Abschreibungen		2.814.000
5.1 Restfehlbetrag 1984 ./.. Abschreibungen		136.000
6.0 Investitionen		<u>14.800.000</u>
Summe der Einnahmen		<u>17.880.000</u>

Ausgaben

6.1	Erschließung		1.425.000
6.1.1	Strom	350.000	
6.1.2	Planung	100.000	
6.1.3	Wasser	325.000	
6.1.4	Kanalisation	650.000	
6.1.5	Sonstiges	-	
6.2	Landschaftsbauliche Maßnahme <u>Südpark</u>		
6.2.1	Planung		400.000
6.2.2	Grundausbau		4.375.000
6.2.2.1	Vor- u. Erdarbeiten	600.000	
6.2.2.2	Sanierungen	100.000	
6.2.2.3	Wasserbauarbeiten	1.150.000	
6.2.2.4	Parkplätze	100.000	
6.2.2.5	Erschließungsstraße	200.000	
6.2.2.6	Wege und Plätze	2.025.000	
6.2.2.7	Brücken	200.000	
6.2	Landschaftsbauliche Maßnahmen <u>Bundes- gartenschau</u>		
6.2.1	Planung		400.000
6.2.2	Grundausbau		1.000.000
6.2.2.1	Wasserbauarbeiten	200.000	
6.2.2.2	Wege und Plätze	800.000	
6.3	Einsatz und Bepflan- zung <u>Südpark</u>		2.250.000
6.3.1	Extensive Vegeta- tionsflächen	250.000	
6.3.2	Rasenflächen	200.000	
6.3.3	Flächenbepflanzung	1.150.000	
6.3.4	Bäume und Solitär- pflanzung	90.000	
6.3.5	Kleinteilige Park- bereiche	510.000	
6.3.6	Sonstiges	50.000	

		<u>Ansatz 1985</u> <u>DM</u>
6.3	<u>Einsatz und Bepflanzung</u> <u>Bundesgartenschau</u>	2.500.000
6.3.1	Flächenbepflanzung Gehölze 800.000	
6.3.2	Bäume u. Solitärpflanzung 300.000	
6.3.3	Kleinteilige Parkbereiche Rosen 200.000 Stauden 1.100.000 Zwiebeln/Knollen - Wechselbepflanzg. - Vegetative Sanier. 100.000 Fertigstellg.pfl. -	
6.4	Ausstattung von Sonderbe- reichen/Südpark	950.000
6.4	Ausstattung von Sonderbe- reichen/Bundesgartenschau	100.000
6.4.1	Information 100.000	
6.5	Bauten Südpark	850.000
6.5.1	Planung 100.000	
6.5.2	Höfchen 50.000	
6.5.3	Begegnungshaus 100.000	
6.5.4	Spielhäuser 500.000	
6.5.5	Sonstiges 100.000	
6.5	Bauten Bundesgartenschau	-
6.6	Betreuungskosten, Nebenkosten	<u>550.000</u>
Summe der Investitionen/Südpark		10.800.000
Summe der Investitionen/Bundesgartenschau		4.000.000
3.	Abdeckung Jahresfehlbetrag	
3.0	Erfolgsplan 1985	2.944.000
3.1	Restbetrag/Erfolgsplan 1984	<u>136.000</u>
Summe der Ausgaben		<u>17.880.000</u>

**Übersicht über die Stellen der Angestellten
und Arbeiter der Bundesgartenschau 1987 Düsseldorf GmbH**

<u>1. Angestellte</u>	<u>Zahl der Stellen 1984</u>	<u>Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1984</u>	<u>Zahl der Stellen 1985</u>
Vergütungsgruppe in Anlehnung an den BAT			
AT	1	1	1
I	1	1	1
II	1	1	1
III	3	2	7
IV	5	3	5
V	3	3	3
VI	1	1	3
VII	1	1	1
Auszubildende	7 *)	4	7
	<hr/> 23	<hr/> 17	<hr/> 29
2. Mitarbeiter Sonderbeauftragter			
IV			1
VI	1	1	1
	<hr/> 1	<hr/> 1	<hr/> 2
3. Arbeiter	45 *)	45 *)	40 *)

*1) Vom Aufsichtsrat 1984 zusätzlich genehmigt

*2) Finanzierung durch Bundesanstalt für Arbeit im Rahmen einer
Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für Jugendliche bis 22. Jahre

Düsseldorf-Neusser Brückenbau- und Betriebsgesellschaft

- Wirtschaftspläne 1985 -

Ausgaben	Ansatz 1985 DM	Ansatz 1984 DM	Rechnung 1983 DM	Einnahmen	Ansatz 1985 DM	Ansatz 1984 DM	Rechnung 1983 DM
1. Unterhaltungsaufwand							
a) Personalkosten	46.900	42.600,--	45.491,08				
b) Kosten für die lfd. Unterhaltung	2.885.240,--	1.985.240,--	752.287,31		27.422,--	23.703,--	20.244,93
c) Gebühren aus Nutzungsverträgen	4.810,--	4.810,--	4.810,--		-	-	775.000,--
d) Kosten für die Reinigung der Brücke	41.744,--	40.808,--	41.743,40		2.953.869,--	2.052.239,--	51.648,90
2. Finanzaufwand							
a) Zinsen für vorgelegte Betriebsmittel	1.267,--	1.154,--	1.232,04				
b) Zinsen nach § 6 des Gesellschaftsvertrages	1.330,--	1.330,--	1.330,--				
	<u>2.981.291,--</u>	<u>2.075.942,--</u>	<u>846.893,83</u>		<u>2.981.291,--</u>	<u>2.075.942,--</u>	<u>846.893,83</u>

**Wirtschaftsplan
Erholungsgebiet Elbsee**

1) Planzahlen		2) Istzahlen		3) Abweichungen	
1957	1958	1957	1958	1958 - 1957	1958 - 1957
1.1	1.1	1.1	1.1		
1.2	1.2	1.2	1.2		
1.3	1.3	1.3	1.3		
1.4	1.4	1.4	1.4		
1.5	1.5	1.5	1.5		
1.6	1.6	1.6	1.6		
1.7	1.7	1.7	1.7		
1.8	1.8	1.8	1.8		
1.9	1.9	1.9	1.9		
1.10	1.10	1.10	1.10		
1.11	1.11	1.11	1.11		
1.12	1.12	1.12	1.12		
1.13	1.13	1.13	1.13		
1.14	1.14	1.14	1.14		
1.15	1.15	1.15	1.15		
1.16	1.16	1.16	1.16		
1.17	1.17	1.17	1.17		
1.18	1.18	1.18	1.18		
1.19	1.19	1.19	1.19		
1.20	1.20	1.20	1.20		
1.21	1.21	1.21	1.21		
1.22	1.22	1.22	1.22		
1.23	1.23	1.23	1.23		
1.24	1.24	1.24	1.24		
1.25	1.25	1.25	1.25		
1.26	1.26	1.26	1.26		
1.27	1.27	1.27	1.27		
1.28	1.28	1.28	1.28		
1.29	1.29	1.29	1.29		
1.30	1.30	1.30	1.30		
1.31	1.31	1.31	1.31		
1.32	1.32	1.32	1.32		
1.33	1.33	1.33	1.33		
1.34	1.34	1.34	1.34		
1.35	1.35	1.35	1.35		
1.36	1.36	1.36	1.36		
1.37	1.37	1.37	1.37		
1.38	1.38	1.38	1.38		
1.39	1.39	1.39	1.39		
1.40	1.40	1.40	1.40		
1.41	1.41	1.41	1.41		
1.42	1.42	1.42	1.42		
1.43	1.43	1.43	1.43		
1.44	1.44	1.44	1.44		
1.45	1.45	1.45	1.45		
1.46	1.46	1.46	1.46		
1.47	1.47	1.47	1.47		
1.48	1.48	1.48	1.48		
1.49	1.49	1.49	1.49		
1.50	1.50	1.50	1.50		
1.51	1.51	1.51	1.51		
1.52	1.52	1.52	1.52		
1.53	1.53	1.53	1.53		
1.54	1.54	1.54	1.54		
1.55	1.55	1.55	1.55		
1.56	1.56	1.56	1.56		
1.57	1.57	1.57	1.57		
1.58	1.58	1.58	1.58		
1.59	1.59	1.59	1.59		
1.60	1.60	1.60	1.60		
1.61	1.61	1.61	1.61		
1.62	1.62	1.62	1.62		
1.63	1.63	1.63	1.63		
1.64	1.64	1.64	1.64		
1.65	1.65	1.65	1.65		
1.66	1.66	1.66	1.66		
1.67	1.67	1.67	1.67		
1.68	1.68	1.68	1.68		
1.69	1.69	1.69	1.69		
1.70	1.70	1.70	1.70		
1.71	1.71	1.71	1.71		
1.72	1.72	1.72	1.72		
1.73	1.73	1.73	1.73		
1.74	1.74	1.74	1.74		
1.75	1.75	1.75	1.75		
1.76	1.76	1.76	1.76		
1.77	1.77	1.77	1.77		
1.78	1.78	1.78	1.78		
1.79	1.79	1.79	1.79		
1.80	1.80	1.80	1.80		
1.81	1.81	1.81	1.81		
1.82	1.82	1.82	1.82		
1.83	1.83	1.83	1.83		
1.84	1.84	1.84	1.84		
1.85	1.85	1.85	1.85		
1.86	1.86	1.86	1.86		
1.87	1.87	1.87	1.87		
1.88	1.88	1.88	1.88		
1.89	1.89	1.89	1.89		
1.90	1.90	1.90	1.90		
1.91	1.91	1.91	1.91		
1.92	1.92	1.92	1.92		
1.93	1.93	1.93	1.93		
1.94	1.94	1.94	1.94		
1.95	1.95	1.95	1.95		
1.96	1.96	1.96	1.96		
1.97	1.97	1.97	1.97		
1.98	1.98	1.98	1.98		
1.99	1.99	1.99	1.99		
2.00	2.00	2.00	2.00		
2.01	2.01	2.01	2.01		
2.02	2.02	2.02	2.02		
2.03	2.03	2.03	2.03		
2.04	2.04	2.04	2.04		
2.05	2.05	2.05	2.05		
2.06	2.06	2.06	2.06		
2.07	2.07	2.07	2.07		
2.08	2.08	2.08	2.08		
2.09	2.09	2.09	2.09		
2.10	2.10	2.10	2.10		
2.11	2.11	2.11	2.11		
2.12	2.12	2.12	2.12		
2.13	2.13	2.13	2.13		
2.14	2.14	2.14	2.14		
2.15	2.15	2.15	2.15		
2.16	2.16	2.16	2.16		
2.17	2.17	2.17	2.17		
2.18	2.18	2.18	2.18		
2.19	2.19	2.19	2.19		
2.20	2.20	2.20	2.20		
2.21	2.21	2.21	2.21		
2.22	2.22	2.22	2.22		
2.23	2.23	2.23	2.23		
2.24	2.24	2.24	2.24		
2.25	2.25	2.25	2.25		
2.26	2.26	2.26	2.26		
2.27	2.27	2.27	2.27		
2.28	2.28	2.28	2.28		
2.29	2.29	2.29	2.29		
2.30	2.30	2.30	2.30		
2.31	2.31	2.31	2.31		
2.32	2.32	2.32	2.32		
2.33	2.33	2.33	2.33		
2.34	2.34	2.34	2.34		
2.35	2.35	2.35	2.35		
2.36	2.36	2.36	2.36		
2.37	2.37	2.37	2.37		
2.38	2.38	2.38	2.38		
2.39	2.39	2.39	2.39		
2.40	2.40	2.40	2.40		
2.41	2.41	2.41	2.41		
2.42	2.42	2.42	2.42		
2.43	2.43	2.43	2.43		
2.44	2.44	2.44	2.44		
2.45	2.45	2.45	2.45		
2.46	2.46	2.46	2.46		
2.47	2.47	2.47	2.47		
2.48	2.48	2.48	2.48		
2.49	2.49	2.49	2.49		
2.50	2.50	2.50	2.50		

Erholungsgebiet Elbsee

A) Erfolgsplan

<u>Aufwand</u>	<u>Ansatz 1985</u> DM	<u>Ansatz 1984</u> DM (15.6. - 31.12.)
<u>1. Aufwand der Wassersportnutzung</u>		
Personalaufwand	50.000	21.000
Betriebsaufwand	23.000	10.000
Unterhaltungsaufwand	<u>15.000</u>	<u>5.000</u>
	<u>88.000</u>	<u>36.000</u>
<u>2. Geschäftsaufwand</u>		
Versicherungen, Steuern, Bürobedarf pp.	<u>7.000</u>	<u>3.500</u>
<u>3. Verwaltungsaufwand</u>	<u>3.000</u>	<u>1.000</u>
<u>4. Kosten der Finanzierung</u>		
Abschreibungen	78.000	26.000
Zinsen	<u>57.700</u>	-
	<u>135.700</u>	<u>26.000</u>
Summe Aufwand	<u>233.700</u>	<u>66.500</u>
<u>Ertrag</u>		
<u>1. Ertrag aus der Wassersportnutzung</u>		
Tageszulassungen Surfer	105.000	21.000
Bootsverleih	45.000	7.000
Angelerlaubnisscheine	<u>6.000</u>	<u>1.000</u>
	<u>156.000</u>	<u>29.000</u>
<u>2. Geschäftsertrag</u>		
Vermietung / Verpachtung / Ersatzleistung	<u>5.000</u>	<u>1.500</u>
<u>3. Jahresfehlbetrag</u>	<u>72.700</u>	<u>36.000</u>
Summe Ertrag	<u>233.700</u>	<u>66.500</u>
<u>Nachrichtlich:</u>		
Jahresfehlbetrag		
Abschreibungen	./.	./.
Zinsen	./.	./.
	<u>72.700</u>	<u>36.000</u>
	<u>78.000</u>	<u>26.000</u>
	<u>57.700</u>	-
Überschuß lt. Haushaltsplan bzw. Ersatzleistungen vor Aus- weisung der Abschreibungen u. Zinsen	<u>63.000</u>	<u>10.000</u>
	(Überschuß)	(Ersatzleistungen)

B) Finanzplan

Ansatz 1985
DM

Einnahmen

I.	<u>Planmittel a.V.</u>	-
II.	<u>Abschreibungen</u>	78.000
III.	<u>Mittel des Verwaltungs-</u> <u>haushaltes</u>	
1.	für Ersatzleistungen	-
2.1	für Zinsen	57.700
2.2	aus Überschuß vor Ab- schreibung u. Zinsen	./.
		63.000
IV.	<u>Mittel des Vermögens-</u> <u>haushaltes</u>	
1.	für Investitionen	-
2.	für Tilgung von Darlehen (aus Eigenmitteln)	7.000
V.	<u>Verschiedene Planmittel</u>	-
	<u>Summe Einnahmen</u>	<u>79.700</u>

Ausgaben

I.	<u>Investitionen</u>	-
II.	<u>Tilgung von Darlehn</u>	7.000
III.	<u>Abdeckung des</u> <u>Jahresfehlbetrages</u>	72.700
IV.	<u>Freie Planmittel</u>	-
	<u>Summe Ausgaben</u>	<u>79.700</u>

Verfasserbericht: Der Vorstand der Arbeiter- und Arbeiterinnenbildungs-Zeitung
in Rahmen der Erschließung durch die Bibliothek.

**Sonderhaushaltsplan
der
Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung
für das
Haushaltsjahr 1985**

Festgesetzt durch Beschluß des Kuratoriums vom 9.1.1985

Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
Posten	1985	1984	1983
1.000	1.000	1.000	1.000
2.000	2.000	2.000	2.000
3.000	3.000	3.000	3.000
4.000	4.000	4.000	4.000
5.000	5.000	5.000	5.000
6.000	6.000	6.000	6.000
7.000	7.000	7.000	7.000
8.000	8.000	8.000	8.000
9.000	9.000	9.000	9.000
10.000	10.000	10.000	10.000
11.000	11.000	11.000	11.000
12.000	12.000	12.000	12.000
13.000	13.000	13.000	13.000
14.000	14.000	14.000	14.000
15.000	15.000	15.000	15.000
16.000	16.000	16.000	16.000
17.000	17.000	17.000	17.000
18.000	18.000	18.000	18.000
19.000	19.000	19.000	19.000
20.000	20.000	20.000	20.000
21.000	21.000	21.000	21.000
22.000	22.000	22.000	22.000
23.000	23.000	23.000	23.000
24.000	24.000	24.000	24.000
25.000	25.000	25.000	25.000
26.000	26.000	26.000	26.000
27.000	27.000	27.000	27.000
28.000	28.000	28.000	28.000
29.000	29.000	29.000	29.000
30.000	30.000	30.000	30.000
31.000	31.000	31.000	31.000
32.000	32.000	32.000	32.000
33.000	33.000	33.000	33.000
34.000	34.000	34.000	34.000
35.000	35.000	35.000	35.000
36.000	36.000	36.000	36.000
37.000	37.000	37.000	37.000
38.000	38.000	38.000	38.000
39.000	39.000	39.000	39.000
40.000	40.000	40.000	40.000
41.000	41.000	41.000	41.000
42.000	42.000	42.000	42.000
43.000	43.000	43.000	43.000
44.000	44.000	44.000	44.000
45.000	45.000	45.000	45.000
46.000	46.000	46.000	46.000
47.000	47.000	47.000	47.000
48.000	48.000	48.000	48.000
49.000	49.000	49.000	49.000
50.000	50.000	50.000	50.000
51.000	51.000	51.000	51.000
52.000	52.000	52.000	52.000
53.000	53.000	53.000	53.000
54.000	54.000	54.000	54.000
55.000	55.000	55.000	55.000
56.000	56.000	56.000	56.000
57.000	57.000	57.000	57.000
58.000	58.000	58.000	58.000
59.000	59.000	59.000	59.000
60.000	60.000	60.000	60.000
61.000	61.000	61.000	61.000
62.000	62.000	62.000	62.000
63.000	63.000	63.000	63.000
64.000	64.000	64.000	64.000
65.000	65.000	65.000	65.000
66.000	66.000	66.000	66.000
67.000	67.000	67.000	67.000
68.000	68.000	68.000	68.000
69.000	69.000	69.000	69.000
70.000	70.000	70.000	70.000
71.000	71.000	71.000	71.000
72.000	72.000	72.000	72.000
73.000	73.000	73.000	73.000
74.000	74.000	74.000	74.000
75.000	75.000	75.000	75.000
76.000	76.000	76.000	76.000
77.000	77.000	77.000	77.000
78.000	78.000	78.000	78.000
79.000	79.000	79.000	79.000
80.000	80.000	80.000	80.000
81.000	81.000	81.000	81.000
82.000	82.000	82.000	82.000
83.000	83.000	83.000	83.000
84.000	84.000	84.000	84.000
85.000	85.000	85.000	85.000
86.000	86.000	86.000	86.000
87.000	87.000	87.000	87.000
88.000	88.000	88.000	88.000
89.000	89.000	89.000	89.000
90.000	90.000	90.000	90.000
91.000	91.000	91.000	91.000
92.000	92.000	92.000	92.000
93.000	93.000	93.000	93.000
94.000	94.000	94.000	94.000
95.000	95.000	95.000	95.000
96.000	96.000	96.000	96.000
97.000	97.000	97.000	97.000
98.000	98.000	98.000	98.000
99.000	99.000	99.000	99.000
100.000	100.000	100.000	100.000

Verwaltungshaushalt
Einnahmen und Ausgaben 165.442 DM

Vermögenshaushalt
Einnahmen und Ausgaben 189.001 DM

Verfügungsberechtigt: Der Vorstand der Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung im Rahmen der Ermächtigungen durch das Kuratorium.

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1985 DM	Ansatz 1984 DM	Rechnung 1983 DM	Erläuterungen
o17	Anton- u. Katharina-Kippenberg-Stiftung				
	<u>Verwaltungshaushalt</u>				
	<u>Einnahmen</u>				
o17 2 062/7	Zuschuß der Stadt	120.837	127.197	165.492,37	
o17 2 111/9	Entgelte aus der Wanderausstellung	-	1	3.060,00	
o17 2 130/5	Einnahmen aus Fotoarbeiten	1.500	1.500	717,50	
o17 2 131/3	Druckschriftenverkauf für Dritte	500	500	2.313,50	Die Hst. o17 2 132/1
o17 2 132/1	Einnahmen aus Publikationen	42.600	2.500	500,00	o17 2 150/0
o17 2 133/0	Erlöse aus dem Verkauf von Katalogen	1	2.000	7.792,00	und o17 2 151/8
o17 2 150/0	Verkauf von Schallplatten	-	100	48,00	werden ab Hj. 85 zu-
o17 2 151/8	Einnahmen aus Publikationen	-	40.000	12.295,87	sammengefaßt.
o17 2 170/4	Bundeszuschüsse	1	1	5.000,00	
o17 2 171/2	Landesbeihilfe	1	1	5.000,00	Zu o17 2 171/2:
					Mehreinnahmen wachsen
					den Ausgaben bei
					o17 2 570/0 und
					o17 2 664/1 zu.
o17 2 177/1	Einnahmen aus Schenkungen	1	1	650,00	Zu o17 2 177/1:
					Mehreinnahmen wachsen
					den Ausgaben bei
					o17 2 521/1 zu.
o17 2 178/0	Zuschuß Sekretariat gem. Kulturarbeit	1	-	-	
	<u>Einnahmen:</u>	<u>165.442</u>	<u>173.801</u>	<u>202.869,24</u>	
	<u>Ausgaben</u>				
o17 2 520/3	Unterhaltung der Sammlung	10.500	11.000	7.579,53	
o17 2 521/1	Ergänzung u. Erweiterung der Sammlung	1	1	5.649,00	Zu o17 2 521/1:
					Siehe o17 2 177/1,
					übertragbar.
o17 2 522/0	Faksimile-Herstellung	9.500	10.000	9.348,00	
o17 2 570/0	Ergänzung der Bibliothek	20.500	20.500	22.500,00	Zu o17 2 570/0:
					Siehe o17 2 171/2,
					übertragbar.
o17 2 650/1	Reisekosten sowie Kosten für				
	Teilnahme an Tagungen u. Kongressen	8.000	8.000	11.222,62	
o17 2 651/0	Transportkosten	950	1.000	998,98	
o17 2 652/8	Drucksachen u. Buchbindereiarbeiten	280	300	277,13	o17 2 652/8 und
o17 2 653/6	Zeitungen und Zeitschriften	2.250	2.300	2.272,01	o17 2 653/6 sind gegen-
					seitig deckungsfähig.
o17 2 654/4	Vortrags-Veranstaltungen	5.500	5.500	6.895,00	o17 2 654/4 und
					o17 2 662/5 sind
					gegenseitig deckungs-
					fähig.
o17 2 655/2	Für Forschungszwecke und wissen-				
	schaftliche Veröffentlichungen	2.300	2.500	2.377,00	
o17 2 656/0	Für Sonderausstellungen	50.000	50.000	73.736,75	o17 2 656/0 und
					o17 2 658/7 sind gegen-
					seitig deckungsfähig.
o17 2 657/9	Fotoarbeiten	5.000	5.000	4.994,44	
o17 2 658/7	Werbung u. Druck von Postkarten	24.000	26.000	16.727,14	Zu o17 2 658/7:
					Siehe o17 2 656/0
o17 2 659/5	Werkvertrag	3.800	4.000	3.315,00	
o17 2 660/9	Verfügungsfonds des Vorstandes	1.100	1.200	773,54	
o17 2 661/7	Vereinsbeiträge	840	500	470,00	
o17 2 662/5	Für Zwecke des Kuratoriums	1.800	2.000	-	Siehe o17 2 654/4
o17 2 664/1	Pädagogische Arbeit	19.121	24.000	33.733,10	Zu o17 2 664/1:
					Siehe o17 2 171/2.
o17 2 841/5	Zinsen für zuviel erhaltene Landes-				
	zuschüsse	-	-	-	
	<u>Ausgaben:</u>	<u>165.442</u>	<u>173.801</u>	<u>202.869,24</u>	
	<u>Einnahmen:</u>	<u>165.442</u>	<u>173.801</u>	<u>202.869,24</u>	
	Gleicht sich aus:	-	-	-	

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1985 DM	Ansatz 1984 DM	Rechnung 1983 DM	Erläuterungen
Vermögenshaushalt					
Einnahmen					
o17 2 345/6	Erlös aus der Veräußerung v. Sachvermögen	-	-	-	
o17 2 360/0	Zuschuß des Bundes	60.000	1	-	
o17 2 361/8	Landesbeihilfe	19.000	1	20.000,00	
o17 2 362/6	Zuschuß der Stadt und des LV	90.000	70.000	59.999,00	
o17 2 367/7	Einnahmen aus Schenkungen	1	1	1.000,00	
o17 2 368/3	Zuschüsse Dritter	20.000	-	-	
	Einnahmen:	189.001	70.003	80.999,00	
Ausgaben					
o17 2 935/7	Erwerb u. Erweiterung d. Sammlung	189.001	70.003	80.999,00	
	Ausgaben:	189.001	70.003	80.999,00	
	Einnahmen:	189.001	70.003	80.999,00	
	Gleicht sich aus:	-	-	-	

Zu o17 2 367/7:
Mehreinnahmen wachse
den Ausgaben bei o17
2 935/7 zu.

Rechnungsnummer	Rechnungsdatum	Rechnungsgegenstand	Netto	Steuer	Gesamt	Bezeichnung
101/2 101	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 102	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 103	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 104	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 105	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 106	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 107	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 108	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 109	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 110	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 111	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 112	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 113	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 114	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 115	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 116	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 117	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 118	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 119	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 120	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 121	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 122	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 123	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 124	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 125	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 126	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 127	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 128	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 129	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 130	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 131	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 132	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 133	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 134	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 135	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 136	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 137	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 138	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 139	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 140	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 141	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 142	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 143	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 144	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 145	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 146	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 147	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 148	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 149	10.10.1911	...	...	...	...	...
101/2 150	10.10.1911	...	...	...	...	...

Sonderhaushaltsplan
der
Zusatzversorgungskasse der Landeshauptstadt Düsseldorf
für das
Haushaltsjahr 1985

Beschlossen durch den Kassenausschuß der Zusatzversorgungskasse am 17.8.1984

und festgestellt durch den Beschluß des Rates vom 14.3.1985

im Verwaltungshaushalt
in der Einnahme und in der Ausgabe auf 71.756.002 DM

und im Vermögenshaushalt
in der Einnahme und in der Ausgabe auf 123.451.502 DM.

Kassenkredite werden nicht aufgenommen.

Den Einnahmen und Ausgaben liegt ein Umlagesatz von 5,5 v.H. der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der pflichtversicherten Arbeitnehmer zugrunde.

Sonderausstellung
für
Lernzweckausgaben der Landesbibliothek Düsseldorf
für den
Monat März 1982

Buchausgaben durch den Kassennachlass der Landesbibliothek
kassiert am 17.8.1984
und festgesetzt durch den Beirat der Bücher von 14.3.1988

in den Kassennachlässen
in der Einlage und in der Ausgabe auf 51.750,00 DM
und in den Kassennachlässen
in der Einlage und in der Ausgabe auf 127.401,50 DM

Kassennachlässe werden nicht aufgenommen

Den Einheiten und Ausgaben liegt ein Übersicht von 7.7.81
der zweckbestimmten Ausgaben für die Landesbibliothek
für die Bücher zugrunde

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1985 DM	Ansatz 1984 DM	Rechnung 1983 DM	Erläuterungen
015	Zusatzversorgungskasse				Verfügungsberechtigt: Amt 11/7 Zusatzversorgungskasse
	<u>Verwaltungshaushalt - Einnahmen</u>				
015 2 150/0	Beiträge der Weiterversicherten	3.000	3.300	3.180,-	Mehreinnahmen bei Hst. Nr. 015 2 150/0 bis
015 2 151/9	Umlagen für Angestellte	24.300.000	23.300.000	27.358.700,95	015 2 156/0, 015 2 202/7
015 2 152/7	Umlagen für Arbeiter	22.200.000	21.700.000	24.946.394,88	und 015 2 205/1 wachsen
015 2 153/5	Nachzahlungen	90.000	90.000	108.471,10	bei Hst. Nr. 015 2 428/3
015 2 154/3	Überleitungen von anderen ZV-Kassen	85.000	220.000	117.342,50	und Nr. 015 2 654/5 zu.
015 2 155/1	Schadensersatzansprüche	1	1	-,-	
015 2 156/0	Abtretung von Lebensversicherungen	1	1	-,-	
015 2 157/8	Abwendung der Renten Kürzung im Versorgungsausgleich	1.000	-	-,-	
015 2 162/4	Verwaltungskostenanteile von der Stadtverwaltung	45.000	45.000	44.999,95	
015 2 165/9	Verwaltungskostenanteile von den übrigen Mitgliedern	32.000	32.000	33.255,23	
015 2 202/7	Zinsen von der Stadtverwaltung	14.400.000	14.300.000	14.265.862,67	
015 2 205/1	Zinsen von den übrigen Mitgliedern	10.600.000	9.800.000	9.074.973,90	
	Summe Einnahmen:	71.756.002	69.490.302	75.953.181,18	
	- Ausgaben				
015 2 428/3	Versorgungsleistungen	63.000.000	61.500.000	59.576.269,81	
015 2 490/9	Persönliche Ausgaben	550.000	530.000	433.478,71	
015 2 520/4	Unterhaltung des Mobiliars und der Maschinen	1.500	1.500	871,55	
015 2 521/2	Beschaffung von Mobiliar	4.000	4.000	-,-	
015 2 522/0	Beschaffung von Büromaschinen	2.000	2.000	-,-	
015 2 540/9	Energieversorgung	7.000	7.000	5.227,89	
015 2 650/2	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	3.000	4.000	1.957,51	
015 2 652/9	Gebühr für Pflichtprüfung	-	-	27.132,-	
015 2 653/7	Gebühr für Inserate	4.000	4.000	-,-	
015 2 654/5	Beitragserrstattungen, Überleitungen, Umlageabsetzungen	250.000	250.000	232.272,91	
015 2 661/8	Vereinsbeiträge	3.000	3.000	2.200,-	
015 2 672/3	Verwaltungskosten	280.000	210.500	186.621,65	
015 2 860/2	Zuführung zum Vermögenshaushalt	7.651.502	6.974.302	15.487.149,15	
	Summe Ausgaben:	71.756.002	69.490.302	75.953.181,18	
	Summe Einnahmen:	71.756.002	69.490.302	75.953.181,18	
	Zuschuß:	-	-	-,-	
	Überschuß:	-	-	-,-	

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1985 DM	Ansatz 1984 DM	Rechnung 1983 DM	Erläuterungen
015	Zusatzversorgungskasse				
	<u>Vermögenshaushalt - Einnahmen</u>				
015 2 300/7	Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt	7.651.502	6.974.302	15.487.149,15	Mehreinnahmen bei den Hst. von Nr. 015 2 300/7 bis Nr. 015 2 325/2 wachsen bei Nr. 015 2 910/2 bis Nr. 015 2 925/0 zu.
015 2 310/4	Rücklagenentnahme	6.000.000	20.000	13.937.907,31	
	Stadt-Sparkasse	5.800.000	9.550.000	1.350.000,—	
	Girokonto	—	—	8.078.000,—	
	Brief	7.450.000	6.822.000	6.613.018,95	Mehreinnahmen bei Hst. Nr. 015 2 395/3 wachsen
	Festgeld	2.440.000	2.222.000	2.016.670,87	den Ausgaben bei Nr. 015 2 995/1 zu.
015 2 322/8	Tilgungen von der Stadtverwaltung	92.000.000	90.000.000	91.582.037,89	
015 2 325/2	Tilgungen von den übrigen Mitgliedern	2.000.000	3.000.000	1.950.176,77	
015 2 395/3	Stadtkasse	100.000	200.000	76.676,56	
015 2 396/1	Forderungen aus dem Vorjahr	10.000	10.000	3.486,16	
015 2 397/0	Rechnungsabgrenzungen aus dem Vorjahr				
015 2 398/8	Rechnungsabgrenzungen für das folgende Jahr				
	Summe Einnahmen:	123.451.502	118.798.302	141.095.123,66	
	- Ausgaben				
015 2 910/2	Rücklagenzuführung				
	Stadt-Sparkasse	6.000.000	20.000	13.937.907,31	Die Ausgaben bei den Haushaltsstellen von Nr. 015 2 910/2 bis Nr. 015 2 925/0 sind gegenseitig deckungsfähig.
	Girokonto	8.740.502	13.122.302	8.436.547,90	
	Brief	—	—	4.078.000,—	
	Festgeld	7.000.000	8.000.000	11.000.000,—	
015 2 922/6	Darlehen an die Stadt	4.000.000	5.500.000	10.000.000,—	
015 2 925/0	Darlehen an die übrigen Mitglieder	6.000	6.000	3.583,55	
015 2 935/8	Beschaffung von Büromaschinen und Mobiliar	90.000.000	90.000.000	86.348.184,38	
015 2 995/1	Stadtkasse	2.200.000	2.000.000	2.127.060,38	
015 2 996/0	Forderungen für das folgende Jahr	5.000	50.000	1.583,70	
015 2 997/8	Rechnungsabgrenzungen aus dem Vorjahr	5.500.000	100.000	5.162.454,35	
015 2 998/6	Rechnungsabgrenzungen für das folgende Jahr				
	Summe Ausgaben:	123.451.502	118.798.302	141.095.123,66	
	Summe Einnahmen:	123.451.502	118.798.302	141.095.123,66	
	Zuschuß:	—	—	—	
	Überschuß:	—	—	—	

Begründung

Zu den Haushaltsstellen 015 2 151/9 und 015 2 152/7

Der Kassenausschuß der ZVK hat den Umlagesatz für das Jahr 1985 auf 5,5 v.H. der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der pflichtversicherten Arbeitnehmer festgesetzt. Damit hat sich der Umlagesatz gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, gegenüber 1983 aber um 1 % vermindert.

Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mio DM höher weil die Tarifierhöhungen der Gehälter und Löhne mit 2 % unterstellt wurden.

Zu den Haushaltsstellen 015 2 202/7 und 015 2 205/1

Das Kassenvermögen ist 1984 weiter gewachsen. Der Zuwachs ist bei der Stadt und den übrigen Mitgliedern wieder angelegt worden und führt somit zu höheren Zinsen.

Zu Haushaltsstelle 015 2 428/3

Aufgrund des versicherungsmathematischen Gutachtens von Prof. Dr. G. Heubeck ist für 1985 mit dieser Ausgabe zu rechnen.

Zu Haushaltsstelle 015 2 654/5

Scheidet ein Arbeitnehmer aus dem Arbeitsverhältnis bei einem Mitglied der Kasse aus und wird er durch eine erneute Tätigkeit im öffentlichen Dienst bei einer anderen Zusatzversorgungseinrichtung pflichtversichert, werden auf seinen Antrag die bei der hiesigen Kasse verbrachten Versicherungszeiten und die geleisteten Beiträge an die nunmehr zuständige Zusatzversorgungseinrichtung übergeleitet. Da ab 1978 keine Beiträge mehr erhoben werden, nimmt der Betrag nicht mehr zu.

Zu den Haushaltsstellen 015 2 860/2 und 015 2 910/2 bis 015 2 925/0

Der Überschuß der Einnahmen im Verwaltungshaushalt gegenüber den Ausgaben wird dem Vermögenshaushalt zugeführt und als Darlehn* an die Stadt und die übrigen Mitglieder sowie in verschiedenen Anlageformen bei der Stadt-Sparkasse verausgabt.

Zu Haushaltsstelle 015 2 310/4

Im Jahr 1985 werden Sparkassenbriefe fällig. Sie werden über die Haushaltsstelle 015 2 910/2 erneut bei der Stadt-Sparkasse angelegt.

Zu den Haushaltsstellen 015 2 395/3 - 015 2 398/8 und 015 2 995/1 - 015 2 998/6

Diese Haushaltsstellen sind erforderlich, um die kaufmännische Buchführung in die Form eines kameralistischen Abschlusses bringen zu können.

* zusammen mit den Tilgungen

Vorbericht
gem. § 3 Gemeindehaushaltsverordnung
zum Sonderhaushaltsplan der Zusatzversorgungskasse für das Haushaltsjahr 1985

Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Insbesondere soll dargestellt werden, wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten und das Vermögen in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden.

1. Das Volumen des Haushalts zeigt folgende Entwicklung

Rechnungsergebnis	1983	217,0 Mio DM
Haushaltsplan	1984	188,2 Mio DM
Haushaltsplan	1985	195,2 Mio DM

davon entfallen 1985 auf den Verwaltungshaushalt 71,7 Mio DM,
auf den Vermögenshaushalt 123,4 Mio DM.

Das Volumen des Haushaltsplanes 1985 hat sich gegenüber dem Rechnungsergebnis 1983 um rd. 21,8 Mio DM vermindert.

2. Die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten haben sich von 1983 bis 1985 wie folgt entwickelt:

	1985	v.H.	1984	v.H.	1983	Anteil am
	Haushalts-		Haushalts-		Rechnungs-	Volumen d.
	plan in		plan in		ergebnis in	Haushalts
	Mio DM		Mio DM		Mio DM	in %

A. Einnahmen

Verwaltungshaushalt

Umlagen	46,500	23,82	45,000	23,91	52,413	24,15
Zinsen	25,000	12,80	24,100	12,80	23,340	10,75

Vermögenshaushalt

Tilgungen	9,890	5,07	9,044	4,80	8,629	3,98
Zuführung d. Verwal-	7,651	3,92	6,974	3,70	15,487	7,14
tungshaushalts						
Rücklagenentnahme	11,800	6,05	9,570	5,08	23,366	10,77

	1985	v.H.	1984	v.H.	1983	Anteil am
	Haushalts-		Haushalts-		Rechnungs-	Volumen d.
	plan in		plan in		ergebnis in	Haushalts
	Mio DM		Mio DM		Mio DM	in %

B. Ausgaben

Verwaltungshaushalt

Versorgungslei-	63,000	32,27	61,500	32,67	59,576	27,45
stungen						
Personalkosten	0,550	0,28	0,530	0,28	0,433	0,20

Vermögenshaushalt	11,000	5,64	13,500	7,17	21,003	9,68
Rücklagenzuführung	8,740	4,47	13,122	6,97	12,514	5,77

Die Einnahmen beruhen auf Umlagesätzen, die auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachters vom Kassenausschuß beschlossen worden sind. Für 1983 ist der Umlagesatz auf 6,5 v.H. der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der Versicherten festgesetzt worden und für 1984 und 1985 auf 5,5 v.H.

Die Versorgungsleistungen haben einen stetig wachsenden Anteil am Volumen des Haushalts.

Die Personalkosten sind, gemessen am Gesamtvolumen, unbedeutend.

Düsseldorf, den 27.6.1984

Aymanns
Stellvertretender Geschäftsführer

Rechnungsnummer	Rechnungsgegenstand	Rechnungsbetrag	Rechnungsdatum	Rechnungsart
1000
1001
1002
1003
1004
1005
1006
1007
1008
1009
1010
1011
1012
1013
1014
1015
1016
1017
1018
1019
1020

**Sonderhaushaltsplan
der
Eigenunfallversicherung**

Rechnungsnummer	Rechnungsgegenstand	Rechnungsbetrag	Rechnungsdatum	Rechnungsart
1021
1022
1023
1024
1025
1026
1027
1028
1029
1030
1031
1032
1033
1034
1035
1036
1037
1038
1039
1040
1041
1042
1043
1044
1045
1046
1047
1048
1049
1050
1051
1052
1053
1054
1055
1056
1057
1058
1059
1060
1061
1062
1063
1064
1065
1066
1067
1068
1069
1070
1071
1072
1073
1074
1075
1076
1077
1078
1079
1080
1081
1082
1083
1084
1085
1086
1087
1088
1089
1090
1091
1092
1093
1094
1095
1096
1097
1098
1099
1100

Die Vertreterversammlung hat dem Sonderhaushaltsplan in der Sitzung am 14.2.1985 zugestimmt.

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1985 DM	Ansatz 1984 DM	Rechnung 1983 DM	Erläuterungen
016	Sonderhaushaltsplan Eigenunfallversicherung				
	<u>Verwaltungshaushalt</u>				
	Einnahmen				
016 2 062/2	Beitrag der Stadt	6.424.151	6.006.911	4.829.546	
016 2 151/3	Ersatzleistung für Verw. und Personalkosten	12.000	11.000	11.129	
016 2 152/1	Ersatzleistungen von Privatpersonen	5.000	5.000	7.738	
016 2 153/0	Erstattung von Leistungen an Versicherte	10.000	1.000	21.846	
016 2 159/9	Vermischte Einnahmen	100	100	637	
016 2 162/9	Beitragsumlage	394.759	383.874	369.537	
016 2 163/7	Beitrag Oper u. Unterbacher See	177.650	202.357	175.111	
016 2 164/5	Ersatzleistungen von Sozialversicherungsträgern	60.000	40.000	107.831	
016 2 165/3	Beitrag Newen, Bäder, Stadtparkasse, Schauspiel GmbH, Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf usw.	1.077.420	1.113.388	1.004.747	
016 2 167/0	Regresse	201.000	200.000	353.205	
016 2 168/8	Beiträge Privathaushaltungen	80.000	70.000	62.838	
016 2 207/2	Zinsen der Rücklage	16.630	15.065	13.756	
	Summe Einnahmen	<u>8.458.710</u>	<u>8.048.695</u>	<u>6.957.921</u>	
	Ausgaben				
016 2 490/3	Persönliche Ausgaben	810.000	780.000	758.505	
016 2 520/9	Beschaffung von Mobiliar	-	1.500	-	
016 2 521/7	Unterhaltung der Elektroanlagen	-	500	-	
016 2 522/5	Unterhaltung des Mobiliars	-	500	359	
016 2 523/3	Beschaffung von Elektrogeräten	-	500	-	
016 2 524/1	Beschaffung von Büromaschinen	-	1.000	60	
016 2 525/0	Beschaffung u. Unterhaltung von Inventar	1.000	-	-	
016 2 540/3	Energie	6.000	14.000	10.500	
016 2 560/8	Beschaffung von Schutzkleidung	300	350	-	
016 2 570/5	Verwaltungskosten für Beitragserhebung Privathaushalte	2.500	2.500	644	
016 2 640/0	Beitrag zur Eigenunfallversicherung	2.467	2.609	2.344	
016 2 650/7	Verwaltungsausgaben	145.000	160.000	136.469	
016 2 651/5	Beteiligung an der Reha	1.000	-	-	
016 2 652/3	Kosten der Selbstverwaltungsorgane	5.500	6.100	2.843	
016 2 653/1	Rechtsverfolgungskosten	4.000	5.000	395	
016 2 654/0	Erstattung von Beiträgen Privathaushalte	500	1.000	-	
016 2 655/8	Erstattung von Zahlungen für Regreßfälle	1.500	1.500	33	
016 2 656/6	Sonstige Sachkosten der Verwaltung	500	800	-	
016 2 664/7	Beitrag an den BAGUV	60.000	60.000	50.643	
016 2 669/8	Vermischte Ausgaben	50	50	-	
016 2 780/5	Kosten der Unfallverhütung	75.000	80.000	65.510	
016 2 781/3	Leistung für die Versicherten	7.300.000	6.900.000	5.898.309	
016 2 860/7	Zuführung an den Vermögenshaushalt	43.393	30.786	31.307	
	Summe Ausgaben	<u>8.458.710</u>	<u>8.048.695</u>	<u>6.957.921</u>	
	Summe Einnahmen	<u>8.458.710</u>	<u>8.048.695</u>	<u>6.957.921</u>	
	Gleicht sich aus	-	-	-	

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1985 DM	Ansatz 1984 DM	Rechnung 1983 DM	Erläuterungen
<u>Vermögenshaushalt</u>					
<u>Einnahmen</u>					
016 2 300/1	Zuführung vom Verwaltungs- haushalt	43.393	30.786	31.308	
<u>Ausgaben</u>					
016 2 910/7	An die Rücklage	43.393	30.786	31.308	
016 2 935/2	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	-	-	-	
		43.393	30.786	31.308	
	Summe Einnahmen	43.393	30.786	31.308	
	Gleicht sich aus	-	-	-	

Rechnungsnummer	Beschreibung	Anzahl		Betrag	
		1911	1912	1911	1912
1000
1001
1002
1003
1004
1005
1006
1007
1008
1009
1010
1011
1012
1013
1014
1015
1016
1017
1018
1019
1020
1021
1022
1023
1024
1025
1026
1027
1028
1029
1030
1031
1032
1033
1034
1035
1036
1037
1038
1039
1040
1041
1042
1043
1044
1045
1046
1047
1048
1049
1050
1051
1052
1053
1054
1055
1056
1057
1058
1059
1060
1061
1062
1063
1064
1065
1066
1067
1068
1069
1070
1071
1072
1073
1074
1075
1076
1077
1078
1079
1080
1081
1082
1083
1084
1085
1086
1087
1088
1089
1090
1091
1092
1093
1094
1095
1096
1097
1098
1099
1100

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14	15	17	18	19
	R	G	B	W	G	K	C	Y	M								





